

Zeitschrift: Physiotherapie = Fisioterapia
Herausgeber: Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband
Band: 34 (1998)
Heft: 2

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

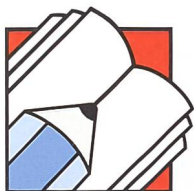
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bildungswesen

WEITERBILDUNG

Weiterbildung in der Schweiz

Die Bedeutung des lebenslangen Lernens ist unbestritten

Das Bundesamt für Statistik hat einen Bericht zum Thema «Weiterbildung in der Schweiz»* publiziert. Aus diesem Bericht werden einige interessante Details wiedergegeben.

37 Prozent oder 1 850 000 der in der Schweiz wohnhaften Erwachsenen im Alter von 20 bis 74 Jahren haben zwischen Frühling 1995 und Frühling 1996 mindestens einen Weiterbildungskurs besucht. Nur drei von zehn Personen besuchten mehr als einen Kurs. Innerhalb eines Jahres fanden rund 2 600 000 Kursbesuche statt. 62 Prozent davon waren beruflich orientierte Kurse mit folgenden Themenschwerpunkten: Informatik (27%), Kaderkurse (17%) und Sprachen (13%).

(sf) Wer bildet sich weiter? Beim Weiterbildungsverhalten sind soziale Merkmale massgebend. So bilden sich Personen mit höherer Bildung, Erwerbstätige, Jüngere, SchweizerInnen, BewohnerInnen der deutschen Schweiz sowie Männer häufiger beruflich weiter.

Die gute Ausbildung motiviert zu mehr Weiterbildung

Personen mit höherer Bildung besuchen fünf- bis sechsmal häufiger einen Weiterbildungskurs als Personen ohne nachobligatorische Ausbildung. Nur eine verschwindend kleine Minderheit der Nichterwerbstätigen besucht Weiterbildungskurse. Weniger ausgeprägt ist dieses Verhalten bei den Freizeitkursen oder allgemein orientierten Veranstaltungen. Je stärker also die Integration im Erwerbsleben, desto höher die Beteiligungsquote an Weiterbildungskursen. Die Beteiligung ist auch altersabhängig. Ab 55 Jahren verliert die Weiterbildung, insbesondere die berufliche Weiterbildung, deutlich an Bedeutung.

Der Anteil der Personen, die sich beruflich weiterbilden, ist in der Deutschschweiz höher. Zudem haben Personen mit dem Schweizer Pass einen besseren Zugang zu Weiterbildungskursen. Das geschlechtsspezifische Verhalten äussert sich dadurch, dass Frauen eher allgemein oder persönlich orientierte Kurse besuchen und Männer sich hauptsächlich beruflich weiterbilden. Dies hängt mit der ungleichen Erwerbsbeteiligung der Geschlechter zusammen. Männer betreiben in der Tat proportional gesehen mehr und länger berufsbezogene Weiterbildung als Frauen.

Im weiteren wurde festgestellt, dass die Betriebe selektiv in die Weiterbildung investieren: gefördert werden vor allem gut- und hochqualifizierte Arbeitskräfte. Zudem haben Erwerbstätige in Grossbetrieben und jene, die im Dienstleistungssektor tätig sind, gute Chancen, an betrieblich unterstützten Weiterbildungskursen teilzunehmen. Vollzeiterwerbstätige Gutverdiener profitieren für ihre Weiterbildung überdurchschnittlich von betrieblich finanzierten Fördermassnahmen und bezahlen im Vergleich zu Vollzeiterwerbstätigen in tieferen Lohnklassen seltener einen beruflich orientierten Kurs aus dem eigenen Portemonnaie.

Kleinere Betriebe setzen weniger auf Weiterbildung

Die krasse Ungleichheit bei der zeitlichen und finanziellen Investition in die Mitarbeiterförderung, welche von der Betriebsgrösse abhängig ist, ist wenig einsichtig. Nur einer von zehn Erwerbstätigen in Kleinbetrieben gibt an, einen Kurs auf Kosten des Betriebs besucht zu haben. In Grossbetrieben ist es einer von dreien.

Erwerbstätige, die in Dienstleistungsbetrieben arbeiten, haben eine grössere Chance, an betrieblich unterstützten Weiterbildungskursen teilzunehmen als Personen in landwirtschaftlichen oder industriellen Betrieben.

Sowohl für die Teilnahme an Kursen insgesamt wie auch die Teilnahme an beruflicher Weiter-

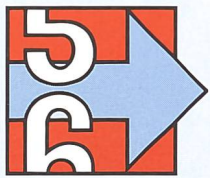
bildung der Erwerbstätigen gilt, dass sich die schweizerische Weiterbildungsbeteiligung im internationalen Vergleich in der oberen Hälfte bewegt. Die beste Vergleichsbasis bietet mit 15 Ländern der Bildungsindikator der OECD. Die skandinavischen Länder nehmen dabei Spitzenpositionen ein, während die Länder Südeuropas sehr tiefe Beteiligungsquoten aufweisen.

Konkrete Hinderungsgründe wie zu hohe Kurskosten oder ungünstige Kurszeiten spielen für das Fernbleiben von Weiterbildungskursen eine untergeordnete Rolle. Massgebend ist der Zugang zur organisierten Weiterbildung. Erst eine gute Grundausbildung schafft die Voraussetzung für lebenslanges Lernen. In einem sich ständig wandelnden Umfeld mit immer höheren Grundanforderungen an die Arbeitswelt, der grossen Verbreitung von Informations- und Kommunikationstechnologien und hohen Arbeitslosenquoten, ist die Bedeutung des lebenslangen Lernens unbestritten.

Wer mehr über die Details erfahren möchte, kann den Bericht gegen einen Betrag von Fr. 12.– beim Bundesamt für Statistik bestellen (Telefon 031 - 323 60 60 / Telefax 031 - 323 60 61). Die VerfasserInnen sehen diese Publikation als Orientierungshilfe für die Verantwortlichen in Firmen, Institutionen und Schulen sowie für nationale, kantonale und kommunale Stellen, die sich mit der Weiterbildung befassen.



* Weiterbildung in der Schweiz; Eine Auswertung der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung 1996; Bundesamt für Statistik, Bern 1997.



Tarifwesen Tarifs Tariffe

TARIFWESEN

Gesamtrevidiertter Tarifvertrag Position 7360 (MiGel)

Mittel- und Gegenstände-Liste (MiGel)

(ah) Die MiGel wurde explizit in den gesamtrevidierten Tarif aufgenommen. Diese Liste umfasst Maximalpreise für Verkauf und Vermietung von Geräten, Hilfsmitteln und speziellem Verbrauchsmaterial, die der Untersuchung und Behandlung dienen. Werden dem Patienten Geräte und/oder Hilfsmittel verkauft oder vermietet, dürfen diese Artikel gemäss MiGel abgerechnet werden, sofern eine Leistungspflicht besteht. In der Rechnung des Physiotherapeuten an den Versicherer sind diese Positionen unter der Tarifposition 7360 abzurechnen und einzeln aufzuführen, damit aus der Rechnung klar ersichtlich ist, was abgegeben oder vermietet wurde.

Hilfsmaterial, Miet- und Kaufgegenstände, die nicht in der MiGel aufgeführt sind, werden nicht vergütet. Der SPV bemüht sich, im Rahmen der periodischen Aktualisierung der MiGel der laufenden Entwicklung der Physiotherapie Rechnung zu tragen.

Die MiGel ist im Anhang 2 zur Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV) aufgeführt. Es handelt sich dabei um eine dynamische Liste, die laufend Veränderungen unterworfen ist. Wir werden an dieser Stelle über künftige Anpassungen und Veränderungen, welche die Physiotherapie betreffen, informieren.

01 Absauggeräte		Kauf	Miete/Tag
01.11.01	Milchpumpe, handgetrieben	34.–	–
01.11.02	Milchpumpe elektrisch	–	2.20
	Grundgebühr	–	7.–
	Zubehörset	19.–	–
01.24.01	Tracheal-Absauger	–	3.50
03 Applikationshilfen		Kauf	Miete/Tag
03.25.01	Transnasale Sonde	20.–	–
03.25.02	Überleitungsgerät	9.50	–
03.28.01	Insulinpumpe (inkl. Zubehör)	–	10.–
Limitatio:			
– Extrem labiler Diabetes			
– Einstellung auch mit der Methode der Mehrfachinjektion unbefriedigend			

TARIFS

Convention tarifaire entièrement révisée, position 7360 (LiMA)

Liste des moyens et appareils (LiMA)

(ah) La LiMA a été explicitement incorporée dans le tarif entièrement révisé. Cette liste indique les prix maximums pour la vente et la location des appareils, des moyens auxiliaires et du matériel d'usage spécial qui sont utilisés pour les examens et les traitements. Si des appareils et/ou des moyens auxiliaires sont vendus ou loués au patient dans le cadre d'un traitement obligatoirement à la charge de l'assurance, ils peuvent être facturés selon la LiMA. Dans la facture du physiothérapeute à l'adresse de l'assureur, ils devront figurer sous la position tarifaire 7360 et y être indiqués un à un pour qu'il soit parfaitement clair comment se compose le montant de cette position.

Le matériel auxiliaire et les appareils loués ou achetés qui ne figurent pas dans la LiMA ne sont pas remboursés. La FSP s'efforce, dans le cadre de l'actualisation périodique de la LiMA, de tenir compte du développement en cours de la physiothérapie.

La LiMA figure dans l'annexe 2 de l'Ordonnance sur les prestations de l'assurance des soins (OPAS). Il s'agit là d'une liste dynamique, en permanence adaptée en fonction des besoins. Nous nous chargeons de vous informer sous cette rubrique de toutes les adaptations et modifications futures concernant la physiothérapie.

01 Appareils d'aspiration		Vente	Locat./jour
01.11.01	Tire-lait, manuel	34.–	–
01.11.02	Tire-lait, électrique	–	2.20
	Taxe de base	–	7.–
	Set d'accessoires	19.–	–
01.24.01	Aspirateur trachéal	–	3.50
03 Moyens d'application		Vente	Locat./jour
03.25.01	Sonde gastrique transnasale	20.–	–
03.25.02	Appareil de transmission	9.50	–
03.28.01	Pompe à insuline	–	10.–
Limitation:			
– diabète extrêmement labile			
– l'affection ne peut pas être stabilisée de manière satisfaisante par la méthode des injections multiples			

TARIFFE

Revisione globale del tariffario, cifra 7360 (EMAp)

Elenco dei mezzi e degli apparecchi (EMAp)

(ah) L'EMAp è stato inserito esplicitamente nel nuovo tariffario. Questo elenco include i prezzi massimi per la vendita e il noleggio di apparecchi, mezzi ausiliari e altro materiale speciale a scopo diagnostico o terapeutico. Se i mezzi ausiliari e/o gli apparecchi vengono venduti o noleggiati al paziente, questi articoli possono essere fatturati in base all'EMAp, a condizione che sussista l'obbligo di prestazione. Nella fattura rilasciata dal fisioterapista all'assicuratore, queste voci devono essere conteggiate alla cifra 7360 e indicate separatamente, affinché risulti chiaramente cosa è stato venduto o noleggiato.

Il materiale ausiliario e gli apparecchi venduti o noleggiati che non sono contenuti nell'EMAp non vengono rimborsati. La FSF si impegna, nell'ambito del periodico aggiornamento della EMap, a tenere conto dei continui sviluppi della fisioterapia.

L'EMAp è riportato all'allegato 2 dell'Ordinanza sulle prestazioni dell'assicurazione obbligatoria delle cure medico-sanitarie (OPre). Si tratta di un elenco dinamico, soggetto a continui adeguamenti. In questa sede vi terremo informati sui futuri cambiamenti che riguardano la fisioterapia.

01 Apparecchi per aspirazione		Vend.	Nol./giorno
01.11.01	Pompetta tira-latte manuale	34.–	–
01.11.02	Pompetta tira-latte elettrica	–	2.20
	Tasse di base	–	7.–
	Set di accessori	19.–	–
01.24.01	Aspiratore tracheale	–	3.50
03 Mezzi d'applicazione		Vend.	Nol./giorno
03.25.01	Sonda transnasale	20.–	–
03.25.02	Deflussore	9.50	–
03.28.01	Pompe per insulina	–	10.–
Limitazioni:			
– diabete estremamente labile			
– la malattia non può essere stabilizzata in modo soddisfacente nemmeno col metodo delle iniezioni multiple			

- Indikation des Pumpeinsatzes und Betreuung des Patienten durch ein qualifiziertes Zentrum oder, nach Rücksprache mit dem Vertrauensarzt, durch einen Arzt, der in der Anwendung der Insulinpumpen ausgebildet ist.

03.28.02	Infusionspumpen zur Krebschemotherapie, Antibiotika- und Schmerztherapie	Kauf	Miete/Tag
a) elektrisch, programmierbar:			
03.28.02.01	tragbar, für Volumen von 50/100 ml oder mehr	–	18.–
03.28.02.02	Medikamentenkassette, nicht wieder verwendbar, 50 ml	42.–	–
03.28.02.03	dito, 100 ml	55.–	–
03.28.02.04	«Remote Reservoir Adaptor Cassette»	45.–	–
03.28.02.05	Verbindungsschlauch	9.–	–
03.28.02.06	Batterie	7.–	–
03.28.02.07	Nadel	–50	–
03.28.02.11	tragbar, für Volumen von 5–10 ml	–	10.–
03.28.02.12	Spritzampullen-Set	5.–	–
03.28.02.13	Infusionsschlauch mit Nadel	8.–	–
03.28.02.14	Batterie	7.–	–
03.28.02.21	nicht tragbar, grössere Volumen	–	8.–
03.28.02.22	Infusionsschlauch, normal	4.50	–
03.28.02.23	dito, schwarz	7.–	–

- b) mechanisch, nicht oder nur teilweise programmierbar:

03.28.02.31	Pumpe	–	2.20
03.28.02.32	Verbindungsschlauch	2.10	–
03.28.02.33	Luer-lock-Spritze	–50	–
03.28.02.34	Nadel	–50	–
03.28.03	Pumpe zur pulsatilen Hormonverabreichung	–	10.–
03.30.01	Insulin-Wegwerfspritzen mit Nadel, 100 Stück	54.–	–
03.30.02	Wegwerfspritzen mit Nadel, pro Stück <i>Limitatio:</i> Sofern Injectabilia verordnet wurden (in der gleichen Anzahl wie die Ampullen) und der Patient oder seine Angehörigen für die (nicht vergütungspflichtige) Injektion sorgen.	–70	–
03.30.03	«Gripper» für Port-A-Cath, 12 Stück	106.–	–
03.30.04	Nadeln für Port-A-Cath, 12 Stück	58.–	–

05 Bandagen	Kauf	Miete/Tag
05.01.01	Hallux-Nachtschiene	20.–
05.02.01	Fussgelenk-Fixationsschiene	115.–
05.03.01	Gipsschuh	30.–
05.04.01	Kniefixationsschiene	115.–
05.07.01.01	Handgelenkstütze ohne Fingerfixation, 22 cm	37.–
05.07.01.02	Handgelenkstütze mit Fingerfixation	65.–
05.09.01	Rucksackverband	50.–
05.10.01	Oberarm-Fixationsverband	65.–
05.11.01	Rippengürtel	35.–
05.12.01	Halskragen	100.–
05.16.01	Bruchband	–
05.16.01.01	– einseitig	110.–
05.16.01.02	– doppelseitig	160.–
05.16.02	Nabelbruchband	170.–
05.16.03	Wasserbruchsuspensorium	190.–
05.16.04	Suspensorium nach operativem Eingriff	30.–

- indication d'une pose de pompe et suivi du patient dans une centre spécialisé ou, avec l'accord du médecin-conseil, par un médecin expérimenté dans l'utilisation des pompes à insuline.

03.28.02	Pompe à perfusion pour la chimiothérapie du cancer, pour le traitement par antibiotique et pour le traitement de la douleur	Vente	Locat./jour
a) électrique, programmable:			
03.28.02.01	Portable, pour des volumes de 50/100 ml ou plus	–	18.–
03.28.02.02	Cassette pour médicaments, non réutilisable, 50 ml	42.–	–
03.28.02.03	dito, 100 ml	55.–	–
03.28.02.04	«Remote Reservoir Adaptor Cassette»	45.–	–
03.28.02.05	Raccordement	9.–	–
03.28.02.06	Pile	7.–	–
03.28.02.07	Aiguille	–50	–
03.28.02.11	Portable, pour des vol. de 5 à 10 ml	–	10.–
03.28.02.12	Set d'ampoules	5.–	–
03.28.02.13	Raccordement avec aiguille	8.–	–
03.28.02.14	Pile	7.–	–
03.28.02.21	Non portable, pour des volumes plus importants	–	8.–
03.28.02.22	Raccordement, normal	4.50	–
03.28.02.23	dito, noir	7.–	–

- b) mécanique, non ou partiellement programmable:

03.28.02.31	Pompe	–	2.20
03.28.02.32	Raccordement	2.10	–
03.28.02.33	Seringue Luer-lock	–50	–
03.28.02.34	Aiguille	–50	–
03.28.03	Pompe pour administration d'hormones pulsatives	–	10.–
03.30.01	Seringue à insuline jetable avec aiguille, 100 pièces	54.–	–
03.30.02	Seringue jetable avec aiguille, par pièce <i>Limitation:</i> Pour autant que des produits injectables aient été prescrits (en même quantité que les ampoules) et que le patient ou son entourage se chargent des injections (non remboursables).	–70	–
03.30.03	«Gripper» pour Port-A-Cath, 12 pièces	106.–	–
03.30.04	Aiguille pour Port-A-Cath, 12 pièces	58.–	–

05 Bandages	Vente	Locat./jour
05.01.01	Attelle de nuit pour hallux valgus	20.–
05.02.01	Attelle pour la cheville	115.–
05.03.01	Chaussure en plâtre	30.–
05.04.01	Attelle pour le genou	115.–
05.07.01.01	Soutien du poignet sans fixation pour le doigt, 22 cm	37.–
05.07.01.02	Soutien du poignet avec fixation pour le doigt	65.–
05.09.01	Bandages «sac à dos»	50.–
05.10.01	Bandage de maintien du bras	65.–
05.11.01	Bandage costal	35.–
05.12.01	Minerve cervicale	100.–
05.16.01	Bandage herniaire	–
05.16.01.01	– unilatéral	110.–
05.16.01.02	– bilatéral	160.–
05.16.02	Bandage pour hernie ombilicale	170.–
05.16.03	Suspensoir pour hydrocèle	190.–
05.16.04	Suspensoir postopératoire	30.–

- indicazione della terapia con la pompa e assistenza del paziente in un centro qualificato o, previa consultazione del medico di fiducia, da parte di un medico con esperienza nell'uso delle pompe per insulina.

03.28.02	Pompe per perfusione per la chemioterapia del cancro, per il trattamento con antibiotici e il trattamento del dolore	Vend.	Nol./giorno
a) elettrica programmabile:			
03.28.02.01	Portatile per volumi da 50/100 ml	–	18.–
03.28.02.02	Cassette per medicinali, non riutilizzabili, 50 ml	42.–	–
03.28.02.03	idem, 100 ml	55.–	–
03.28.02.04	«Remote Reservoir Cassette»	45.–	–
03.28.02.05	Raccordo	9.–	–
03.28.02.06	Batteria	7.–	–
03.28.02.07	Ago	–50	–
03.28.02.11	Portatile per volumi da 5–10 ml	–	10.–
03.28.02.12	Set di ampolle	5.–	–
03.28.02.13	Raccordo con ago	8.–	–
03.28.02.14	Batteria	7.–	–
03.28.02.21	Non portatile, per volumi maggiori	–	8.–
03.28.02.22	Raccordo normale	4.50	–
03.28.02.23	idem, nero	7.–	–

- b. meccanica, non o solo parzialmente programmabile:

03.28.02.31	Pompa	–	2.20
03.28.02.32	Raccordo	2.10	–
03.28.02.33	Siringa Luer-lock	–50	–
03.28.02.34	Ago	–50	–
03.28.03	Pompa per la somministrazione pulsatile di ormoni	–	10.–
03.30.01	Siringhe per insulina monouso con ago, 100 pezzi	54.–	–
03.30.02	Siringhe monouso, con ago, al pezzo <i>Limitazione:</i> se sono stati prescritti degli iniettabili (nella stessa quantità delle fiale) ed il paziente o chi lo assiste provvede all'iniezione (non rimborsata come tale)	–70	–
03.30.03	«Gripper» per Port-A-Cath, 12 pezzi	106.–	–
03.30.04	Aghi per Port-A-Cath, 12 pezzi	58.–	–

05 Bendaggi	Vend.	Nol./giorno
05.01.01	Stecca per la notte per alluce valgo	20.–
05.02.01	Stecca per caviglia	115.–
05.03.01	«Scarpa di gesso»	30.–
05.04.01	Fissazione in plastica morbida per il ginocchio	115.–
05.07.01.01	Sostegno del polso senza fissazione per le dita, 22 cm	37.–
05.07.01.02	Sostegno del polso fissazione per le dita	65.–
05.09.01	Bendaggio «a zainetto»	50.–
05.10.01	Bendaggio per contenere il braccio	65.–
05.11.01	Bendaggio per il torace	35.–
05.12.01	Collare cervicale	100.–
05.16.01	Cinti erniari	–
05.16.01.01	– unilaterale	110.–
05.16.01.02	– bilaterale	160.–
05.16.02	Bendaggio per ernia ombelicale	170.–
05.16.03	Sospensorio per idrocele	190.–
05.16.04	Sospensorio postoperatorio	30.–



		Kauf	Miete/Tag
05.25.01	Bauchbandage, Höhe 25 cm	50.—	—
05.25.02	Bauchbandage, Höhe 32 cm	65.—	—
<i>Kompressions-Bandagen sind im Tarif Orthopädie-Technische Hilfsmittel enthalten.</i>			

06 Bestrahlungsgeräte		Kauf	Miete/Tag
06.21.01	Lampen zur Lichttherapie bei saisonaler Depression (SAD)	800.—	2.— (max. 3 Mt./jähr.)
06.29.01	UV-Ganzkörperbestrahlung (Psoriasis)	—	8.—
06.29.02	UV-Bestrahlung sektoriell (Psoriasis)	—	1.60

09 Elektrostimulationsgeräte		Kauf	Miete/Tag
09.31.01	Transkutanes elektrisches Nervenstimulationsgerät (TENS)	300.—	1.40 (min. 10 Tage)
Voraussetzungen:			
— Der Arzt oder auf seine Anordnung der Physiotherapeut muss die Wirksamkeit der TENS am Patienten erprobt und ihn in den Gebrauch des Stimulators eingewiesen haben;			
— der Vertrauensarzt muss die Selbstbehandlung durch den Patienten als indiziert bestätigt haben;			
— die Indikation ist insbesondere gegeben bei:			
— Schmerzen, die von einem Neurom ausgehen, so z.B. durch Druck auslösbare lokalisierte Schmerzen im Bereich von Amputationsstümpfen;			
— Schmerzen, die von einem neuralgischen Punkt aus durch Stimulation (Druck, Zug oder elektrische Reizung) ausgelöst oder verstärkt werden können, wie z.B. ischialgieforme Schmerzzustände oder Schulter-Arm-Syndrom;			
— Schmerzzustände nach Nervenkompressionserscheinungen, so z.B. weiterbestehende Schmerzausstrahlungen nach Diskushernienoperation oder Carpal tunneloperation.			

10 Gehhilfen		Kauf	Miete/Tag
10.50.02	Krücken, 1 Paar	90.—	—60
	Grundgebühr bei Miete		7.—

12 Mittel bei Tracheostoma		Kauf	Miete/Tag
12.24.01	Trachealkanülen, Metall		
	— Neusilber mit Innenkanüle	160.—	—
	— dito mit Sprechventil	360.—	—
	— Sterlingsilber mit Innenkanüle	360.—	—
	— dito mit Sprechventil	590.—	—
12.24.02	Trachealkanülen, Kunststoff		
	— Teflon mit Innenkanüle	155.—	—
	— PVC ohne Innenkanüle	100.—	—
	— PVC mit Innenkanüle	160.—	—
	— dito, extra lang	270.—	—
	— PVC mit 2 Innenkanülen und Sprechventil	600.—	—
	— Medioplast mit Innenkanüle	155.—	—
12.24.03	Innenkanülen separat		
	— Medioplast	60.—	—
12.24.04	Schutzzubehör für Tracheostoma		
	— Lätze MUTIVOIX, 1 Paar	29.50	—
	— Larynx-Schutzfilter	93.50	—
	— STOM-VENT, 20 Stück		
	— Larynx-Schutztücher	23.—	—
	— Larynx-Schutzrollis mit Diolen-Tülleinlage	29.—	—
	— Tracheofix 7 x 7, 10 Stück	12.50	—
	— Duscheschutz	41.—	—
	— Stomaöl, 100 ml	14.50	—

		Vente	Locat./jour
05.25.01	Bandage ventral, 25 cm de largeur	50.—	—
05.25.02	Bandage ventral, 32 cm de largeur	65.—	—
<i>Les bandages de compression figurent dans le tarif des moyens auxiliaires en orthopédie technique.</i>			

06 Appareils à rayons		Vente	Locat./jour
06.21.01	Lampe pour thérapie par la lumière	800.—	2.— (3 mois par an au max.)
06.29.01	Appareil à rayons UV, irradiation du corps entier (psoriasis)	—	8.—
06.29.02	Appareil à rayons UV, irradiation sectorielle (psoriasis)	—	1.60

09 Appareils d'électrostimulation		Vente	Locat./jour
09.31.01	Appareil de neuro-stimulation transcutanée électrique (TENS)	300.—	1.40 (min. 10 jours)
Conditions:			
— le médecin, ou sur son mandat le physiothérapeute, doit avoir testé l'efficacité du TENS sur le patient et l'avoir initié à l'utilisation du stimulateur;			
— le médecin-conseil doit avoir confirmé que le traitement par le patient lui-même était indiqué;			
— l'indication est notamment donnée dans les cas suivants:			
— douleurs qui émanent d'un névrome, par exemple des douleurs localisées pouvant être déclenchées par pression dans le secteur des membres amputés (moignons);			
— douleurs pouvant être déclenchées ou renforcées par stimulation (pression, extension ou stimulation électrique) d'un point névralgique comme par exemple des douleurs sous forme de sciatique ou des syndromes de l'épaule et du bras;			
— douleurs provoquées par compression des nerfs; par exemple douleurs irradiantes persistantes après opération d'une hernie discale ou du canal carpien.			

10 Accessoires de marche		Vente	Locat./jour
10.50.01	Béquilles, 1 paire	90.—	—60
	Taxe de base pour location	—	7.—

12 Accessoires pour trachéostomes		Vente	Locat./jour
12.24.01	Canule trachéale métallique		
	— Maillechort avec canule intér.	160.—	—
	— dito avec valve de diction	360.—	—
	— Argent sterling avec canule intérieure	360.—	—
	— dito avec valve de diction	590.—	—
12.24.02	Canule trachéale en matière synthétique		
	— Teflon avec canule intérieure	155.—	—
	— PVC sans canule intérieure	100.—	—
	— PVC avec canule intérieure	160.—	—
	— dito, extra longue	270.—	—
	— PVC avec 2 canules intérieures et valve de diction	600.—	—
	— Medioplast avec canule intér.	155.—	—
12.24.03	Canules intérieures séparées		
	— Medioplast	60.—	—
12.24.04	Acces. de protect. pour trachéostomes		
	— Bavette MUTIVOIX, 1 paire	29.50	—
	— Filtre de protection laryngienne	93.50	—
	— STOM-VENT, 20 pièces		
	— Tissus de protection laryngienne	23.—	—
	— Tampon de protection du larynx, avec protection de tulle en Diolen	29.—	—
	— Tracheofix 7 x 7, 10 pièces	12.50	—
	— Protection de douche	41.—	—
	— Huile pour stoma, 100 ml	14.50	—

		Vend.	Nol./giorno
05.25.01	Bendaggio per ventre, 25 cm di larg.	50.—	—
05.25.02	Bendaggio per ventre, 32 cm di larg.	65.—	—
<i>I bendaggi di compressione figurano nelle tariffe dei mezzi ausiliari tecnico-ortopedici.</i>			

06 Apparecchi per irradiazione		Vend.	Nol./giorno
06.21.01	Lampada per la terapia mediante la luce in caso di depressione stag.	800.—	2.— (mass. 3 mesi l'anno)
06.29.01	Apparecchi a raggi UV, irradiazione di tutto il corpo (psoriasi)	—	8.—
06.29.02	Apparecchi a raggi UV, irradiazione settoriale (psoriasi)	—	1.60

09 Apparecchi per elettrostimolazione		Vend.	Nol./giorno
09.31.01	Apparecchio per neurostimolazione elettrica transcutanea (TENS)	300.—	1.40 (min. 10 giorni)
Condizioni:			
— il medico o, su suo ordine, il fisioterapista deve aver provato l'efficacia del TENS sul paziente e averlo istruito circa l'uso dello stimolatore;			
— il medico di fiducia deve aver confermato che l'autoterapia praticata dal paziente è indicata;			
— l'indicazione è data segnatamente nei casi seguenti:			
— dolori derivanti da un neuroma; per esempio dolori localizzati che possono insorgere a causa di pressione in corrispondenza di membra amputate (monconi);			
— dolori che possono essere provocati o aumentati con la stimolazione (pressione, trazione o stimolazione elettrica) di un punto nevralgico, come ad esempio dolori di tipo sciaticale o sindromi spalla-braccio;			
— dolori provocati da compressione dei nervi; per esempio dolori irradianti persistenti dopo operazione dell'ernia del disco o del canale carpale.			

10 Mezzi ausiliari per camminare		Vend.	Nol./giorno
10.50.01	Stampelle, 1 paio	90.—	—60
	Tassa di base per noleggio	—	7.—

12 Mezzi ausiliari per tracheostomia		Vend.	Nol./giorno
12.24.01	Cannule tracheali in metallo		
	— argentana con cannula interna	160.—	—
	— idem con valvola per parlare	360.—	—
	— argento sterling con cannula interna	360.—	—
	— idem con valvola per parlare	590.—	—
12.24.02	Cannule tracheali in materiale sintetico		
	— teflon con cannula interna	155.—	—
	— PVC senza cannula interna	100.—	—
	— PVC con cannula interna	160.—	—
	— idem, extra lunga	270.—	—
	— PVC con 2 cannule interne e valvola per parlare	600.—	—
	— Medioplast con cannula interna	155.—	—
12.24.03	Cannule interne isolate		
	— Medioplast	60.—	—
12.24.04	Acces. di protez. per tracheostomia		
	— Bavaglino MUTIVOIX, 1 paio	29.50	—
	— Filtro di protezione laringea	93.50	—
	— STOM-VENT, 20 pezzi		
	— Pezzuole protettive per la laringe	23.—	—
	— Tamponi protettivi per la laringe con anima di tulle Diolen	29.—	—
	— Tracheofix 7x7, 10 pezzi	12.50	—
	— Protezione per la doccia	41.—	—
	— Olio per stomia, 100 ml	14.50	—

	Kauf	Miete/Tag
12.24.05 Luftbefeuchter	200.–	–
12.24.06 Tragezubehör für Trachealkanülen		
– Kanülentrageband wieder- verwendbar	13.–	–
– dito, zum Einmalgebrauch, 4 m	4.10	–
– Abstandhalter für PVC-Kunst- stoffkanülen	14.–	–
– Tracheokompressen 8 x 10, 10 Stück	7.–	–
– Mullkompressen, 10 x 10, 100 Stück	41.–	–
– Billroth-Batistlätzchen, 8 x 10, 10 Stück	7.50	–
12.24.07 Reinigungszubehör für Tracheal- kanülen		
– Reinigungsset (Erstausrüstung)	35.–	–
– dito, Nachfüllpackung	32.–	–
– Reinigungsbürsten, 6 Stück	12.–	–
– Reinigungstücher STOM-VENT 10 Stück	5.–	–
– Silbertauchbad (für Silberkanülen)	17.–	–
– Silikonspray (für Kunststoffkanülen)	17.–	–
12.24.08 Wassertherapie- u. Schwimmgeräte		
– Wassertherapiegerät mit Mundstück, System Hassheider	250.–	–
– Schnorchel dazu	37.–	–
<i>Limitatio:</i> Nur wenn die Patienten aus medizinischen Gründen eine Physiotherapie im Wasser benötigen.		

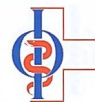
	Vente	Locat./jour
12.24.05 Humidificateur d'air ambiant	200.–	–
12.24.06 Supports à canules trachéales		
– Bandes de soutien de canules, à usage multiples	13.–	–
– dito, à usage unique, 4 m	4.10	–
– Support de maintien à distance pour canules en matière synthétique PVC	14.–	–
– Compresses pour trachéotomies, 8 x 10, 10 pièces	7.–	–
– Compresses de mousseline, 10 x 10, 100 pièces	41.–	–
– Bavettes «Billroth-Batist», 8 x 10, 10 pièces	7.50	–
12.24.07 Accessoires d'entretien pour canules trachéales		
– Set de nettoyage (premier équipement)	35.–	–
– dito, emballage de réassortim.	32.–	–
– Brosses de nettoyage, 6 pièces	12.–	–
– Serviettes de nettoyage STOM-VENT, 10 pièces	5.–	–
– Bain d'argent (pour canules en argent)	17.–	–
– Spray silicone (pour canules en matière synthétique)	17.–	–
12.24.08 Accessoires pour natation et hydrothérapie		
– Appareil d'hydrothérapie avec embout buccal, Syst. Hassheider	250.–	–
– Tuba p. appareil d'hydrothérapie	37.–	–
<i>Limitation:</i> Seulement lorsque le patient a besoin d'une physiothérapie aquatique pour des raisons médicales		

	Vend.	Nol./giorno
12.24.05 Umidificatore dell'aria ambiente	200.–	–
12.24.06 Supporti per cannule tracheali		
– Cintura di sostegno per cannule, per usi ripetuti	13.–	–
– idem, monouso, 4 m	4.10	–
– Sostegno per mantenere a distanza le cannule in materiale sintetico PVC	14.–	–
– Compresse per tracheostomia, 8x10, 10 pezzi	7.–	–
– Compresse di mussola, 10x10, 100 pezzi	41.–	–
– Bavaglini di batista «Billroth», 8x10, 10 pezzi	7.50	–
12.24.07 Accessori per la pulizia delle cannule tracheali		
– Set per pulizia (equipaggiamento iniziale)	35.–	–
– idem, confezione di ricambio	32.–	–
– Spazzolini per pulizia, 6 pezzi	12.–	–
– Pezzuole per pulizia STOM-VENT, 10 pezzi	5.–	–
– Bagno per immersione (per cannule d'argento)	17.–	–
– Spray al silicone (per cannule in materiale sintetico)	17.–	–
12.24.08 Apparecchi per l'idroterapia e per il nuoto		
– Apparecchio per idroterapia con boccaglio, sist. Hassheider	250.–	–
– Tubo per la respirazione per lo stesso	37.–	–
<i>Limitazione:</i> Solo se il paziente ha bisogno di una fisioterapia praticata nell'acqua per motivi di ordine medico		

14 Inhalations- und Atemtherapie- geräte	Kauf	Miete/Tag
14.24.02.01 Aerosol-Apparat	260.–	1.50
Grundgebühr	–	7.–
14.24.02.02 Maske	45.–	–
14.24.02.03 Medikamentenvernebler	30.–	–
14.24.02.04 Vorschaltkammer für Dosier- aerosole für Erwachsene	15.–	–
14.24.02.05 Vorschaltkammer für Dosieraero- sole für Kleinkinder und Säuglinge	35.–	–
14.24.02.06 Maske dazu	15.–	–
14.24.03.01 IPPB-Gerät	–	4.50
Pressure-/Volume-Breathing-Geräte		
14.24.03.02 Atemluftbefeuchter als Zubehör	–	1.10
14.24.04 Sauerstoff-Konzentrator	13.50	–
Zustellgebühr	30.–	–
14.24.05 Sauerstoff-Therapiegerät, Druckgas, 2000-l-Flasche	70.50	–
5000-l-Flasche	76.90	–
Mietgebühr pro Tag (inkl. Zubehör u. Wartung) für Manometer, Druck- reduzierventil u. Flaschenwagen	–	3.60
Zustellgebühr pro Lieferung durch den Leistungserbringer (Das Abholen einer leeren Flasche gilt nicht als Lieferung)	20.–	–
14.24.07 nCPAP-Gerät	–	11.90
14.24.08 PEP-Taschengerät zur Erzeugung kontrollierter positiver Druck- schwankungen (COS = Controlled Oscillating System)	50.–	–
14.24.09 Geräte für die mechanische Heimventilation	18 000.–	25.–

14 Appareils d'inhalation et de respiration	Vente	Locat./jour
14.24.02.01 Appareil-aérosol	260.–	1.50
Taxe de base	–	7.–
14.24.02.02 Masque	45.–	–
14.24.02.03 Nébulisateur de médicaments	30.–	–
14.24.02.04 Chambre à expansion pour aérosol-doseur pour adultes	15.–	–
14.24.02.05 Chambre à expansion pour aérosol- doseur pour enfants et nourrissons	35.–	–
14.24.02.06 Masque	15.–	–
14.24.03.01 Appareil IPPB, Appareil pour pressure-volume-breathing	–	4.50
14.24.03.02 Humidificateur d'air comme access.	–	1.10
14.24.04 Concentrateur d'oxygène	–	13.50
Taxe de livraison	30.–	–
14.24.05 Appareil d'oxygénothérapie, gaz comprimé Bonbonne de 2000 l	70.50	–
Bonbonne de 5000 l	76.90	–
Tarif de location journalière, y com- pris les accessoires et l'entretien (manomètre, valve de réduction de la pression et chariot p. les bonbon.)	–	3.60
Taxe de livrais. par le fournisseur de prestations (le ramassage d'une bonbonne vide n'est pas considéré comme une livraison)	20.–	–
14.24.07 Appareil de nCPAP	–	11.90
14.24.08 PEP-Appareil de poche offrant à à l'expiration une pression intra-bronchique oscillatoire contrôlée (COS = Controlled Oscillating System)	50.–	–
14.24.09 Appareil pour la ventilation mécanique à domicile	18 000.–	25.–

14 Apparecchi per inalazione e terapia respiratoria	Vend.	Nol./giorno
14.24.02.01 Apparecchio per aerosol	260.–	1.50
Tassa di base	–	7.–
14.24.02.02 Maschera	45.–	–
14.24.02.03 Nebulizzatore di medicinali	30.–	–
14.24.02.04 Camera a espansione per aerosol dosatore per adulti	15.–	–
14.24.02.05 Camera a espansione per aerosol dosatore per bambini e lattanti	35.–	–
14.24.03.01 Apparecchio per IPPB	–	4.50
14.24.03.02 Umidificatore dell'aria come accessorio	–	1.10
14.24.04 Concentratore d'ossigeno	–	13.50
Tassa di consegna	–	30.–
14.24.05 Apparecchio per ossigenoterapia, gas compresso		
Bombola da 2000 l	70.50	–
Bombola da 5000 l	76.90	–
Tassa di noleggio al giorno, com- presi gli accessori (manometro, riduttore di pressione e carrello per le bombole) e la manutenzione	–	3.60
Tassa di consegna da parte del fornitore di prestazioni (il ritiro di una bombola vuota non è considerato una consegna)	–	20.–
14.24.07 Apparecchio per nCPAP	–	11.90
14.24.08 Apparecchio PEP tascabile che permette, all'aspirazione, una pres- sione interbronchiale oscillatoria controllata (COS = controlled oscillating system)	50.–	–
14.24.09 Apparecchio per la ventila- zione meccanica a domicilio	18 000.–	25.–



15 Inkontinenzhilfen		Kauf	Miete/Tag
15.06.01	Beinkatheterspiegel	17.50	—
15.25.01*	Saugende Inkontinenzeinlagen, pro Stück	1.50	—
15.25.02*	Netzhausen für Inkontinenz-einlagen, pro Stück	1.50	—
15.25.03*	Saugende Inkontinenzwindel-hosen, pro Stück	2.50	—
* Limitatio: für aufsaugende Ver-sorgung bei: Multipler Sklerose, Spina Bifida, Querschnittlähmung, cerebraler Lähmung			
15.25.04	Urin-Beinbeutel		
15.25.04.01	ohne Ablauf, pro Stück	—60	—
15.25.04.02	mit Ablauf, pro Stück	1.50	—
15.25.05	Urin-Bettbeutel		
15.25.05.01	ohne Ablauf, pro Stück	—85	—
15.25.05.02	mit Ablauf, pro Stück	1.60	—
15.25.06	Zubehör für Auffangbeutel		
15.25.06.01	Beinbeuteltasche + Gurt	42.—	—
15.25.06.02	Bettbeutel-Aufhänger	6.50	—
15.25.07	Einmalgebrauchs-Katheter, pro Stk.	—70	—
15.25.08	Verweilkatheter 1 Stück	9.—	—
15.25.09	Urinal-Kondome/Rolltrichter aus Latex, ohne Klebestreifen, pro Stück	2.10	—
15.25.10	Urinal-Kondome/Rolltrichter aus Latex, mit Klebestreifen, pro Stück	3.50	—
15.25.11	Klebestreifen, allein, pro Stück	1.40	—
15.25.12	Urinal-Kondome aus Silikon, latex-frei, selbstklebend*, pro Stück	4.50	—
* Limitatio: bei Latexallergie			

17 Mittel zur Kompressionstherapie		Kauf	Miete/Tag
17.06.01	Med. Kompressionswaden-strümpfe (A–D)		
	Klasse II	82.—	—
	Klasse III	87.—	—
	Klasse IV	96.—	—
17.06.02	Med. Kompressions-Halbschenkel-strümpfe (A–F)		
	Klasse II	109.—	—
	Klasse III	115.—	—
	Klasse IV	124.—	—
17.06.03	Med. Kompressionsschenkel-strümpfe (A–G)		
	Klasse II	118.—	—
	Klasse III	124.—	—
	Klasse IV	134.—	—
17.06.04	Med. Kompressionsstrumpf-hosen (A–T)		
	Klasse II	140.—	—
	Klasse III	146.—	—
Limitation:			
a) Indikation:			
— Stammvarizen			
— deutliche Stauzeichen			
— erhebliche Beinbeschwerden			
— Lymphstauungen			
b) Max. 2 Paar pro Jahr			
17.28.01	Apparat zur sequentiellen peristaltischen Druckmassage	3.50	—

21 Messgeräte für Körperzustände/-funktionen		Kauf	Miete/Tag
21.24.01	Atem- und Herzfrequenz-Monitor, Atemmonitor, inklusive Elektroden		
21.24.01.01	nur Atmung	3.30	—
21.24.01.02	Atmung + Herz	10.—	—
Limitatio: Bei Risikosäuglingen nach Verordnung eines Arztes oder einer Ärztin einer regionalen SIDS-Abklärungsstelle			

15 Aides pour l'incontinence		Vente	Local/jour
15.06.01	Miroir à jambe pour cathétérisme	17.50	—
15.25.01*	Changes absorbants pour l'incontinence, par pièce	1.50	—
15.25.02*	Slips-maillots pour changes d'incontinence, par pièce	1.50	—
15.25.03*	Changes complets, par pièce	2.50	—
* Limitation: en cas de sclérose en plaques, spina bifida, paralysie cérébrale.			
15.25.04	Poche à urine de marche		
15.25.04.01	sans écoulement, la pièce	—60	—
15.25.04.02	avec écoulement, la pièce	1.50	—
15.25.05	Poche à urine de lit		
15.25.05.01	sans écoulement, la pièce	—85	—
15.25.05.02	avec écoulement, la pièce	1.60	—
15.25.06	Accessoires pour poches à urine		
15.25.06.01	Bande fixation de jambe et ceinture	42.—	—
15.25.06.02	Attache pour poche de nuit	6.50	—
15.25.07	Cathéters à usage unique, la pièce	—70	—
15.25.08	Cathéters permanents (cathéters à ballonnet), la pièce	9.—	—
15.25.09	Condom urinaire en latex, sans bande adhésive, la pièce	2.10	—
15.25.10	Condom urinaire, avec bande adhésive, la pièce	3.50	—
15.25.11	Bande adhésive seule, la pièce	1.40	—
15.25.12	Condom urinaire en silicone, sans latex, auto-collant*, la pièce	4.50	—
* Limitation: en cas d'allergie au latex			

17 Articles pour thérapie de compression		Vente	Local/jour
17.06.01	Bas médicaux de contention du mollet (A–D)		
	Klasse II	82.—	—
	Klasse III	87.—	—
	Klasse IV	96.—	—
17.06.02	Bas médicaux de contention, moitié de cuisse (A–F)		
	Klasse II	109.—	—
	Klasse III	115.—	—
	Klasse IV	124.—	—
17.06.03	Bas médicaux de contention, cuisse entière (A–G)		
	Klasse II	118.—	—
	Klasse III	124.—	—
	Klasse IV	134.—	—
17.06.04	Collants médicaux de contention (A–T)		
	Klasse II	140.—	—
	Klasse III	146.—	—
Limitations:			
a) Indications:			
— Varices tronculaires			
— Signes évidents de stase			
— Syndrome douloureux des membres inférieurs			
— Stases lymphatiques			
b) Max. 2 paires par année			
17.28.01	Appareil de massage péristaltique par pression séquentielle	—	3.50

21 Appareils de mesure des états et fonctions corporels		Vente	Local/jour
21.24.01	Moniteur de fréquence cardiaque et respiratoire, moniteur de fréquence respiratoire, y compris des électrodes		
21.24.01.01	Fréquence respiratoire seule	—	3.30
21.24.01.02	Fréquence respiratoire et cardiaque	—	10.—
Limitation: Nourrissons à risque et sur prescriptions médicale d'un centre rég. d'évaluation de la MSN (SIDS)			

15 Mezzi ausiliari per l'incontinenza		Vend.	Nol./giorno
15.06.01	Specchio a gambo per cateterismo	17.50	—
15.25.01*	Assorbenti per incontinenza, la pez.	1.50	—
15.25.02*	Slip a rete per assorbenti per incontinenza, al pezzo	1.50	—
15.25.03*	Panolini-slip assorbenti per incontinenza, al pezzo	2.50	—
* Limitazione della cura ai casi di sclerosi multipla, spina bifida, paraplegia, paralisi cerebrale			
15.25.04	Sacchetti da gamba per urina		
15.25.04.01	senza scarico, al pezzo	—60	—
15.25.04.02	con scarico, al pezzo	1.50	—
15.25.05	Sacchetti da letto per urina		
15.25.05.01	senza scarico, al pezzo	—85	—
15.25.05.02	con scarico, al pezzo	1.60	—
15.25.06	Accessori per sacchetti per urina		
15.25.06.01	Porta-sacchetto e cintura per fissazione alla gamba	42.—	—
15.25.06.02	Porta-sacchetto per il letto	6.50	—
15.25.07	Cateteri monouso, al pezzo	—70	—
15.25.08	Cateteri permanenti (cateteri a palloncino), al pezzo	9.—	—
15.25.09	Preservativo urinario in latex, senza banda adesiva, il pezzo	2.10	—
15.25.10	Preservativo urinario in latex, con banda adesiva, il pezzo	3.50	—
15.25.11	Banda adesiva sola, il pezzo	1.40	—
15.25.12	Preservativo urinario, in silicone, senza latex*, autocollante, il pezzo	4.50	—
* Limitazione: in caso d'allergia al latex			

17 Mezzi per la terapia compressiva		Vend.	Nol./giorno
17.06.01	Gambaletti a compressione fisiologica (A–D)		
	Klasse II	82.—	—
	Klasse III	87.—	—
	Klasse IV	96.—	—
17.06.02	Calze mediche a compressione fisiologica a mezza coscia (A–F)		
	Klasse II	109.—	—
	Klasse III	115.—	—
	Klasse IV	124.—	—
17.06.03	Calze mediche a compressione fisiologica a tutta coscia (A–G)		
	Klasse II	118.—	—
	Klasse III	124.—	—
	Klasse IV	134.—	—
17.06.04	Collants a compressione fisiologica (A–T)		
	Klasse II	140.—	—
	Klasse III	146.—	—
Limitazioni:			
a) Indicazione:			
— Varici troncolari			
— Segni evidenti di stasi			
— Disturbi importanti alle gambe			
— tasi infatiche			
b) Al massimo 2 paia all'anno			
17.28.01	Apparecchio per il pressomassaggio peristaltico sequenziale	—	3.50

21 Apparecchi per misurare stati e funzioni dell'organismo		Vend.	Nol./giorno
21.24.01	Monitor della frequenza respiratoria e cardiaca, monitor della frequenza respiratoria		
21.24.01.01	solo frequenza respiratoria	—	3.30
21.24.01.02	frequenza respiratoria e cardiaca	—	10.—
Limitazione: Lattanti a rischio su prescrizione di un medico di un centro regionale di accertamento della SIDS			

	Kauf	Miete/Tag
21.24.02.01 Peak-Flow-Meter für Erwachsene	50.—	—
21.24.02.02 Peak-Flow-Meter für Kinder	50.—	—
21.25.01 Weckapparat zur Behandlung der Enuresis bei Kindern <i>Limitatio:</i> Nach dem vollendeten 5. Altersjahr	—	1.50
21.34.01 Blutzucker-Messgerät	250.—	—
<i>Limitatio:</i> Bei insulinabhängigen Diabetikern, max. 1 Gerät alle drei Jahre		
21.34.02 Lanzettenautomat/Stechgerät zur Blutentnahme für Blutzucker-Selbstkontrolle	25.—	—
21.34.03 Lanzetten 200 Stück (für Einmalgebrauch, nicht wiederverwendbare Lanzetten)	45.—	—
21.34.04 Tupfer, imprägniert, 100 Stück	6.50	—

23 Orthesen	Kauf	Miete/Tag
23.05.02 Hüftspreiz-Apparat für Kinder	300.—	—
23.07.01 Lagerschiene für Hand	300.—	—
23.08.01 Lagerschiene für Unterarm <i>siehe Artikel 24a KLV</i>	650.—	—

24 Prothesen	Kauf	Miete/Tag
24.21.01 Augenprothese aus Glas <i>siehe Artikel 24a KLV</i>	485.—	—

25 Sehhilfen	Kauf	Miete/Tag
25.21 Brillengläser / Kontaktlinsen		
25.21.01 Bis zum vollendeten 15. Altersjahr jährlich <i>Limitatio:</i> Ärztlich verordnet.	200.—	—
25.21.02 Zwischen dem 15. und dem vollendeten 45. Altersjahr: alle 5 Jahre <i>Limitatio:</i> Für die erste Brillen-/Kontaktlinsen-Verordnung wird ein ärztliches Rezept verlangt.	200.—	—
25.21.03 Ab dem 46. Altersjahr: alle 5 Jahre <i>Limitatio:</i> Ärztlich verordnet.	200.—	—
25.22 Brillengläser, Kontaktlinsen oder Schutzgläser jährlich, pro Seite <i>Limitatio:</i> Ärztlich verordnet, alle Altersgruppen. Bei krankheitsbedingten Refraktionsänderungen, z. B. Katarakt, Diabetes, Makulaerkrankungen, Augenmuskelerkrankungen, Amblyopie, Medikamenteneinnahme. Status nach Operation, z. B. Katarakt, Glaukom, Amotio retinae.	200.—	—
25.23 Spezialfälle für Kontaktlinsen I alle Altersgruppen, alle 2 Jahre, pro Seite. <i>Limitatio:</i> Ärztlich verordnet. Visus um 1/10 verbessert gegenüber Brille. Bei Myopie > -8,0; Bei Hyperopie > +6,0; Anisometropie ab 3 Dioptrien, falls Beschwerden.	300.—	—
25.24 Spezialfälle für Kontaktlinsen II ohne zeitliche Limitierung, pro Seite. <i>Limitatio:</i> Ärztlich verordnet, bei irregulärer Astigmatismus, Keratokonus, Hornhauterkrankungen oder -verletzungen, Status nach Hornhaut-Operation, Iris-Defekte.	700.—	—

26 Hörhilfen	Kauf	Miete/Tag
<i>siehe Artikel 24a KLV</i>		

	Vente	Locat./jour
21.24.02.01 Peak-Flow-Meter pour adultes	50.—	—
21.24.02.02 Peak-Flow-Meter pour enfants	50.—	—
21.25.01 Appareil avertisseur pour le traitement de l'énurésie chez l'enfant <i>Limitation:</i> Dès l'âge de 5 ans révolus	—	1.50
21.34.01 Appareil de mes. de la glycémie	250.—	—
<i>Limitation:</i> Patients insulinodépendants max. 1 appareil tous les 3 ans		
21.34.02 Appareil automatique pour lancettes/appareil à piquer pour prise de sang pour auto-contrôle de la glycémie	25.—	—
21.34.03 Lancettes à usage unique, 200 pièces	45.—	—
21.34.04 Tampons, imprégnés, 100 pièces	6.50	—

23 Orthèses	Vente	Locat./jour
23.05.02 Attelle-guide de la hanche pour enfants	300.—	—
23.07.01 Attelle-guide de la main	300.—	—
23.08.01 Attelle-guide de l'avant-bras <i>Voir article 24a OPAS</i>	650.—	—

24 Prothèses	Vente	Locat./jour
24.21.01 Prothèse oculaire en verre <i>Voir article 24a OPAS</i>	485.—	—

25 Aides visuelles	Vente	Locat./jour
25.21 Verres de lunettes/lentilles de contact		
25.21.01 Jusqu'à 15 ans révolus, une fois par an <i>Limitation:</i> Sur ordonnance médicale.	200.—	—
25.21.02 Entre 15 et 45 ans révolus, une fois tous les cinq ans <i>Limitation:</i> Ordonnance médicale pour les premières lunettes ou lentilles de contact.	200.—	—
25.21.03 Dès 46 ans, une fois tous les 5 ans <i>Limitation:</i> Sur ordonnance médicale.	200.—	—
25.22 Verres de lunettes, lentilles de contact ou verres protecteurs, une fois par an, par œil <i>Limitation:</i> Sur ordonnance médicale, tous groupes d'âge. En cas de: modifications de la réfraction dues à une maladie, par ex: cataracte, diabète, pathologies maculaires, troubles du muscle oculomoteur, amblyopie, suites de la prise de médicaments, nécessité après une opération (p. ex. cataracte, glaucome, amotio-retinae).	200.—	—
25.23 Cas spéc. p. les lentilles de contact I Tous les groupes d'âge, tous 2 ans, par œil <i>Limitation:</i> Sur ordonnance médicale, acuité améliorée de 1/10 par rapport aux lunettes. En cas de: myopie > -8,0; hyperopie > +6,0; anisométrie dès 3 dioptries, en présence de troubles.	300.—	—
25.24 Cas spéc. p. les lentilles de contact II, sans limitation de temps, par œil <i>Limitation:</i> Sur ordonnance médicale. En cas de: astigmatisme irrégulier, kératocone, pathologie ou lésion de la cornée, nécessité après une opération de la cornée, défauts de l'iris.	700.—	—

26 Appareils acoustiques	Vente	Locat./jour
<i>Voir article 24a OPAS</i>		

	Vend.	Nol./giorno
21.24.02.01 Peak-Flow-Meter per adulti	50.—	—
21.24.02.02 Peak-Flow-Meter per bambini	50.—	—
21.25.01 Apparecchio avvertitore per la terapia dell'enuresi nei bambini <i>Limitazione:</i> Dai 5 anni compiuti	—	1.50
21.34.01 Apparecchio per mis. la glicemia	250.—	—
<i>Limitazione:</i> Pazienti insulinodipendenti, al massimo 1 apparecchio ogni 3 anni		
21.34.02 Automat per lancette/Apparecchio di puntura per prelievo del sangue per autocontrollo della glicemia	25.—	—
21.34.03 Lancette, 200 pezzi (monouso, non riutilizzabili)	45.—	—
21.34.04 Tamponi, impregnati, 100 pezzi	6.50	—

23 Ortesi	Vend.	Nol./giorno
23.05.02 Apparecchio estensore dell'anca per bambini	300.—	—
23.07.01 Stecca per la mano	300.—	—
23.08.01 Stecca per l'avambraccio <i>vedi articolo 24a OPre</i>	650.—	—

24 Protesi	Vend.	Nol./giorno
24.21.01 Protesi oculare in vetro <i>vedi articolo 24a OPre</i>	485.—	—

25 Mezzi ausiliari per la vista	Vend.	Nol./giorno
25.21 Lenti per occhiali/Lenti a contatto		
25.21.01 Fino ai 15 anni compiuti una volta l'anno <i>Limitazione:</i> Su prescrizione medica.	200.—	—
25.21.02 Tra i 15 e i 45 anni compiuti: una volta ogni 5 anni <i>Limitazione:</i> Per la prima prescrizione di occhiali/lenti a contatto è richiesta la ricetta medica.	200.—	—
25.21.03 Dai 46 anni in poi una volta ogni 5 anni <i>Limitazione:</i> Su prescrizione medica.	200.—	—
25.22 Lenti per occhiali, lenti a contatto o lenti protettive, una volta l'anno, per lente <i>Limitazione:</i> Su prescrizione medica, tutti i gruppi d'età in caso di: modifiche della rifrazione dovute a malattie (ad es.: cataratta, diabete, patologie maculari, turbe del muscolo oculomotore, ambliopia); effetti dovuti a medicamenti; status dopo operazione (ad es. cataratta, glaucoma, amotio retinae).	200.—	—
25.23 Casi speciali per lenti a contatto I tutti i gruppi di età, una volta ogni 2 anni, per lente <i>Limitazione:</i> Su prescrizione medica, acuità visiva migliorata di 1/10 rispetto agli occhiali. In caso di: miopia > -8,0; iperopia > +6,0; anisometropia a partire di 3 diottrie, in presenza di turbe.	300.—	—
25.24 Casi speciali per lenti a contatto II senza limite di tempo, per lente <i>Limitazione:</i> Su prescrizione medica. In caso di: astigmatismo irregolare; cheratocono; patologia o lesione della cornea; status dopo un'operazione della cornea; difetti dell'iride.	700.—	—

26 Apparecchi acustici	Vend.	Nol./giorno
<i>vedi articolo 24a OPre</i>		

**29 Stomaartikel**

29.26.01	A	Colostomieträger	7000.–/Kalenderjahr
29.26.01	B	Irrigationsmethoden	4000.–/Kalenderjahr
29.26.01	C	Ileostomieträger	6000.–/Kalenderjahr
29.26.01	D	Urostomieträger	7000.–/Kalenderjahr

Beim Übergang von der Irrigationsmethode zur Beutelversorgung oder umgekehrt (betrifft nur Colostomie) wird pro rata gerechnet. Die Wahl der Produkte ist unter Vorbehalt von Art. 22 KLV frei. Bei der Verrechnung ist jeweils neben dem/ den Artikel/n noch die Bezeichnung 26.01 + Buchstabe zu vermerken, damit der Krankenversicherer die Jahreskosten ermitteln kann.

29 Matériel de stomathérapie

29.26.01	A	Patient soigné par une colostomie	7000.–/année civile
29.06.01	B	Méthode d'irrigation	4000.–/année civile
29.26.01	C	Patient soigné par une iléostomie	6000.–/année civile
29.26.01	D	Patient soigné par une urétérostomie	7000.–/année civile

Lors du passage de la méthode d'irrigation à la pose d'une poche ou inversement (uniquement pour colostomie), le calcul se fera au pro rata. Le choix du produit est libre, sous réserve de l'article 22 OPAS. Lors de la facturation, il conviendra de mentionner chaque fois la désignation 29.26.01 + lettre en regard de l'article ou des articles fournis, afin que l'assureur-maladie puisse établir les coûts annuels.

29 Articoli per entero- e ureterostomia

29.26.01	A	Colostomia	7000.–/anno civile
29.26.01	B	Metodo d'irrigazione	4000.–/anno civile
29.26.01	C	Ileostomia	6000.–/anno civile
29.26.01	D	Ureterostomia	7000.–/anno civile

In caso di passaggio dal metodo d'irrigazione all'uso di sacchetti o viceversa si fa il calcolo pro rata. Nella fatturazione, oltre all'articolo/i fornito/i va sempre indicata la designazione 29.26.01 + la corrispondente lettera dell'alfabeto affinché l'assicuratore possa determinare il costo annuo.

31 Schuhe

	Kauf	Miete/Tag
31.03.09	Spezialschuh zur Nachbehandlung als Gipsersatz	300.–
<i>Limitatio:</i>		
Bei totaler Zerreissung des Bandes am oberen Sprunggelenk, welche mittels gehaltener Röntgenaufnahmen nachgewiesen sein muss. 1 Paar pro Erkrankungsfall. siehe Artikel 24a KLV		

31 Chaussures

	Vente	Locat./jour
31.03.09	Chaussure spéciale pour suivi de traitement en remplacem. du plâtre	300.–
<i>Limitation:</i>		
Lors d'une déchirure totale du ligament de la partie supérieure de l'articulation de la cheville qui doit être attestée par une radiographie en position tenue. 1 paire au cas. Voir article 24a OPAS		

31 Calzature

	Vend.	Nol./giorno
31.03.09	Scarpa speciale in sostituzione del gesso	300.–
<i>Limitazione:</i>		
In caso di lacerazione completa dei legamenti dell'articolazione tibiotarsica che va provata mediante radiografie in posizione tenuta. 1 paio per caso di malattia. vedi articolo 24a OPre		

32 Schuh-Einlagen

siehe Artikel 24a KLV

32 Supports plantaires

Voir article 24a OPAS

32 Supporti plantari

vedi articolo 24a OPre

34 Verbandsmaterial (Preise in Franken)

Diese Verbandsmaterialien dürfen nur verrechnet werden, sofern sie nicht in den geltenden Tarifen für ärztliche Leistungen inbegriffen sind.

34 Matériel de pansement (prix en francs)

Ce matériel de pansement ne peut être porté en compte qui s'il n'est pas compris dans le tarif en vigueur pour les prestations médicales.

34 Materiale per medicazione (prezzo in franchi)

Questo materiale per medicazione può essere messo in conto soltanto se non risulta già incluso nella tariffa delle prestazioni mediche.

34.1 Kompressen/Wundauflagen

34.1.1	Gazekompressen/Wundauflagen				
	– geschnitten, sterilisiert				
	Karton à 80 Stück				
	4x6/ 5x5 cm	6x8/ 5x7.5 cm	8x12/ 7.5x10 cm	20x20 cm	25x25 cm
	4.70	5.60	8.50	11.20	14.40
	– gefaltet, sterilisiert (30x40 cm, gefaltet auf 10x10 cm)				
	Karton à 10 Stück				7.90
	– gefaltet, steril (gefaltet auf 7,5x15 cm)				
	Karton à 5 Stück				5.70
	– mit Watte sterilisiert	6x8 cm	8x12 cm	25x25 cm	
	Karton à 10 Stück	6.50	8.70	35.70	
	– mit Watte steril, gefaltet	5x5 cm	7.5x10 cm	10x10 cm	
	Karton à 5 Beutel (2 Stück pro BT)	4.40	5.50	6.20	

34.1 Compresses/Compresses vulnérables

34.1.1	Compresses de gaze/Compresses vulnérables				
	– coupées, stérilisées				
	Karton de 80 pièces				
	4x6/ 5x5 cm	6x8/ 5x7.5 cm	8x12/ 7.5x10 cm	20x20 cm	25x25 cm
	4.70	5.60	8.50	11.20	14.40
	– pliées, stérilisées (30x40 cm, pliées 10x10 cm)				
	Karton de 10 pièces				7.90
	– pliées stériles (pliées 7,5x15 cm)				
	Karton de 5 pièces				5.70
	– ouatées, stérilisées	6x8 cm	8x12 cm	25x25 cm	
	Karton de 10 pièces	6.50	8.70	35.70	
	– ouatés, stér., pli.	5x5 cm	7.5x10 cm	10x10 cm	
	Karton de 5 sachets (2 pièces par sachet)	4.40	5.50	6.20	

34.1 Compresse/Compresse vulnerarie

34.1.1	Compresse di garza/Compresse vulnerarie				
	– tagliate, sterilizzate				
	Cartone 80 pezzi				
	4x6/ 5x5 cm	6x8/ 5x7.5 cm	8x12/ 7.5x10 cm	20x20 cm	25x25 cm
	4.70	5.60	8.50	11.20	14.40
	– piegate, sterilizzate (30x40 cm, piegate 10x10 cm)				
	Cartone di 10 pezzi				7.90
	– piegate, sterilizzate (gefaltet auf 7,5x15 cm)				
	Cartone di 5 pezzi				5.70
	– ovattate, sterilizzate	6x8 cm	8x12 cm	25x25 cm	
	Cartone di 10 pezzi	6.50	8.70	35.70	
	– ovattate, steril., piegate	5x5 cm	7.5x10 cm	10x10 cm	
	Cartone di 5 sacchetti (2 pezzi per sacchetto)	4.40	5.50	6.20	

34.1.2 Vlieskompressen/Wundauflagen

– steril	5x5 cm	7.5x7.5 cm	10x10 cm	10x20 cm
Beutel à 2 Stück	6.60	8.70	10.80	20.–
– unsteril	5x5 cm	7.5x7.5 cm	10x10 cm	10x20 cm
100 Stück	3.20	5.40	8.80	14.90

34.1.2 Compresses de non-tissé/Compresses vulnérables

– stériles	5x5 cm	7.5x7.5 cm	10x10 cm	10x20 cm
Sachet de 2 pièces	6.60	8.70	10.80	20.–
– non stériles	5x5 cm	7.5x7.5 cm	10x10 cm	10x20 cm
100 pièces	3.20	5.40	8.80	14.90

34.1.2 Compresse gregge/Compresse vulnerarie

– sterili	5x5 cm	7.5x7.5 cm	10x10 cm	10x20 cm
Sacch. di 2 pezzi	6.60	8.70	10.80	20.–
– non sterili	5x5 cm	7.5x7.5 cm	10x10 cm	10x20 cm
100 pezzi	3.20	5.40	8.80	14.90

34.1.3 Imprägnierte/beschichtete Wundkompressen mit Saugkörper, nichtklebend

– sterilisiert	5x5 cm	5x7.5 cm	7.5x10 cm	7.5x20 cm
10 Stück	–	–	7.–	–
15 Stück	–	7.40	–	–
20 Stück	7.–	7.70	–	–
25 Stück	–	–	15.30	27.20
– steril	5x5 cm	5x7.5 cm	7.5x10 cm	
10 Stück	8.40	10.–	11.70	

34.1.3 Compresses vulnérables imprégnées/endiutes, absorbantes, non adhésives

– stérilisées	5x5 cm	5x7.5 cm	7.5x10 cm	7.5x20 cm
10 pièces	–	–	7.–	–
15 pièces	–	7.40	–	–
20 pièces	7.–	7.70	–	–
25 pièces	–	–	15.30	27.20
– stériles	5x5 cm	5x7.5 cm	7.5x10 cm	
10 pièces	8.40	10.–	11.70	

34.1.3 Compresse vulnerarie, impregnate/stratificate, assorbenti, non adesive

– sterilizzate	5x5 cm	5x7.5 cm	7.5x10 cm	7.5x20 cm
10 pezzi	–	–	7.–	–
15 pezzi	–	7.40	–	–
20 pezzi	7.–	7.70	–	–
25 pezzi	–	–	15.30	27.20
– sterili	5x5 cm	5x7.5 cm	7.5x10 cm	
10 pezzi	8.40	10.–	11.70	

34.1.4	Wundkompressen mit Wirkstoff				
	– mit Chlorhexidini acetat 0,5%				
	10 Tela 10 x 10 cm			10.20	
	10 Tela 15 x 20 cm			34.40	
	– mit Framycetini sulfas 1%				
	10 Komp. 10 x 10 cm			10.60	
	– mit Natrii fusidas				
	10 Tela 10 x 10 cm			14.40	

34.1.5	Wundkissen zur Nasstherapie, einzelverpackt				
	– steril	Ø 4 cm	Ø 5,5 cm	7,5x7,5 cm	10x10 cm
	1 Stück	3.70	4.–	4.30	–
	ab 60 Stück	3.40	3.70	4.–	4.90

34.1.6	Hydrocolloide/Hydroaktive Wundverbände				
	– steril, 1 Stück				
	5,5 cm 7,5x7,5 cm	10x10 cm	15x15 cm	15x20 cm	20x20 cm 20x30 cm
	5.20	8.60	13.90	27.20	36.20 49.90 69.70

Limitatio:

Grundsätzlich während 3 Monaten, in begründeten (behandelnder Arzt) Fällen während 6 Monaten bei: Ulcus cruris, Dekubitusulcera 1. + 2. Grades, Verbrennungen 1. + 2. Grades, temporärer Hautersatz bei Spalthautentnahme.

34.1.7	Hydrocolloide/Hydroaktive Wundverbände (tiefe Wundhöhlen)				
	– steril, 1 Stück				
	5x5 cm	2x9 cm	4x12 cm	10x10 cm	15x20 cm
	11.50	12.50	19.80	25.90	52.50

Limitatio:

Maximal während 3 Monaten bei: Dekubitusulcera 3. + 4. Grades, tiefe Ulcera cruris, offene Abdominalwunden, tiefe Problemwunden mit verzögertem Wundverschluss.

34.1.8	Hydrogel				
	Preis pro Tube/Flacon (15 g)			11.–	
	Limitatio:				
	trockene, nekrotische Wunden				

34.1.9	Absorptionsverbände				
	– steril, 1 Stück				
	10x10 cm	10x20 cm	15x25 cm	20x20 cm	20x40 cm
	0.65	0.85	1.05	1.20	1.60

34.1.10	Stillkompressen	nicht steril	steril		
	30 Stück	7.35	–		
	2 x 10 Stück	–	14.70		

34.2 Elastische Gazebinden

34.2.1	Gazebinden elastisch				
	gedehnt	4 cm breit	6 cm breit	8 cm breit	
	1 Stück (Länge 4 m)	1.70	2.10	2.70	
	1 Stück (Länge 10 m)	4.40	5.70	6.80	

34.2.2	Gazebinden elastisch, kohäsiv				
	– 1 Stück (Länge 4 m)				
	1,5 cm	2,5 cm	4 cm	6 cm	8 cm 10 cm 12 cm
	2.40	2.60	2.80	3.10	3.50 3.90 4.60

– 1 Stück (Länge 20 m)

	1,5 cm	2,5 cm	4 cm	6 cm	8 cm 10 cm 12 cm
	–	–	10.50	11.60	13.20 14.60 17.20

34.2.3	Gazebinden imprägniert (Triclosan 2%, Vioform 5%)				
	0,5 cm	1 cm	2 cm	4 cm	
	1 Stück (Länge 5 m)	15.30	15.40	17.50	21.80

34.1.4	Compresses vulnéraires avec agent actif				
	– avec chlorhexidini acetat 0,5%				
	10 compresses 10 x 10 cm			10.20	
	– 10 compresses 15 x 20 cm			34.40	
	– avec framycetini sulfas 1%				
	10 compresses 10 x 10 cm			10.60	
	– avec natrii fusidas				
	10 compresses 10 x 10 cm			14.40	

34.1.5	Cousinets vulnéraires pour la thérapie en milieu humide, emballés séparément				
	– stériles	Ø 4 cm	Ø 5,5 cm	7,5x7,5 cm	10x10 cm
	1 pièce	3.70	4.–	4.30	–
	dès 60 pièces	3.40	3.70	4.–	4.90

34.1.6	Pansements vulnéraires hydrocolloïdes/hydro-actifs				
	– stériles, 1 pièce				
	5,5 cm 7,5x7,5 cm	10x10 cm	15x15 cm	15x20 cm	20x20 cm 20x30 cm
	5.20	8.60	13.90	27.20	36.20 49.90 69.70

Limitation:

En général pris en charge durant 3 mois, et avec une attestation du médecin traitant durant 6 mois dans les cas suivants: ulcères de jambe, ulcères de décubitus de 1^{er} et 2^e degrés, brûlures des 1^{er} et 2^e degrés, greffe cutanée temporaire en cas de prélèvement partiel de peau.

34.1.7	Pansements vulnéraires hydrocolloïdes/hydro-actifs /plaies cavitaires profondes)				
	– stériles, 1 pièces				
	5x5 cm	2x9 cm	4x12 cm	10x10 cm	15x20 cm
	11.50	12.50	19.80	25.90	52.50

Limitation:

Au maximum durant 3 mois dans les cas suivants: ulcères de décubitus des 3^e et 4^e degrés, ulcères de jambe profonds, plaies abdominales ouvertes, plaies profondes compliquées dont la cicatrisation tarde.

34.1.8	Hydrogel, Prix par tube/flacon (15 g)			11.–	
	Limitation:				
	Plaies sèches, nécrotiques				

34.1.9	Pansements absorbants				
	– stériles, 1 pièce				
	10x10 cm	10x20 cm	15x25 cm	20x20 cm	20x40 cm
	0.65	0.85	1.05	1.20	1.60

34.1.10	Compresses d'allaitement	non stériles	stériles		
	30 pièces	7.35	–		
	2 x 10 pièces	–	14.70		

34.2 Bandes de gaze élastiques

34.2.1	Bandes de gaze élastiques				
	étirées	larg. 4 cm	larg. 6 cm	larg. 8 cm	
	1 pièce (longueur 4 m)	1.70	2.10	2.70	
	1 pièce (longueur 10 m)	4.40	5.70	6.80	

34.2.2	Bandes de gaze élastique, cohésives				
	– 1 pièce (longueur 4 m)				
	1,5 cm	2,5 cm	4 cm	6 cm	8 cm 10 cm 12 cm
	2.40	2.60	2.80	3.10	3.50 3.90 4.60

– 1 pièce (longueur 20 m)

	1,5 cm	2,5 cm	4 cm	6 cm	8 cm 10 cm 12 cm
	–	–	10.50	11.60	13.20 14.60 17.20

34.2.3	Bandes de gaze imprégnées (triclosan 2%, vioform 5%)				
	0,5 cm	1 cm	2 cm	4 cm	
	1 pièce (long. 5 m)	15.30	15.40	17.50	21.80

34.1.4	Compresses vulnerarie con principio attivo				
	– con chlorhexidini acetat 0,5%				
	10 compresse 10 x 10 cm			10.20	
	10 compresse 15 x 20 cm			34.40	
	– con framycetini sulfas 1%				
	10 compresse 10 x 10 cm			10.60	
	– con natrii fusidas				
	10 compresse 10 x 10 cm			14.40	

34.1.5	Cuscineti vulnerarie per terapie in ambiente umido, imballati singolarmente				
	– sterili	Ø 4 cm	Ø 5,5 cm	7,5x7,5 cm	10x10 cm
	1 pezzo	3.70	4.–	4.30	–
	a part. da 60 pezzi	3.40	3.70	4.–	4.90

34.1.6	Compresa vulneraria idrocolloide/idroattiva				
	– sterile, 1 pezzo				
	5,5 cm 7,5x7,5 cm	10x10 cm	15x15 cm	15x20 cm	20x20 cm 20x30 cm
	5.20	8.60	13.90	27.20	36.20 49.90 69.70

Limitazione:

Generalmente preso a carico per tre mesi, in caso di necessità (con attestato del medico curante), durante 6 mesi per i casi seguenti: ulcera alle gambe, ulcera da decubito di 1. e 2. grado, ustioni di 1. e 2. grado.

34.1.7	Compresa vulneraria idrocolloide/idroattiva (per piaghe cave profonde)				
	– sterile, 1 pezzo				
	5x5 cm	2x9 cm	4x12 cm	10x10 cm	15x20 cm
	11.50	12.50	19.80	25.90	52.50

Limitazione:

Al massimo per tre mesi nei casi seguenti: ulcera da decubito di 3. e 4. grado, ulcera profonda della gamba, piaghe addominali aperte, piaghe profonde complesse la cui cicatrizzazione è tardiva.

34.1.8	Hydrogel, Prezzo per tubetto/flacone (15 g)			11.–	
	Limitazione:				
	piaghe asciutte necrotiche				

34.1.9	Compresses assorbenti				
	– sterili, 1 pezzo				
	10x10 cm	10x20 cm	15x25 cm	20x20 cm	20x40 cm
	0.65	0.85	1.05	1.20	1.60

34.1.10	Compr. per allattamento	non sterili	sterili		
	30 pezzi	7.35	–		
	2 x 10 pezzi	–	14.70		

34.2 Bende di garza elastica

34.2.1	Bende di garza elastica				
	in tensione	largh. 4 cm	largh. 6 cm	largh. 8 cm	
	1 pezzo (lunghezza 4 m)	1.70	2.10	2.70	
	1 pezzo (lunghezza 10 m)	4.40	5.70	6.80	

34.2.2	Bende di garza elastica coesiva				
	– 1 pezzo (lunghezza 4 m)				
	1,5 cm	2,5 cm	4 cm	6 cm	8 cm 10 cm 12 cm
	2.40	2.60	2.80	3.10	3.50 3.90 4.60

– 1 pezzo (lunghezza 20 m)

	1,5 cm	2,5 cm	4 cm	6 cm	8 cm 10 cm 12 cm
	–	–	10.50	11.60	13.20 14.60 17.20

34.2.3	Bende di garza impregnante (triclosano 2%, vioformio 5%)				
	0,5 cm	1 cm	2 cm	4 cm	
	1 pezzo (lungh. 5 m)	15.30	15.40	17.50	21.80

**34.3 Elastische Binden, Fixation**

34.3.1	100% Baumwolle (Idealbinden), gedehnt, textilelastisch – 1 Stück (Länge 5 m)	4 cm	6 cm	8 cm	10 cm	12 cm	15 cm	20 cm
		5.70	6.90	9.20	11.55	12.90	18.–	23.10

34.3.2	Mischgewebe, gedehnt, dauerelastisch – 1 Stück (Länge 5 m)	4 cm	6 cm	8 cm	10 cm	12 cm
		4.30	5.–	5.70	6.70	7.20

34.4 Elastische Binden, kohäsiv

34.4	– 1 Stück (Länge 5 m)	2,5 cm	4 cm	5 cm	7,5 cm	10 cm	15 cm
		3.80	5.–	5.30	6.20	8.–	11.90

34.5 Elastische Binden, Kompression

34.5.1	Kurzzug	6 cm	8 cm	10 cm	12 cm
	1 Stück (Länge 5 m)	7.70	10.10	12.40	13.55

34.5.2	Langzug	6 cm	8 cm	12 cm	15 cm
	1 Stück (Länge 7 m)	19.30	22.90	25.50	30.80

34.6	Pflasterbinden	6 cm	8 cm	10 cm
	1 Stück (Länge 2,5 m)	11.80	14.20	17.10

34.7	Zinkleimbinden	zirka 9 cm	
	1 Stück (Länge 5 m)	14.10	
	1 Stück (Länge 7 m)	17.95	
	1 Stück (Länge 10 m)	23.60	

34.8 Schlauch- und Stülpverbände

34.8.1	Schlauchverband (Preis pro Meter)	01	12	34	56	78	T1	T2
		–.65	–.75	1.05	1.35	1.70	2.40	3.25

34.8.2	Netzhalteverband (Preis pro Meter)	0	1	2	3	4	5	6	7
		–.65	1.25	1.45	1.70	1.90	2.20	4.30	4.80

34.9 Gips- und Gipszubehör

34.9.1	Gipsbinden, 1 Stück (Länge bis 3 m)	4 cm	6 cm	8 cm	10 cm	12 cm	15 cm	20 cm
		2.80	3.40	4.–	4.70	5.15	6.20	8.–

34.9.2	Gipslonguetten (Preis pro Meter)	8 cm	10 cm	12 cm	15 cm	20 cm
		5.50	6.70	7.80	9.45	12.60

34.9.3	Kunststoffgipsbinden, bis 3,6 m lang 1 Stück (Länge bis 1,8 m)	2,5 cm	5 cm	7,5 cm	10 cm	12,5 cm
		15.–	–	–	–	–
	1 Stück (Länge bis 3,6 m)	2,5 cm	5 cm	7,5 cm	10 cm	12,5 cm
		–	21.50	25.–	30.–	35.–

34.9.4	Kunststoffgipschienen, gebrauchsfertig (ummantelt) (Preis pro 40 cm)	2,5 cm	5 cm	7,5 cm	10 cm	12,5 cm	15 cm
		15.30	21.65	28.50	33.90	42.20	52.90
	<i>Hinweis:</i> Ungefährer Bedarf ca. 40 cm für Unterarm/Unterschenkel und ca. 80 cm für ganzes Bein/Arm						

34.9.5	Tricotschlauchbinden (Preis pro Meter)	6 cm	8 cm	10 cm	12 cm	15 cm
		2.30	2.90	3.30	3.90	5.15

34.9.6	Frottée-Stretch-Polsterschlauch	6 cm	8 cm	10 cm
	Preis pro Meter	10.–	12.80	14.–

34.3 Bandes élastiques de fixation

34.3.1	100% coton (bandes idéales), étirées, tissu élastique – 1 pièce (longueur 5 m)	4 cm	6 cm	8 cm	10 cm	12 cm	15 cm	20 cm
		5.70	6.90	9.20	11.55	12.90	18.–	23.10

34.3.2	Tissu mélangé, étirées, à élasticité durable – 1 pièce (longueur 5 m)	4 cm	6 cm	8 cm	10 cm	12 cm
		4.30	5.–	5.70	6.70	7.20

34.4 Bandes élastiques, cohésives

34.4	– 1 pièce (longueur 5 m)	2,5 cm	4 cm	5 cm	7,5 cm	10 cm	15 cm
		3.80	5.–	5.30	6.20	8.–	11.90

34.5 Bandes élastiques, compressives

34.5.1	Extensibilité courte	6 cm	8 cm	10 cm	12 cm
	1 pièce (long. 5 m)	7.70	10.10	12.40	13.55

34.5.2	Extensibilité longue	6 cm	8 cm	12 cm	15 cm
	1 pièce (long. 7 m)	19.30	22.90	25.50	30.80

34.6	Emplâtres	6 cm	8 cm	10 cm
	1 pièce (long. 2,5 m)	11.80	14.20	17.10

34.7	Bandes à la pâte de zinc	env. 9 cm	
	1 pièce (longueur 5 m)	14.10	
	1 pièce (longueur 7 m)	17.95	
	1 pièce (longueur 10 m)	23.60	

34.8 Pansements tubulaires et pansements à dérouler

34.8.1	Pansement tubulaire (Prix au mètre)	01	12	34	56	78	T1	T2
		–.65	–.75	1.05	1.35	1.70	2.40	3.25

34.8.2	Filet tubulaire (Prix au mètre)	0	1	2	3	4	5	6	7
		–.65	1.25	1.45	1.70	1.90	2.20	4.30	4.80

34.9 Plâtres et accessoires pour plâtres

34.9.1	Bandes plâtrées, 1 pièce (longueur jusqu'à 3 m)	4 cm	6 cm	8 cm	10 cm	12 cm	15 cm	20 cm
		2.80	3.40	4.–	4.70	5.15	6.20	8.–

34.9.2	Longuettes de plâtre (Prix au mètre)	8 cm	10 cm	12 cm	15 cm	20 cm
		5.50	6.70	7.80	9.45	12.60

34.9.3	Bandes plâtrées synthétiques, long. jusqu'à 3,6 m 1 pièce (longueur jusqu'à 1,8 m)	2,5 cm	5 cm	7,5 cm	10 cm	12,5 cm
		15.–	–	–	–	–
	1 pièce (longueur jusqu'à 3,6 m)	2,5 cm	5 cm	7,5 cm	10 cm	12,5 cm
		–	21.50	25.–	30.–	35.–

34.9.4	Gouttières plâtrées synth., prêtes à l'emploi (gainées) (Prix jusqu'à 40 cm)	2,5 cm	5 cm	7,5 cm	10 cm	12,5 cm	15 cm
		15.30	21.65	28.50	33.90	42.20	52.90
	<i>Remarque:</i> Besoins approximatifs: environ 40 cm pour l'avant-bras/le bas de la jambe, et environ 80 cm pour la jambe entière/le bras entier.						

34.9.5	Bandes tubulaires en tricot (Prix au mètre)	6 cm	8 cm	10 cm	12 cm	15 cm
		2.30	2.90	3.30	3.90	5.15

34.9.6	Bandes tubulaires rembourrées en tissu-éponge élastique	6 cm	8 cm	10 cm
	Prix au mètre	10.–	12.80	14.–

34.3 Bende elastiche di fissazione

34.3.1	100% cotone («ideal») 5 m in tensione, tessuto elastico – 1 pezzo (lunghezza 5 m)	4 cm	6 cm	8 cm	10 cm	12 cm	15 cm	20 cm
		5.70	6.90	9.20	11.55	12.90	18.–	23.10

34.3.2	Tessuto misto ad elasticità durevole – 1 pezzo (lunghezza 5 m in tensione)	4 cm	6 cm	8 cm	10 cm	12 cm
		4.30	5.–	5.70	6.70	7.20

34.4 Bende elastiche, coesive

34.4	– 1 pezzo (lunghezza 5 m)	2,5 cm	4 cm	5 cm	7,5 cm	10 cm	15 cm
		3.80	5.–	5.30	6.20	8.–	11.90

34.5 Bende elastiche, compressive

34.5.1	con estensib. corta	6 cm	8 cm	10 cm	12 cm
	1 pezzo (lungh. 5 m)	7.70	10.10	12.40	13.55

34.5.2	con estensib. lunga	6 cm	8 cm	12 cm	15 cm
	1 pezzo (lungh. 7 m)	19.30	22.90	25.50	30.80

34.6	Bende cerottate	6 cm	8 cm	10 cm
	1 pezzo (lunghezza 2,5 m)	11.80	14.20	17.10

34.7	Bende alla pasta di zinco	circa 9 cm	
	1 pezzo (lunghezza 5 m)	14.10	
	1 pezzo (lunghezza 7 m)	17.95	
	1 pezzo (lunghezza 10 m)	23.60	

34.8 Bende tubolari e bende a manicotto

34.8.1	Bendaggio tubolare (prezzo al metro)	01	12	34	56	78	T1	T2
		–.65	–.75	1.05	1.35	1.70	2.40	3.25

34.8.2	Bendaggio tubolare a rete (prezzo al metro)	0	1	2	3	4	5	6	7
		–.65	1.25	1.45	1.70	1.90	2.20	4.30	4.80

34.9 Gessi e accessori per gessature

34.9.1	Bende gessate, un pezzo (lunghezza fino a 3 m)	4 cm	6 cm	8 cm	10 cm	12 cm	15 cm	20 cm
		2.80	3.40	4.–	4.70	5.15	6.20	8.–

34.9.2	Longuette di gesso (prezzo al metro)	8 cm	10 cm	12 cm	15 cm	20 cm
		5.50	6.70	7.80	9.45	12.60

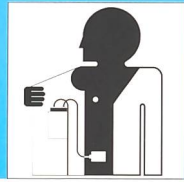
34.9.3	Bende gessate sintetiche, lunghezza fino a 3,6 m 1 pezzo (lunghezza fino a 1,8 m)	2,5 cm	5 cm	7,5 cm	10 cm	12,5 cm
		15.–	–	–	–	–
	1 pezzo (lunghezza fino a 3,6 m)	2,5 cm	5 cm	7,5 cm	10 cm	12,5 cm
		–	21.50	25.–	30.–	35.–

34.9.4	Stecche gessate sintetiche, pronte all'uso (rivestita) (prezzo per 40 cm)	2,5 cm	5 cm	7,5 cm	10 cm	12,5 cm	15 cm
		15.30	21.65	28.50	33.90	42.20	52.90
	<i>Indicazione:</i> Bisogno approssimativo, circa 40 cm per l'avambraccio/polpaccio e circa 80 cm per tutta la gamba/tutto il braccio.						

34.9.5	Bende tubolari fatte a maglia (prezzo al metro)	6 cm	8 cm	10 cm	12 cm	15 cm
		2.30	2.90	3.30	3.90	5.15

34.9.6	Bende tubolari imbottite in spugna, elastiche	6 cm	8 cm	10 cm
	Prezzo al metro	10.–	12.80	14.–

Schmerztherapie mit TENS-Geräten



Hauptanwendungs-
gebiete der **Transkutanen**
Elektrischen Nerven
Stimulation (TENS):

Schmerzsyndrome des Stütz
und Bewegungsapparates

- verbessert die Lebensqualität
- ruft keine Abhängigkeit hervor
- senkt den Schmerzmittel-
verbrauch
- kostensparend
- ohne Nebenwirkungen
- nichtinvasiv
- Heimtherapie möglich
- ungefährlich
- batteriebetriebene
Taschen-Reizstromgeräte
- durch AKS keine Haut-
irritationen, auch in der
Langzeitbehandlung

Indikationen

- Allgemeine Schmerzminderung
- arterielle und venöse Durchblutungsstörungen
- Unterschenkelgeschwür
- Polyneuropathie
- Nacken-Schulter-Schmerzen aufgrund
muskulärer Verspannungen und/oder
degenerativer Wirbelsäulenveränderungen

- Schleudertrauma
- postoperative Schmerzen
- nach OP an der HWS
- Nackenkopfschmerzen
- Frontaler Kopfschmerz
- Spannungskopfschmerz
- Schmerzen, die von der
Stirnhöhle ausgehen

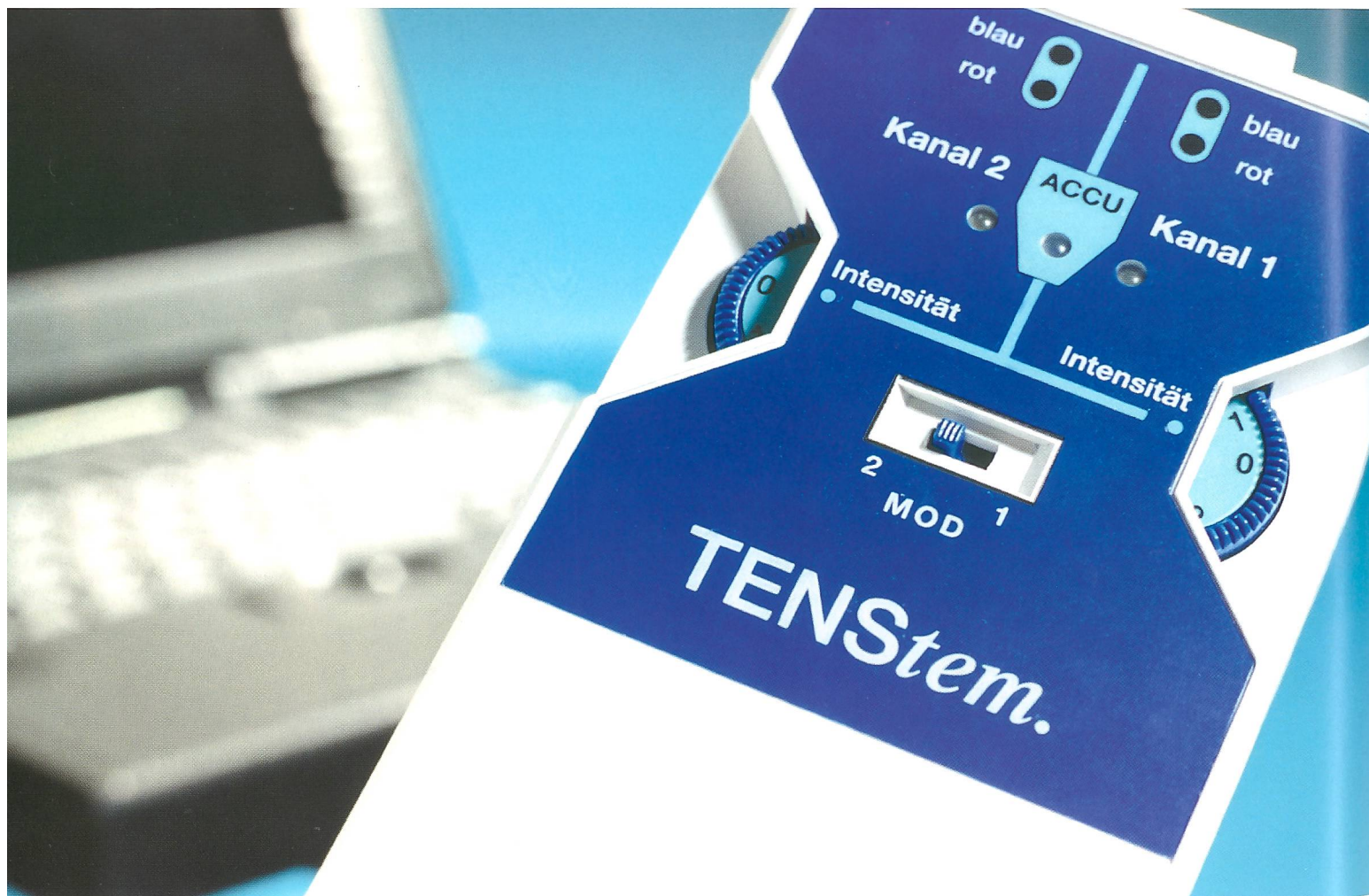
schwa·medico

Stark im Service



TENStem.

Der programmierbare Nervenstimulator



2-Kanal-Reizstromgerät mit Ausgangskurzschlußschaltung

Das **TENStem.** ist ein transkutaner Nervenstimulator der neusten Generation. Die zur Therapie benötigten Parameter können individuell für jeden Patienten programmiert werden.

Fehlbedienungen des **TENStem.** sind dadurch nahezu ausgeschlossen.

- Parameter individuell für jeden Patienten programmierbar
- eingestellte Parameter von Patienten nicht veränderbar
- keine Hautirritationen - auch in der Langzeitbehandlung - durch AKS
- Therapiekontrolle durch den Arzt - auch bei der Heimtherapie
- Bibliothek für komplettes Therapieprogramm

Vereinbaren Sie einen Termin mit einem Außendienst-Mitarbeiter.
Wir beraten Sie gerne!

schwa·medico

Stark im Service



EM 2

Muskelstimulator



2-Kanal-Muskelstimulator mit Ausgangskurzschlußschaltung

- zur Verhinderung/Beseitigung der Rückbildung der Muskeln durch Durchblutungsmangel und Nervenreizungen nach längerer Ruhigstellung von Gliedmaßen oder Körperteilen
- zur Wiederherstellung/Verschiebung des Muskelgleichgewichts, z.B. bei myostatischer Lumbalgie
- nach Operationen oder traumatisch bedingten Funktionsstörungen, aber auch schon vor der Operation bei zu befürchtender muskulärer Funktionsstörung
- in Form des Intentionstrainings bei Koordinationsstörungen nach peripheren Lähmungen und Funktionsstörungen, auch neurologischer Ursache
- bei Funktionsstörungen, die durch Kinderlähmung bedingt sind
- zur Kräftigung funktionsfähiger Muskelfaserreste nach peripheren Lähmungen
- zur Stimulierung der Gesichtsmuskulatur bei Facialisparesie
- bei Harn- und Stuhlinkontinenz, bedingt durch Erschlaffung der Beckenbodenmuskulatur bei noch funktionsfähigen Muskeln
- bei Skoliose zur gezielten Stimulation der konvexseitigen Rückenmuskulatur

schwa·medico

Stark im Service



Nutzen Sie bitte untenstehenden Faxabschnitt für Ihre Bestellung.

Jetzt können Sie uns noch leichter erreichen.

Faxen Sie uns einfach diese Seite (Fax-Nr.: 0 61/6 90 95 20) zu.
Ihre Bestellung geht Ihnen umgehend zu.



Bestellung

- ☐ Kostenloses Infomaterial über Schmerztherapie mit TENS
- ☐ Kostenloses Infomaterial TENStem.
- ☐ Kostenloses Infomaterial über EM 2

Gesprächstermin

Wir möchten uns gerne näher über Ihre Produkte informieren.

- ☐ Bitte vereinbaren Sie einen Besuchstermin in unserer Praxis

mit Frau/Herrn: _____

unter der Tel.-Nr.: _____

Abs.: _____

Unternehmensgruppe

schwa·medico

MEDIZINISCHE APPARATE
VERTRIEBSGESELLSCHAFT MBH



Vertriebsgesellschaft Schweiz:

Unterer Rheinweg 96
4057 Basel
Tel. 0 61/6 90 95 25
Fax 0 61/6 90 95 20

Internet

<http://www.schwa-medico.de>



**kreutner-
medico AG**

34.10 Heftpflaster/Fixierpflaster

34.10.1	Heftpflaster/Textil, Plastik, Vlies	1,25 cm	2 cm	2,5 cm	5 cm
		Länge 5 m	2.80	3.70	4.80 9.10
34.10.2	Tape starr	2 cm	3,75 cm	5 cm	
		Länge 10 m	7.—	10.—	14.60
34.10.3	Tape elastisch	bis 3 cm	5 cm	7,5 cm	10 cm
		Länge 4,5 m	7.65	10.80	16.20 21.—
34.10.4	Fixationsvlies (Länge 10 m)	2,5 cm	5 cm	10 cm	15 cm 20 cm 30 cm
		4.80	9.10	16.70	23.90 30.20 40.20

34.11 Schnellverbände

34.11.1	Schnellverbände/Textil, Plastik, Vlies/unsteril	4 cm	6 cm	8 cm	
		Länge 1 m	4.30	5.70	7.25
34.11.2	Schnellverband mit zentralen Wundkissen, Vlies/steril, Breite bis 6 cm (Preis pro Stück)	7 cm	10 cm	15 cm	20 cm 25 cm 30 cm
		–.65	–.95	–	– – –
34.11.3	Membranverband ohne Wundkissen	6x7 cm	10x10 cm	10x30 cm	15x20 cm
		1 Stück	3.—	6.80	19.95 19.95

34.12 Watte

34.12.1	Verbandwatte	50 g	100 g	200 g	500 g 1000 g
		zickzack	2.40	4.—	7.90 19.— –
34.12.2	Zellstoffwatte	gerollt	–	–	– 35.40
34.12.3	Polsterwatte (Spitalwatte), roh, ungeleimt Qualität 1a	500 g	1000 g		
		13.45	25.20		
34.12.4	Blutstillende Pflaster/Watte	– Pflaster (9 Portionen)			9.90
		– Watte			8.25

34.13 Diverses

34.13.1	Armtraggurten	35 mm	45/50 mm	
		– Erwachsene	6.80	9.80
34.13.2	Augenkompressen	– 1 Karton mit 10 Stück steril		5.70
		– 1 Karton 50 Stück nicht steril		21.30
34.13.3	Augenokklusionspflaster	– 10 Stück		7.90
34.13.4	Dreiecktücher	136 cm, roh	126 cm, gebleicht	
		4.—	5.70	
34.13.5	Fingerlinge/Diverse Lösungen	Gummi	Kunststoff/Aluminium	Netz
		1.35	5.35	2.70
34.13.6	Verbandklammern	– 5 Stück		2.60
34.13.7	Handgelenkband	– 1 Stück		12.50
34.13.8	Kniekappe	– 1 Stück		20.—
34.13.9	Knöchelstütze	– 1 Stück		20.—
34.13.10	Ristband	– 1 Stück		20.—

34.10 Emplâtres/Adhésifs

34.10.1	Adhésifs/textile, plastique, non tissé	1,25 cm	2 cm	2,5 cm	5 cm
		Longueur 5 m	2.80	3.70	4.80 9.10
34.10.2	Tape rigide	2 cm	3,75 cm	5 cm	
		Longueur 10 m	7.—	10.—	14.60
34.10.3	Tape élastique	jusqu'à 3 cm	5 cm	7,5 cm	10 cm
		Longueur 4,5 m	7.65	10.80	16.20 21.—
34.10.4	Adhésif non-tissé (Longueur 10 m)	2,5 cm	5 cm	10 cm	15 cm 20 cm 30 cm
		4.80	9.10	16.70	23.90 30.20 40.20

34.11 Pansements rapides

34.11.1	Pansements rapides/textile, plastique, non-tissé/non stériles	4 cm	6 cm	8 cm	
		Longueur 1 m	4.30	5.70	7.25
34.11.2	Pansement rapide avec coussinet vulnéraire central, non-tissé/stérile, Larg. jusqu'à 6 cm (Prix unitaire)	7 cm	10 cm	15 cm	20 cm 25 cm 30 cm
		–.65	–.95	–	– – –
34.11.3	Pansement membranaire sans coussinet vulnéraire	6x7 cm	10x10 cm	10x30 cm	15x20 cm
		1 pièce	3.—	6.80	19.95 19.95

34.12 Coton

34.12.1	Coton à pansement	50 g	100 g	200 g	500 g 1000 g
		zigzag	2.40	4.—	7.90 19.— –
34.12.2	Coton celluloze	roulé	–	–	– 35.40
34.12.3	Coton à rembourrer écru (pour hôpital), sans agglutinant, qualité 1a	500 g	1000 g		
		13.45	25.20		
34.12.4	Pansement/coton hémostatique	– Pansement (9 portions)			9.90
		– Coton			8.25

34.13 Divers

34.13.1	Bretelles pour soutenir le bras	35 mm	45/50 mm	
		– Adultes	6.80	9.80
34.13.2	Compresses oculaires	– 1 carton de 10 pièces stériles		5.70
		– 1 carton de 50 pièces non stériles		21.30
34.13.3	Pansement oculaire occlusif	– 10 pièces		7.90
34.13.4	Draps triangulaires	136 cm, écru	126 cm, blanchis	
		4.—	5.70	
34.13.5	Doigtiers/Diverses Solutions	Caoutchouc	Synthétique/aluminium	Filet
		1.35	5.35	2.70
34.13.6	Agrafes à pansement	– 5 pièces		2.60
34.13.7	Bandage pour le poignet	– 1 pièce		12.50
34.13.8	Genouillère	– 1 pièce		20.—
34.13.9	Chevillère	– 1 pièce		20.—
34.13.10	Bandage de cou-de-pied	– 1 pièce		20.—

34.10 Cerotti/adesivi

34.10.1	Adesivo/tessile, plastica, tessuto non tessuto	1,25 cm	2 cm	2,5 cm	5 cm
		Lunghezza 5 m	2.80	3.70	4.80 9.10
34.10.2	Tape rigido	2 cm	3,75 cm	5 cm	
		Lunghezza 10 m	7.—	10.—	14.60
34.10.3	Tape elastico	a 3 cm	5 cm	7,5 cm	10 cm
		Lunghezza 4,5 m	7.65	10.80	16.20 21.—
34.10.4	Adesivo tessuto non tessuto (lunghezza 10 m)	2,5 cm	5 cm	10 cm	15 cm 20 cm 30 cm
		4.80	9.10	16.70	23.90 30.20 40.20

34.11 Bendaggio rapido

34.11.1	Bendaggio rapido/tessile, plastica, non tessuto/non sterile	4 cm	6 cm	8 cm	
		Lunghezza 1 m	4.30	5.70	7.25
34.11.2	Bendaggio rapido con cuscinetto vulnerario centrale, non tessuto/sterile, largh. fino a 6 cm (prezzo unitario)	7 cm	10 cm	15 cm	20 cm 25 cm 30 cm
		–.65	–.95	–	– – –
34.11.3	Bendaggio a membrana, senza cuscinetto vulnerario	6x7 cm	10x10 cm	10x30 cm	15x20 cm
		1 pezzo	3.—	6.80	19.95 19.95

34.12 Cotone

34.12.1	Cotone idrofilo standard	50 g	100 g	200 g	500 g 1000 g
		zig zag	2.40	4.—	7.90 19.— –
34.12.2	Cotone cellulosa	arrotolato	–	–	– 35.40
34.12.3	Cotone per imbott. (ovatta p. ospedali) greggia, non sgrassata, 1. qualità	500 g	1000 g		
		13.45	25.20		
34.12.4	Cerotti/cotone emostatico	– Cerotti (9 porzioni)			9.90
		– Cotone			8.25

34.13 Diversi

34.13.1	Bretelle per sostenere il braccio	35 mm	45/50 mm	
		– per adulti	6.80	9.80
34.13.2	Compresses oculari	– 1 cartone di 10 pezzi sterili		5.70
		– 1 cartone di 50 pezzi non sterili		21.30
34.13.3	Cerotti occlusivi per gli occhi	– 10 pezzi		7.90
34.13.4	Sciarpe triangolari	136 cm, roh	126 cm, gebleicht	
		4.—	5.70	
34.13.5	Ditali/Soluzioni diverse	Gummi	Kunststoff/Aluminium	Netz
		1.35	5.35	2.70
34.13.6	Ganci elastici («agrafes») per bendaggi	– 5 pezzi		2.60
34.13.7	Senza polso	– 1 pezzo		12.50
34.13.8	Ginocchiera	– 1 pezzo		20.—
34.13.9	Cavigliera	– 1 pezzo		20.—
34.13.10	Bendaggio per il collo del piede	– 1 pezzo		20.—



35 Mittel zur Kälte- und/oder Wärmetherapie	Kauf	Miete/Tag
35.29.01.01 Kissen/Kompressen, Nutzfläche bis 300 cm ²	20.—	—
35.29.01.02 Kissen/Kompressen, Nutzfläche über 300 cm ²	25.—	—

99 Verschiedenes	Kauf	Miete/Tag
99.27.01 Vakuum-Erektionssystem, inkl. Spannungsringe und Gleitmittel <i>Limitatio:</i> — Defizite der arteriellen Versorgung im Bereich des männlichen Geschlechtsteils — Störungen des venösen/cavernösen Gefäss-Systems (venöses Leck) — Schädigung des versorgenden Nervensystems mit Folge der Fehlsteuerung	300.—	—
99.50.01 Medikamenten-Dosierboxen	20.—	—

(Krankenpflege-Leistungsverordnung, KLV, 832.112.31 Verordnung über Leistungen in der obligatorischen Krankenversicherung [Stand am 4. Juli 1997] in Deutsch freundlicherweise durch Medidata auf Datenträger zur Verfügung gestellt)

35 Articles pour cyrothérapie ou/et thermothérapie	Vente	Locat./jour
35.29.01.01 Cataplasme chaud/froid, jusqu'à 300 cm ²	20.—	—
35.29.01.02 Cataplasme chaud/froid, plus de 300 cm ²	25.—	—

99 Divers	Vente	Locat./jour
99.27.01 Système d'érection par aspiration, y compris l'anneau de pression et le lubrifiant <i>Limitations:</i> — Insuffisance de l'irrigation artérielle du pénis — Troubles du système veineux/caverneux (Veneus Leakage) — Atteintes du système nerveux ayant pour conséquence un trouble de transmission	300.—	—
99.50.01 Boîte de dosage de médicaments	20.—	—

(Ordonnance sur les prestations de l'assurance des soins, OPAS, 832.112.31 Ordonnance sur les prestations dans l'assurance obligatoire des soins en cas de maladie [Etat le 4 juillet 1997])

35 Articoli per crioterapia e/o termoterapia	Vend.	Nol./giorno
35.29.01.01 Cataplasma caldo/freddo, fino a 300 cm ²	20.—	—
35.29.01.02 Cataplasma caldo/freddo, superiore a 300 cm ²	25.—	—

99 Diversi	Vend.	Nol./giorno
99.27.01 Sistema d'erezione per aspirazione, compreso l'anello di pressione e il lubrificante <i>Limitazione:</i> — Insufficienza d'irrigazione arteriale del pene — Disturbi del sistema venoso/vene cave (Leakage venoso) — Danno al sistema nervoso che causa un disturbo della trasmissione	300.—	—
99.50.01 Scatola a scompartimenti per il dosaggio dei medicinali	20.—	—

(Ordinanza sulle prestazioni dell'assicurazione obbligatoria delle cure medico-sanitarie, OPre 832.112.31. Ordinanza sulle prestazioni dell'assicurazione obbligatoria delle cure in caso di malattia [Stato il 4 luglio 1997]).
Traduzione: D. Andreotti.

AKTUELL

Hinweis der Geschäftsstelle SPV Taxpunktwert

(rh) Der Taxpunktwert des neuen Tarifvertrags für selbständig tätige PhysiotherapeutenInnen beträgt 1 Franken. Darauf haben sich die Krankenversicherer und der Schweizerische Physiotherapeuten-Verband SPV geeinigt. Die Kantone haben beim Taxpunktwert allerdings ein Mitspracherecht. Die Verhandlung mit der kantonalen Behörde betreffend des Taxpunktworthes ist Sache der Sektion. Mitgliederfragen zum Stand der Verhandlungen in den Kantonen sind deshalb direkt an die jeweiligen Sektionspräsidenten zu richten.

ACTUEL

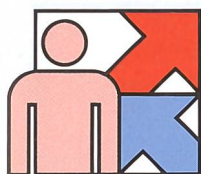
Information du secrétariat général FSP Valeur du point de taxation

(rh) La valeur du point de taxation de la nouvelle convention tarifaire pour les physiothérapeutes indépendants est de 1 franc, comme en ont convenu les assureurs-maladie et la Fédération Suisse des Physiothérapeutes FSP. En matière de valeur du point de taxation, il existe toutefois un droit de codécision des cantons, les négociations y relatives avec l'autorité cantonale étant l'affaire de la section. C'est pourquoi c'est au président de la section concernée qu'il faudra adresser toute question concernant l'état des négociations dans les cantons.

ATTUALE

Informazioni dalla sede centrale FSF Valore del punto

(rh) Il valore del punto di tassazione previsto dalla nuova convenzione tariffale per i fisioterapisti indipendenti ammonta a 1 franco. Questo è il risultato di un accordo tra gli assicuratori malattia e la Federazione Svizzera dei Fisioterapisti FSF. Anche i cantoni, tuttavia, hanno voce in capitolo nella fissazione del valore del punto. Le trattative con le autorità cantonali a tale proposito sono di competenza delle sezioni. I membri che desiderano informazioni sulle trattative in corso con i cantoni devono rivolgersi quindi direttamente ai presidenti delle relative sezioni.



Dialog Dialogue Dialogo

TODESFALL

Käthi Stecher †

(rh) Kurz vor Redaktionsschluss erhielt die Redaktion folgende traurige Nachricht: Am 15. Januar 1998 starb Käthi Stecher, ehemals Vizepräsidentin des SPV, nach schwerer Krankheit. Die Beerdigung fand am Samstag, 17. Januar 1998, statt. Der SPV trauert um eine ganz grosse Persönlichkeit.

DÉCÈS

Käthi Stecher †

(rh) Juste avant le mise sous presse, une triste nouvelle nous parvient: le décès de Käthi Stecher, ancienne vice-présidente de la FSP, qui nous a quittés le 15 janvier 1998 après une grave maladie. L'ensevelissement a eu lieu le 17 janvier dernier. La FSP déplore la perte d'une toute grande personnalité.

LUTTO

Käthi Stecher †

(rh) Poco prima della chiusura redazionale, la redazione ha ricevuto la seguente triste notizia. Il 15 gennaio 1998 è mancata dopo una grave malattia Käthi Stecher, ex vicepresidente della FSF. Il funerale si è svolto sabato 17 gennaio 1998. La FSF è in lutto per una personalità di spicco.

AKTUELL

79. Ordentliche Delegiertenversammlung des SPV

Datum: 28. März 1998
Ort: Konferenzzentrum «Egghölzli»
3015 Bern

Die provisorischen Traktanden:

1. Wahl der Stimmzählerinnen und -zähler
2. Protokoll der letzten ordentlichen Delegiertenversammlung
3. Jahresbericht 1997
4. Jahresrechnung 1997
5. Statutenrevision
6. Aktivitätenprogramm 1998
7. Mitgliederbeitrag 1999
8. Budget 1998
9. Aufnahme der neuen Sektion
St. Gallen-Appenzell
10. Anträge der Sektionen und Fachgruppen
11. Varia und Umfrage
12. Termin Delegiertenversammlung 1999
«80 Jahre SPV»

ACTUEL

79^e Assemblée ordinaire des délégués de la FSP

Date: 28 mars 1998
Lieu: Centre de conférences «Egghölzli»
3015 Berne

Ordre du jour provisoire:

1. Désignation des scrutatrices et des scrutateurs
2. Procès-verbal de la dernière assemblée ordinaire des délégués
3. Rapport annuel 1997
4. Comptes annuels 1997
5. Révision des statuts
6. Programme d'activité 1998
7. Cotisations 1999
8. Budget 1998
9. Admission de la nouvelle section
Saint-Gall-Appenzell
10. Propositions des sections et des groupes spécialisés
11. Varia et enquête
12. Echéance Assemblée des délégués 1999
«80 ans FSP»

ATTUALE

79^a assemblea ordinaria dei delegati della FSF

Data: 28 marzo 1998
Luogo: Centro conferenze «Egghölzli»
3015 Berna

Ordine del giorno provvisorio:

1. Nomina degli scrutatori
2. Verbale dell'ultima assemblea ordinaria dei delegati
3. Rapporto annuale 1997
4. Conto annuale 1997
5. Revisione degli statuti
6. Programma d'attività 1998
7. Contributo dei membri 1999
8. Budget 1998
9. Ammissione della nuova sezione
San Gallo-Appenzello
10. Proposte delle sezioni e dei gruppi specializzati
11. Varie e sondaggio
12. Data assemblea dei delegati 1999
«La FSF compie 80 anni»

MITGLIEDERWESEN

«Die PVK informiert»

Lymphologische Physiotherapie

■ Wir erinnern daran, dass die Liste der PhysiotherapeutInnen mit Zusatzausbildung für Lymphdrainage nicht mehr geführt wird, da zu aufwendig.

MEMBRES

«La CP informe»

Physiothérapie en rapport avec la lymphologie

■ Nous rappelons ici que la liste des physiothérapeutes au bénéfice d'une formation complémentaire pour drainages lymphatiques n'est plus établie, parce que trop onéreuse.

MEMBRI

«La CPF informa»

Fisioterapia e drenaggio linfatico

■ Ricordiamo che l'elenco dei fisioterapisti con formazione complementare in drenaggio linfatico non viene più tenuto, perché troppo oneroso.

■ Es wird vorausgesetzt, dass diese Behandlung nur von PhysiotherapeutInnen mit entsprechender Ausbildung durchgeführt wird. TherapeutInnen, welche die Behandlung ohne diese Ausbildung durchführen, machen sich strafbar.

■ Die PVK-Mitglieder bitten die TherapeutInnen wie die Krankenversicherer um Beachtung der vorerwähnten Punkte.

Abklärung der Zuständigkeit des Kostenträgers

Die Problematik der Zuständigkeit bei der Erteilung von Kostengutsprachen hat in letzter Zeit stark zugenommen. Die PVK erinnert daran, dass bei unklarer Leistungspflicht verschiedener Kostenträger (MV-, IV-, UVG-Versicherer) die Krankenversicherer vorleistungspflichtig sind (vgl. KVV Art. 112–116). Dies trifft allerdings nur in denjenigen Fällen zu, wo die Leistung zweifelhaft ist und für die Abklärung voraussichtlich eine längere Zeit nötig ist.

Paritätische Vertrauenskommission, SPV-KSK/MTK/MV/IV

■ Ce traitement est soumis à la condition qu'il soit effectué uniquement par des physiothérapeutes qui ont suivi une formation adéquate. Les physiothérapeutes qui effectuent ce traitement sans avoir accompli cette formation sont punissables.

■ Les membres de la CP prient les thérapeutes, ainsi que les caisses-maladie, d'observer les points mentionnés ci-dessus.

Examen de la compétence du «répondant des coûts»

Le problème de la compétence pour la remise de déclarations de prise en charge (garanties) des prestations est devenu de plus en plus aigu ces derniers temps. La CP rappelle que lorsqu'il n'est pas certain que l'obligation d'allouer les prestations incombe à l'un ou l'autre «répondant des coûts» (l'assureur-accidents au sens de la LAA, l'assurance militaire, ou l'assurance-invalidité), les assureurs-maladie doivent faire l'avance des prestations qui sont assurées par eux (cf. art. 112–116 OAMal). Mais cela ne s'applique qu'aux cas où l'allocation de la prestation est douteuse et où il est probable que la clarification de la question prendra passablement de temps.

Commission paritaire, FSP-CAMS/CTM/AM/AI

■ Si presuppone che questo trattamento venga eseguito solo da fisioterapisti con relativa formazione. I terapeuti che eseguono tale trattamento senza formazione specifica sono punibili.

■ I membri della CPF pregano i fisioterapisti e gli assicuratori-malattie di osservare i suddetti punti.

Verifica dell'ente finanziatore competente

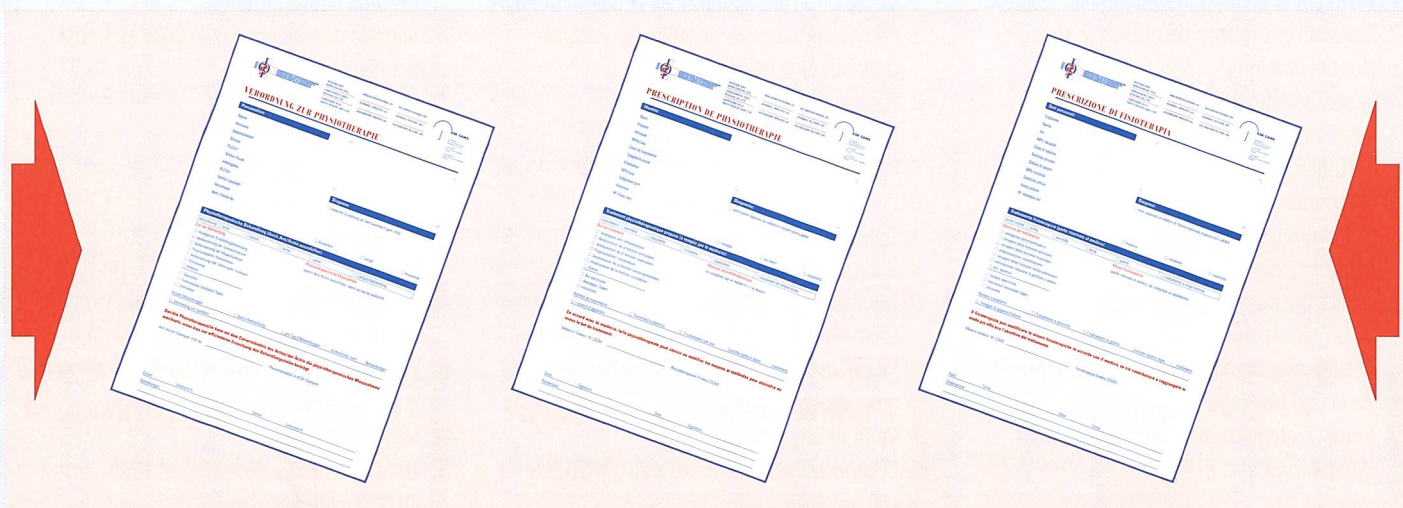
Negli ultimi tempi si è notevolmente diffusa la problematica della competenza nella concessione delle garanzie di pagamento. La CPF ricorda che in caso di obbligo di prestazione incerto tra diversi enti finanziatori (assicuratori AM, AI e AINF) gli assicuratori-malattie sono tenuti ad anticipare le prestazioni (cfr. OAMal art. 112–116). Ciò vale però solo nei casi in cui la prestazione è incerta e la verifica richiede molto tempo.

Commissione paritetica di fiducia, FSF-CAMS/CTM/AM/AI

WICHTIGER HINWEIS

AVIS IMPORTANT

IMPORTANTE



Kostenlose Verordnungsformulare

(rh) Bei der Geschäftsstelle SPV können nach wie vor alle PhysiotherapeutInnen, aber auch Ärzte, kostenlos die Verordnungsformulare bestellen. Dies bezieht auf die Verordnungsformulare in französischer, italienischer und deutscher Sprache. Bitte wenden Sie sich für Bestellungen an:

Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband SPV
Oberstadt 8, 6204 Sempach-Stadt
Telefon 041 - 462 70 60, Telefax 041 - 462 70 61

Formulaires d'ordonnance gratuits

(rh) Comme par le passé, tous les physiothérapeutes, mais également les médecins, peuvent obtenir gratuitement des formulaires d'ordonnance auprès du bureau de la FSP. Ces formulaires sont disponibles en français, en italien et en allemand. Pour toute commande, veuillez vous adresser à:

Fédération Suisse des Physiothérapeutes FSP
Oberstadt 8, 6204 Sempach-Stadt
Téléphone 041 - 462 70 60, Téléfax 041 - 462 70 61

Moduli di prescrizione gratuiti

(rh) Tutti i fisioterapisti e i medici possono ordinare moduli di prescrizione gratuiti presso la sede centrale FSF. I moduli sono disponibili in italiano, francese e tedesco. Per ordinazioni rivolgersi a:

Federazione Svizzera dei Fisioterapisti FSF
Oberstadt 8, 6204 Sempach-Stadt
Telefono: 041 - 462 70 60, Telefax 041 - 462 70 61

Kurznachrichten Nouvelles Notizie in breve

SEKTION SOLOTHURN

GV Sektion Solothurn

Montag, 16. März 1998, 20.00 Uhr, Aula, Bürgerspital Solothurn

Informationen/Referat:

«Qualitätssicherung»

Die Traktandenliste, Rechnung und Rechenschaftsberichte folgen mit separater Einladung. Anträge sind bis spätestens 10 Tage vor der GV

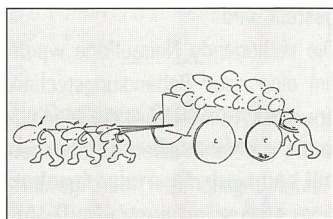
schriftlich an den Sektionspräsidenten einzureichen:

Ernst Fiechter, Weiherstrasse 11
5015 Niedererlinsbach

Sektion Solothurn

SEKTION ZÜRICH

Vier Vorstandsmitglieder, zwei Beisitzerinnen und eine Sekretärin leisten die Arbeit für 900 Mitglieder!



Es macht uns Spass, berufspolitisch auf dem laufenden zu sein, auf Veränderungen reagieren zu können und innovativ für unseren Beruf tätig zu sein. Je nach Fähigkeiten und Verfügbarkeit können wir unser Betätigungsfeld strukturieren. Mit der Annahme dieser Herausforderung haben wir alle einen persönlichen und beruflichen Gewinn erlebt. Stellt sich aber eine Arbeitsüberlastung ein, so wird aus dem Spass bald mal ein Gefühl der Pflicht oder

sogar Last. Bevor wir uns in dieser Situation befinden, **suchen wir Verstärkung** (im Selbständigen- und Angestelltenbereich).

An alle Mitglieder!

Wer Lust und Zeit hat, wer offen für Neues, zuverlässig und gewissenhaft ist, wer ein kameradschaftliches Team zu schätzen weiss, der soll sich bitte melden bei:

Monika Flückiger
Sekretariat
Haldengutstrasse 13
8305 Dietlikon
Telefon 01 - 834 01 11
(Auskunft über Entschädigung, Aufgaben usw.)

Claudia Muggli, Sektionspräsidentin Zürich

Sektion Zürich mit dem 900. Mitglied!

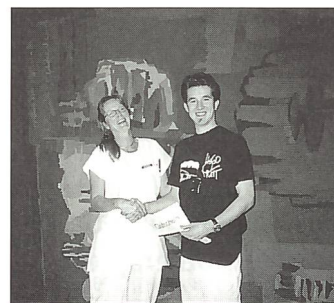
Am 1. Oktober 1997 war es soweit: Die Sektion Zürich konnte mit dem Beitritt von Olivier Mumenthaler ihr 900. Mitglied begrüßen! Olivier Mumenthaler steht im 5. Semester

seiner Ausbildung an der Physiotherapieschule des Stadspitals Triemli. Wir stellen erfreut fest, dass sich immer mehr angehende und junge Physiotherapeutinnen und Physio-

therapeuten für die Berufspolitik interessieren und dem SPV Sektion Zürich beitreten. Viele Weichen werden heute neu gestellt in der Gesundheitspolitik, und wir als BerufsvertreterInnen möchten gerade auch die Interessen der kommenden Generation wahrnehmen.

Mit so engagierten, jungen Physiotherapeuten können wir der Zukunft gelassen entgegenblicken!

Barbara Nanz, PR-Verantwortliche



Das 900. SPV-Mitglied der Sektion Zürich, Olivier Mumenthaler, nimmt erfreut einen Gutschein entgegen für eine Weiterbildung des SPV Sektion Zürich, welcher ihm im Namen des Vorstandes von Yvonne Schaller, Beisitzerin, überreicht wird.

ANDERE VERBÄNDE



SDK Schweizerische Sanitätsdirektorenkonferenz

CDS Conférence des directeurs cantonaux des affaires sanitaires

CDS Conferenza dei direttori cantonali della sanità

Mitteilung des Bildungsrates

Verordnung über die Anerkennung von ausländischen Ausbildungsabschlüssen

Am 26. Juni 1997 hat der Vorstand der SDK auf Antrag des Bildungsrates die Verordnung über die Anerkennung von ausländischen Ausbildungsabschlüssen zuhanden des SDK-Plenums verabschiedet. Sie regelt die Voraussetzungen, unter denen ausländische Ausbildungsabschlüsse als schweizerischen Abschlüssen in Gesundheitsberufen gleichwertig anerkannt werden. Auf dieser Grundlage erfolgte Anerkennungen ausländischer Abschlüsse haben öffentlichrechtlichen Charakter.

Die Verordnung, die auf der Diplomvereinbarung beruht, ersetzt die bisherige vom SRK nach der Kantonsvereinbarung 1976 vorgenommene Registrierung von ausländischen Ausbildungsabschlüssen.

Das Plenum der SDK hat an seiner Herbstversammlung 1997 auch die Verordnung über die Anerkennung von ausländischen Ausbildungsabschlüssen und das ergänzende Reglement des SRK verabschiedet. Die Verordnung tritt am 1. Januar 1998 in Kraft.

Communication du conseil de formation

Ordonnance concernant la reconnaissance des diplômes étrangers

Le 26 juin 1997, sur proposition du conseil de formation, le comité directeur de la CDS a entériné l'ordonnance concernant la reconnaissance des diplômes étrangers à l'intention de l'assemblée plénière de la CDS. Cette ordonnance règle les conditions dans lesquelles les diplômes étrangers sont reconnus dans les professions de la santé. Des reconnaissances de diplômes étrangers prononcées sur cette base-là ont un caractère de droit public.

Cette ordonnance, qui repose sur l'accord intercantonal 1993, remplace l'enregistrement des diplômes étrangers effectué jusque-là par la CRS en vertu de la convention cantons-CRS de 1976.

Lors de son assemblée d'automne 1997 le plenum de la CDS a également adopté l'ordonnance concernant la reconnaissance des diplômes étrangers ainsi que le règlement complémentaire de la CRS. Cette ordonnance entre en vigueur le 1^{er} janvier 1998.

LESERBRIEFE

In dieser Rubrik werden freie Meinungen der Leserschaft publiziert. Diese müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Physiologie im Rahmen der Physiotherapie

Ein zweitägiger Kurs am FBZ Hermitage Bad Ragaz, Referent Frans v. d. Berg

In zwei Tagen vermittelte uns der Referent das aktuelle Wissen über Auf- und Umbau des gesamten Bindegewebes (das Arbeitsgebiet der PhysiotherapeutInnen) und unsere Einflussmöglichkeiten mit den uns zur Verfügung stehenden Techniken und Massnahmen. Ein Skript, ange-

reichert mit den dazugehörigen Literaturangaben, unterstützte unsere neuen Erkenntnisse.

Wir meinen, dieses Wissen ist absolut notwendig, um im heutigen Arbeitsumfeld mit fundierten wissenschaftlichen Argumenten den Nutzen und die Wirtschaftlichkeit unserer Tätigkeit zu hinterfragen und zu rechtfertigen.

Ein Muss also für alle LehrtherapeutInnen, CheftherapeutInnen, ja jede einzelne TherapeutIn, um uns den kritischen Fragen von Ärzten, Kostenträgern, Auszubildenden und Patienten zu stellen.

Silla Plattner und Agnes Häusler,
InstruktorInnen FBL Klein-Vogelbach

FBL-Herbsttagung in Basel am 22.11.1997

Wer von uns Physios wird nicht regelmässig mit der Frage von Patienten konfrontiert: «Wie oft (beziehungsweise lang) soll ich denn diese Übung machen?»

Gerade in der FBL mit ihren vielen genialen funktionellen Übungen stellt sich des öfteren diese Frage, auch bezüglich Übungsfrequenzen und Pausen. Eine gute Instruktion des Bewegungsablaufs genügt eben nicht.

Das dachten sich wohl viele FBL-Fachgruppenmitglieder, denn sehr zahlreich erschienen sie am 22. November 1997 im Kantonsspital Basel. Das Thema lautete: «Gesichtspunkte der Trainingslehre – angewandt in der FBL». Durchgeführt wurde die Tagung von FBL-Instruktorin Gaby Henzmann, Gabi Balzer sowie Zdena Volmajer, beides dipl. Sportphysiotherapeutinnen. Gegliedert war das Seminar in mehrere Theorie- und

Praxisblöcke. Dank vieler FBL-Instrukturen, die sich bereit erklärt hatten, je eine kleinere Gruppe bei der praktischen Arbeit zu leiten und zu unterstützen, konnte die grosse Anzahl der Teilnehmer jeweils aufgeteilt werden. So wurde nun fleissig der «Vierfüssler», die «Frösche», die «Standwaage», der «Brückenbauch» und vieles mehr auf Kraftausdauer trainiert, bis jeder ins Schwitzen kam. Nicht nur dieses sehr anschauliche und praxisbezogene Üben und Selbsterfahren hat die Teilnehmer begeistert. Jeder konnte mit vielen neuen Informationen nach Hause gehen, die sich sofort am nächsten Tag in die Praxis umsetzen lassen.

Ein grosser Dank gilt den Veranstalterinnen sowie den Instrukturen, die alle zum grossen Erfolg der Tagung beigetragen haben. Wir sind gespannt und freuen uns bereits auf das Herbstseminar 1998!

Daniela Deicher, dipl. Physio- und FBL-Therapeutin

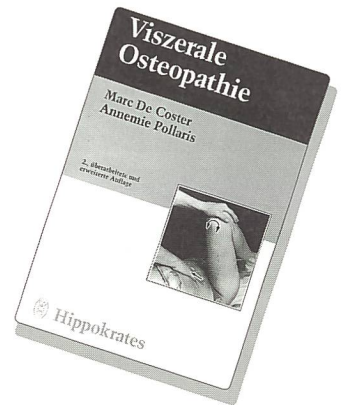
BUCHEMPFEHLUNGEN

Marc De Coster / Annemie Pollaris

Viszerale Osteopathie

2., überarbeitete und erweiterte Aufl.; 1997; 163 Seiten; 129 Abb.; kartoniert; sFr. 53.50; ISBN 3-7773-88129-2; Hippokrates-Verlag.

Die Viszerale Therapie – ein Teilgebiet der Osteopathie – wird inzwischen auch in Deutschland in zahlreichen Kursen des Arbeitskreises Physiotherapie in Zusammenarbeit mit der DGMM/FAC, der Arbeitsgemeinschaft für Manuelle Therapie im ZVK sowie des DVMT (Deutscher Verband für Manuelle Therapie) (Maitland-Konzept) angeboten. Die vorliegende Einführung dient u.a. auch als begleitendes Kursbuch zur viszeralthérapeutischen Ausbildung. Kenntnisse der Manuellen Therapie sind von Vorteil, da die Techniken sich ergänzen. Die in den Beneluxländern weiterentwickelte Methode arbeitet manualtherapeutisch auch ausserhalb des Bewegungsapparates. Dabei werden neurophysiologische Zusammenhänge zugrunde gelegt. Kenntnisse der segmentalen Organzuordnung und der reflektorischen Wechselbeziehungen ermöglichen die Präzisierung der Indikation. Behandelt werden Funktions- und Befindensstörungen im Bereich der



inneren Organe, speziell des Bauchraumes. Ursächlich sind dabei zumeist Funktionsstörungen der Faszien, Bänder und der glatten Muskulatur, Ptosien und Gewebeverklebungen nach Infektionen oder Operationen.

Für jedes Organ werden die Anamnese, Palpation und Untersuchung von Wechselwirkungen mit anderen Funktionskreisen und Strukturen erläutert, bevor die Behandlung dargestellt wird.

Die vorliegende Neuauflage wurde um eine neue Behandlungstechnik erweitert: Hierbei wird die Manipulation während einer verlängerten Ausatemungsapnoe durchgeführt. Dies wirkt sich positiv auf die Organfunktion aus.

Klaus Müller

Integriertes Leistungsmanagement der medizinischen Versorgung

Band 54 der SGGP-Schriftenreihe

Verlag SGGP, Muri; 1997; 350 Seiten; Fr. 34.– für SGGP-Mitglieder, Fr. 46.– für Nichtmitglieder; ISBN 3-85707-054-4.

«Gründe und Grundlagen für umfassende Behandlungs- und Rehabilitationsketten bei chronischen Krankheiten» ist der Untertitel dieser Studie. Das neue KVG verlangt die Qualitätssicherung medizinischer Leistungen sowie die Sicherstellung und den Nachweis ihrer Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und

Zweckmässigkeit als Voraussetzung ihrer obligatorischen Vergütung. Ein Grossteil der anhaltend explodierenden Krankheitskosten und des gegenwärtigen Prämienschocks ist offenbar mit der laufenden Zunahme an kurativen und rehabilitativen Leistungen bei chronisch Kranken zu erklären. Von der intensiven Kooperation ihrer Erbringer und der engen Vernetzung dieser Leistungen wird ein massgeblicher Beitrag zur Qualitätssicherung und Wirtschaftlichkeit erwartet.

Das Buch enthält entsprechende konzeptionelle und – speziell zur Rehabilitation – auch differenzierte materielle Diskussionsgrundlagen.



ANDERE VERBÄNDE



**Nationale Arbeitsgemeinschaft für
Qualitätsförderung im Gesundheitswesen (NAQ)**
**Communauté de travail nationale pour
la promotion de la qualité en santé publique (CNO)**
**Comunità di lavoro nazionale per la
promozione della qualità in campo sanitario (NCO)**

NAQ-News

Editorial

■ Julian Schilling, Dr. med.

Liebe Leserin, lieber Leser
Die Leitartikel dieser Ausgabe der «NAQ-News» sind der auf Beweisen basierenden Medizin und der Cochrane Collaboration gewidmet. Daneben wird aus der Optik der Patienten ein übergreifendes ganzheitliches System gefordert. Die Koexistenz der beiden Betrachtungsweisen vermag möglicherweise in Zukunft im Sinne des auf Beweisen basierenden Konsenses die Qualität der Gesundheitsversorgung zu erhalten und zu verbessern. ✿

Die Cochrane Collaboration: Ein wichtiger Baustein für eine Evidenzbasierte Medizin und für eine Qualitätsverbesserung me- dizinischen Handelns

■ Gerd Antes, Dr. Phil., Johann Steurer, Dr. med.

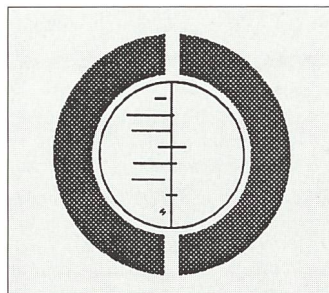
*Forderung nach rationaler
Bewertung ärztlichen Handelns*
Kostendruck und wachsende Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit stellen zunehmend Anforderungen an eine Verbesserung der Qualitätssicherung in allen Bereichen des Gesundheitssystems. Die Formulierung von Richtlinien, Leitlinien und Empfehlungen wird allgemein als ein wesentlicher Baustein eines umfassenden Qualitätsmanagements gesehen. Diese Einschätzung resultiert gegenwärtig in einer Flut von Leitlinien bzw. deren Entwürfen, die in verschiedenen institutionellen Zusammenhängen formuliert werden. Die grossen Anstrengungen in der Erstellung dieses Apparats sind Ausdruck der hohen Erwartungen, die hinsichtlich der Qualitätssiche-

rung an Richt- und Leitlinien gestellt werden. Die Frage, wie weit die Hoffnungen berechtigt sind, wird viel und oft kontrovers diskutiert, soll hier jedoch nicht weiter vertieft werden. Unbestritten ist jedoch, dass die Formulierung auf der Grundlage einer rationalen, transparenten Basis erfolgen muss, um bei allen betroffenen Gruppen eine möglichst hohe Akzeptanz zu erzielen.

Die Schaffung bzw. Verbesserung der rationalen Grundlagen werden in anderen Ländern, besonders in Grossbritannien, wesentlich durch das Konzept der Evidence-Based Medicine (EBM) und die Arbeit der Cochrane Collaboration (CC) beeinflusst. Die EBM – seit Ende der 70er Jahre vor allem in Kanada und Grossbritannien entwickelt – entstand aus der Motivation heraus, den Graben zwischen klinischer Forschung und der ärztlichen Praxis zu überbrücken und durch den besseren Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse die Entscheidungsgrundlage im Alltag zu verbessern. Dem Kliniker soll die beste verfügbare, wissenschaftlich abgesicherte Evidenz als Ergänzung von Intuition und Erfahrung als Entscheidungshilfe dienen [5]. Die medizinischen Zeitschriften nehmen eine zentrale Rolle im Umsetzungsprozess wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Anwendung ein. Eine Vielzahl von methodischen Untersuchungen der letzten fünfzehn Jahre haben diese Zusammenhänge untersucht und ein grosses Spektrum an Anleitungen für den Umgang mit medizinischer Literatur entwickelt [3]. Mit erheblichem Verzug gegenüber den englischsprachigen Ländern, den Niederlanden und Skandinavien haben diese Ansätze seit kurzem auch in Mitteleuropa zu intensiven Dis-

kussionen, Veranstaltungen und Artikeln geführt.

Das Verständnis der Prinzipien der EBM und die Umsetzung im eigenen Alltag erfordern Fähigkeiten, die erlernt werden müssen [2]. Die gegenwärtig schnell zunehmende Zahl von Einführungsveranstaltungen, Artikelserien, Seminarreihen (z.B. [3]) und mehrtägigen Kursen bietet die Möglichkeit dazu und spiegelt gleichzeitig das grosse Interesse, das nun auch hierzulande der EBM entgegengebracht wird, wider.



Das Logo der Cochrane Collaboration: Zwei «C» umrahmen die Grafik der Metaanalyse eines systematischen Reviews über die Wirksamkeit von Kortikosteroiden zur Reduktion von Komplikationen bei Frühgeburt.

Die Cochrane Collaboration

Um dem unter Zeitdruck stehenden Kliniker Ergebnisse klinischer Forschung in einer praxisgerechten Form zu liefern, ist ein umfangreiches, methodisches und logistisches Gerüst notwendig. Die Cochrane Collaboration, ein Netzwerk von Wissenschaftlern, Klinikern, Mitarbeitern der Gesundheitssysteme und von Patientengruppen, verfolgt dieses Ziel, indem sie systematische Übersichtsarbeiten (Reviews) für alle Gebiete der Gesundheitsversorgung erstellt, aktualisiert und verbreitet [1]. Ein Schwerpunkt dieser Arbeit besteht darin, die vielfältigen, inzwischen relativ gut verstandenen, systematischen Fehler im Publikations- und Reviewprozess zu reduzieren. Solche Fehler treten sowohl in den Primärstudien (methodische Mängel) und deren Berichterstattung (Publikationsbias) wie auch in der Reviewarbeit (Unvollständigkeit der einbezogenen Studien) auf und führen zu einer unter Umständen starken Überschätzung der betrachteten Effekte.

Die für die Arbeit der CC charakteristische Forderung nach Transparenz und Standardisierung setzt den Nutzer in den Stand, die Reviews selbst zu bewerten. Neben der unmittelbaren Verwendung in der ärztlichen Entscheidungssituation sowie in der Fortbildung bekommen die systematischen Übersichtsarbeiten zunehmende Bedeutung für die Bewertung von medizinischen Massnahmen (z.B. durch die Krankenkassen) sowie für die Formulierung von Leitlinien, für die transparente wissenschaftliche Basis essentiell ist, wenn sie als evidenzbasiert anerkannt werden sollen.

Die gegenwärtig zu beobachtende, teils inflationäre Benutzung des Präfixes «EB» zeigt, wie sehr inzwischen der historische Kernbereich der EBM, nämlich die Entscheidungsunterstützung in der Patientenarbeit, verlassen wurde und das Gedankengut in andere Bereiche wie z.B. die Gesundheitspolitik und die pharmazeutische Industrie eingedrungen ist. Die Benutzung von «EB» sollte jeweils kritisch hinterfragt werden, da sie bisweilen eher aus einem trendgemässen Verhalten als aus einer ernsthaften Auseinandersetzung zu entspringen scheint. Die Prinzipien der CC und die in der CC geleistete methodische Arbeit bieten eine Hilfestellung für die Prüfung, wie ernst der mit «EB» verbundene Anspruch an eine rationale, wissenschaftliche Basis genommen wird. Durch die Erstellung von systematischen Reviews, die Aufarbeitung der Literatur wie auch durch die methodische Arbeit liefert die CC einen wesentlichen Beitrag, der als Voraussetzung für eine Qualitätsverbesserung in der medizinischen Versorgung dienen kann.

Praktische Hinweise

Die oben beschriebenen Strukturen und die damit verbundene Begriffswelt können für den Neueinsteiger erst einmal verwirrend sein. Ein möglicher Zugang – neben der Literatur – besteht über das Internet, das intensiv genutzt wird, um gegenwärtigen dynamischen Entwicklungen gerecht werden zu können.

Für die EBM bietet sich das *Centre for Evidence-Based Medicine* in Oxford an [4]. Im deutschsprachigen Raum bietet das im Oktober 1997 in Freiburg gegründete Deutsche Cochrane Zentrum (siehe Kasten) Web-Seiten an, die einführende Texte und organisatorische Hinweise enthalten. Darüberhinaus kann vom Cochrane Zentrum Unterstützung erhalten werden, um sich in diesen Themenkomplex einzuarbeiten oder um Kontakte zu bereits existierenden Gruppen und Strukturen zu erhalten. Speziell für die Schweiz ist die Cochrane Arbeitsgruppe Schweiz (siehe Kasten) eine geeignete Anlaufstelle. Die Gesamtsituation ist in der Schweiz etwas kompliziert, da die Cochrane Collaboration in Sprachräumen und nicht nach Landesgrenzen organisiert ist und deshalb die Betreuung bei den

Cochrane Zentren in Milano, Lyon und Freiburg im Breisgau liegt.

Literatur

- [1] Antes, G. et al. (1996): Die Cochrane Collaboration. Erstellung, Aktualisierung und Verbreitung systematischer Übersichtsarbeiten. *Munch Med Wochenschr* 138, 50, 829–32, 1996.
- [2] Bucher, H.C. et al.: Für die Arbeitsgemeinschaft Cochrane Collaboration Schweiz (1996). *Evidence-Based Medicine: Ein Ansatz zu einer rationaleren Medizin*. Schweiz. Ärztezeitung, Band 77, Heft 41, 1660–7.
- [3] Mulrow, C.D. et al. (1997): Systematic reviews: Critical links in the great chain of evidence (Editorial). *Ann Intern Med*, Vol. 126, 389–391.
Gefolgt von einer Artikelserie zum Thema jeweils in der ersten Monatsausgabe.
- [4] Sackett, D.L.: The Centre for Evidence-Based Medicine-Prospectus. WWW-Seite: <http://cebmlr2.ox.ac.uk/docs/prospect.html>
- [5] Sackett, D.L. et al. (1996): Evidence-based medicine: what it is and what it isn't (Editorial). *BMJ*, Vol. 312, 71–72.

Deutsches Cochrane Zentrum
Institut für Medizinische
Biometrie und Medizinische
Informatik
Stefan-Meier-Strasse 26
D-79104 Freiburg i. Br.
E-mail: mail@cochrane.de
<http://www.cochrane.de>

Arbeitsgruppe Cochrane
Collaboration Schweiz
Kontakt: Juerg P. Bleuer
Dokumentationsdienst der
Schweizer Akademie der
Medizinischen Wissenschaften
Postfach 5921
Effingerstrasse 40, CH-3001 Bern
e-mail: bleuer@sams.ch

Partecipazione degli Ospedali dell'Ente Ospedaliero Cantonale del Cantone Ticino alle Attività del Centro Cochrane Italiano

■ Fabrizio Barazzoni, Dr. med.

Il Centro Cochrane Italiano è stato ufficialmente avviato il 28 giugno 1994. Oltre ai compiti di coordinamento generale che il Centro Italiano deve assolvere nei confronti della International Cochrane Collaboration, esso si dedica al supporto degli operatori sanitari impegnati in specifici Gruppi Cochrane di Revisione (GCR), che hanno il compito di mantenere aggiornati da un canto i risultati delle systematic reviews man mano che nuovi studi diventano disponibili. Il Centro Italiano è inoltre impegnato nella realizzazione di progetti or-

ganici di trasferimento dell'informazione scientifica e distribuzione e implementazione di linee-guida. Il Centro italiano ha inoltre proceduto alla creazione, sul suo territorio, di network di centri associati (attualmente 15). Tra essi figura anche l'Ente Ospedaliero Cantonale e la Sezione sanitaria del Dipartimento Opere Sociali del Cantone Ticino.

Il network è coordinato per svolgere attività nel campo della sintesi e della diffusione delle informazioni scientifiche, della formazione culturale e nella informazione di educazione metodologica degli operatori sanitari e degli utenti.

Fra gli obiettivi ed i risultati importanti ottenuti nel corso del 1996, possiamo citare:

1. Creazione di una «banca-dati» di linee-guida ed interventi di documentata efficacia

La prima edizione della banca dati, disponibile per i partecipanti, su supporto cartaceo ed informatico e contenente 952 linee-guida e rapporti di valutazione delle tecnologie sanitarie in lingua italiana ed inglese è stata fornita nel mese di novembre 1996.

La banca dati è strutturata in quattro diversi capitoli a seconda della tipologia del documento e del tipo di organismo produttore della linea-guida stessa:

- Società scientifiche, Ordini professionali, Associazioni mediche, ecc.,
- Agenzie ufficialmente deputate a produrre linee-guida (p.e. AHCPR, ANDEM, ecc.),
- Agenzie di valutazione delle tecnologie sanitarie (Technology Assessment),
- Altre tipologie di organismi.

2. Corso residenziale

Dal 13 al 16 maggio 1996 si è tenuto a Riccione (Italia) un corso residenziale di valutazione critica e di implementazione di interventi mi-

gliorativi mirato a fornire le basi metodologiche e le capacità pratiche per l'introduzione corretta di linee-guida relative a interventi di provata efficacia.

3. Progetti di implementazione locale di linee-guida

Nei mesi immediatamente successivi al corso residenziale è stato richiesto ai partecipanti di indicare le aree prioritarie per un intervento di implementazione di linee-guida di provata efficacia. Nella scelta ciascun ospedale doveva fare riferimento a criteri quali: la prevalenza del problema, la sua rilevanza clinica, la disponibilità di evidenze di efficacia dell'intervento proposto, il costo della procedura. Da questa indagine sono emerse quattro diverse aree: gli esami pre-operatori, lo scompenso cardiaco, la gravidanza fisiologica e lo screening del tumore del seno. Ciascun ospedale o gruppi di ospedali, tra cui anche gli ospedali dell'Ente Ospedaliero Cantonale, ha iniziato a lavorare su uno di questi progetti allo scopo di:

- a) avviare attività di implementazione di linee-guida specifiche nella propria realtà operativa,
- b) mettere a punto il protocollo degli elementi essenziali alla implementazione di interventi migliorativi.



Qualitätssicherung aus Patientensicht

■ Margrit Bossart

Die heutigen Ansätze zur Qualitätssicherung laufen in Richtung Spezialisierung. Die Krankenversicherungen fordern (von Hausärzten, Spezialisten, Spitälern und Therapeuten) jeweils eigene Qualitätssicherungskonzepte. Die Spezialisierung motiviert zur eigenen Nabelschau und fördert die problematische Tendenz, die eigene Leistung von denjenigen anderer Leistungserbringer abzugrenzen. Diese ausgrenzende Qualitätssicherung geht auf Kosten einer ganzheitlichen Betrachtungsweise innerhalb der Behandlungskette.

Jegliche Bestrebungen zu Qualitätssicherung sind selbstverständlich unterstützenswert. Zudem gilt es aber, der übergreifenden, ganzheitlichen Optik Nachachtung zu verschaffen.

Die Spezialisierung in der Medizin führt dazu, dass der Patient oft der einzige ist, der über die Qualität und Effizienz der Zusammenarbeit zwischen den Leistungserbringern Bescheid weiss. Die Ermittlung der Patientenzufriedenheit muss deshalb integraler Teil der Qualitätssicherung sein. Daraus ergibt sich: dass sich Hausärzte, Spezialisten,

Spitäler und Therapeuten selber evaluieren, ist zweckmässig, aber nicht hinreichend. Es braucht zudem ganzheitliche Evaluationen, welche die Spezialisierung im Medizinalsystem überwinden. Die NAQ wäre

ein geeignetes Forum, um gestützt auf die Erfahrungen der Patienten mit geeigneten Partnern die Erarbeitung von Indikatoren für eine ganzheitliche Qualitätssicherung zu initiieren. ❀

Kongressbericht

Soins Infirmiers

Collaboration multidisciplinaire pour la qualité

■ Catherine Panchaud

3^{ème} Conférence internationale de l'EuroQuan, Oslo 11–13 septembre 1997.

L'EuroQuan est un réseau d'infirmiers composé de représentants de 15 pays d'Europe. Créée il y a cinq ans avec le soutien en Angleterre du Royal College of Nursing et de la Foundation of Nursing Studies, cette association s'est donnée pour tâche de contribuer à la promotion de la qualité par la création de réseaux nationaux, la diffusion de résultats de recherche et l'organisation d'une conférence biennale.

Ce sont surtout des conférenciers venus des pays nordiques qui ont abordé le thème de la qualité et de la multidisciplinarité. L'expérience de l'hôpital universitaire le plus au nord du monde, à Tromsø, a fait vive impression, tant par l'enthousiasme de son directeur général et de sa directrice adjointe, que par la philosophie cohérente qui se dégage de leur programme. Ce dernier, intitulé «Coopération interdisciplinaire centrée sur le patient», est accompagné d'un logo représentant un pingouin volant, symbole de celui qui n'a pas voulu admettre l'impossible.

Malgré les immenses distances qui les séparent, six hôpitaux norvégiens collaborent à l'introduction d'un système de gestion totale de la qualité. A ce jour, quatre documents ont été produits, qui servent de base à l'introduction du système et de sa philosophie.

Dans les exposés qu'ils ont faits au début du congrès, Gudmund Hernes,

ministre norvégien de la santé (en pleine campagne électorale!), Jozef van Thillo, du ministère belge de la santé, et Ann Bonaire, du Comité national suédois pour la santé, ont souligné l'importance d'une politique nationale de la qualité et décrit les orientations prises par leurs gouvernements respectifs.

A titre d'exemple, un haut responsable norvégien a présenté le projet d'amélioration de la qualité dans l'industrie du pétrole qui a été entrepris à la suite de deux accidents majeurs survenus sur des plateformes en mer du Nord.

Enfin, mentionnons encore l'intervention de Charles Schaw, président de l'ISQua, qui a décrit les collaborations existantes et possibles en Europe dans le domaine de la qualité.

Les sessions parallèles ont démontré la richesse des projets et des efforts entrepris en Europe pour maintenir, développer, mesurer et enrichir la qualité des soins. Trois projets ont été présentés par des infirmières et infirmiers suisses: «Développement et introduction d'un instrument pour mesurer la qualité des soins délivrés dans le centre de paraplégie de Nottwil» par Paul C.M. Baartmans, «Un instrument pour partir à la recherche de la qualité» présenté par Elisabeth Zezzo et un équipe d'enseignantes de l'école de Chantepierre, «Définir la fonction soignante de l'infirmière de salle d'opération» par Marie Wenger et Catherine Panchaud (représentante de la Suisse à l'EuroQuan).

La prochaine conférence aura lieu à Rome en 1999. ❀

Buchbesprechungen

Bericht aus Österreich

■ Eugen Hauke, Prof. Dr.

Leitfaden Patientenorientierung

Die Qualität der Patientenversorgung muss neben den professionellen Standards des medizinischen, pflegerischen und sonstigen Personals auch an der Zufriedenheit der Patienten mit ihrem Krankenhausaufenthalt gemessen werden. Der neue Leitfaden «Patientenorientierung» will aufzeigen, was getan werden könnte, um Verhältnisse und Verhalten in Krankenhäusern (noch) besser an den Bedürfnissen der Patienten auszurichten. Er kann dies nur exemplarisch – anhand von Beispielen – tun, denn zu verschiedenen sind die Krankenhäuser, zu vielfältig sind die Situationen und Ereignisse, die in ihnen täglich auftreten, zu unterschiedlich die Patienten und ihre Bedürfnisse, als dass detailliert beschrieben werden könnte, was, wer, wann wie tun müsste, damit sein Tun immer einer patientenorientierten Handlungsweise entspräche. Der Leitfaden versteht sich somit als eine Orientierungshilfe.

Es gilt für die Patientenorientierung, die subjektiv empfundenen persönlichen Erwartungen und Bedürfnisse der Patienten mit dem medizinischen Versorgungsbedarf in Einklang zu bringen. Nicht immer wird beides übereinstimmen; es wird dann notwendig, sich an den Erwartungen der Patienten zu orientieren: Die Patienten sind es, derentwegen Krankenhäuser betrieben werden. Deswegen sollte man sich immer wieder fragen: Sind der Krankenhausbetrieb und das Handeln wirklich auf die Patienten und auf ihre Bedürfnisse ausgerichtet? Patienten, die ins Krankenhaus kommen, haben einen rechtmässigen Anspruch auf Versorgungsleistungen, die den medizinischen Erfordernissen und Möglichkeiten entsprechen, und sie haben einen berechtigten Anspruch darauf, dass diese Leistungen in einer Weise erbracht werden, die ihren eigenen Erwar-

tungen und Bedingungen bestmöglich entsprechen. Natürlich ist es angesichts der begrenzten Mittel und der manchmal auch widersprüchlichen Vorstellungen nicht immer möglich, alle Patienten vollauf zufriedenzustellen, alle ihre Bedürfnisse, Erwartungen und Wünsche zu erfüllen. Manches wird einfach nicht erfüllt werden können, anderes nicht einmal erfüllt werden dürfen. Aber das berufliche Handeln sollte in jeder Phase des Versorgungsprozesses immer wieder daraufhin überprüft werden, ob es den Patientenerwartungen gerecht wird.

Patientenorientierung heisst, dass sich im Rahmen eines therapiekonformen Betreuungsprozesses alle daran Beteiligten bemühen, die Erwartungen und Bedürfnisse der Patienten kennenzulernen und zu erfüllen.

Voraussetzungen:

- umfassende und für die Patienten verständliche Information
- Einbeziehung der Patienten und ihre weitestgehende Beteiligung am Behandlungsprozess
- Abstimmung der Patientenerwartungen mit dem diagnostisch-therapeutisch, pflegerisch, rechtlich und wirtschaftlich Möglichen
- motivierte und befähigte Mitarbeiter und schliesslich
- eine darauf abgestimmte Organisation.

Damit wird der menschlichen Würde, der Forderung nach umfassender Qualität in der Gesundheitsversorgung, dem Bedürfnis der Mitarbeiter, eine zufriedenstellende Leistung zu erbringen, und dem Bedarf nach Weiterentwicklung der Institution «Krankenhaus» entsprochen!

Die Initiative des Österreichischen Gesundheitsministeriums ist ein weiterer Schritt, um die interne Qualitätssicherung in den Krankenhäusern noch stärker zu etablieren. ❀

Neuerscheinungen

Managed Care

Im Verlag Rosenfluh Publikationen, Rosenbergstr. 115, 8212 Neuhausen, ist eine neue Zeitschrift erschienen. Sie nennt sich «Managed Care» und behandelt in ihrer ersten Ausgabe Themen wie: «Eine Chance für Hausarztmodelle», «Welche Rolle spielt die Pharmaindustrie?», «Die Krankheit oder der Patient im Zentrum?». Ausserdem sieht sie sich als Medium für einen offenen Meinungsaustausch. ❀

Neuaufnahmen

Der Spitex Verband Schweiz stellt sich vor...

Der Spitex Verband Schweiz repräsentiert 26 Kantonalverbände mit über 1200 gemeinnützigen, lokalen Spitex-Organisationen. Diese Organisationen der spitalexternen Pflege helfen, pflegen, betreuen, begleiten und beraten Menschen aller Altersgruppen zu Hause und fördern damit all jene Faktoren, die zur Gesundheit und zu einem selbstbestimmten Leben beitragen.

Der Spitex Verband Schweiz ist Gesprächspartner und Anlaufstelle für Gesundheitsfachleute, Mitglieder von Behörden und Medienschaffende. Als Fachverband fördert er die professionelle Entwicklung der Spitex-Dienstleistungen und setzt sich

überall dort ein, wo es um politisch faire Lösungen von zentralen Spitex-Aufgaben geht.

Der Spitex Verband Schweiz beteiligt sich an all jenen Schnittstellen der Sozial- und Gesundheitspolitik, wo es darum geht, die Spitex-Dienstleistungen zu verfestigen, zu fördern und im öffentlichen Bewusstsein zu verankern.

Der Spitex Verband Schweiz setzt sich ein:

- für eine einheitliche, gesamtschweizerische Tarifstruktur mit den Krankenkassen
- für vergleichbare Daten und Kostentransparenz im gesamten Spitex Bereich
- für eine sinnvolle Finanzierung der Leistungen unter Beteiligung der verschiedenen Kostenträger (Bund, Kanton, Gemeinde, Versicherer, Klient/-innen)
- für die Befreiung der hauswirtschaftlichen Leistungen von der Mehrwertsteuer
- gegen eine Rationierung der Spitex-Leistungen im Sinne der parlamentarischen Initiative Rychen.

Im Bereich Qualitätssicherung erarbeiten wir in einer Arbeitsgruppe:

- die Qualitätspolitik, welche von allen Mitgliedern getragen werden soll
- die Normen und Kriterien, damit die Qualität der Spitex-Leistungen messbar wird. ❀

Auswahl von Kongressen und Veranstaltungen 1998

■ 3. Hamburger Workshop «Qualität im Gesundheitswesen»

29. bis 31. Januar 1998

Hamburg, D

Veranstalter:

Behörde für Arbeit Gesundheit und Soziales

Telefax 0049-40-2540 78 48

■ Synergistic Solutions for Global Health: Research that Crosses Geographic and Disciplinary Lines

16. bis 21. Februar 1998

Mexico

Veranstalter:

Global meeting INCLEN XV

Internet:

<http://www.inclen.org/meeting.html>

E-Mail: inclen@inclen.org

■ Health -Related Quality of Life Workshop

26. und 27. März 1998

Niagara-on-the-Lake, Ontario

Veranstalter:

Marlene Taylor, Clinical Epidemiology and Biostatistics, Faculty of Health Sciences, Room 2C15, McMaster University, Hamilton, Ontario, L8N 3Z5

Telefon (905) 525-9140 ext. 22 163

Telefax (905) 577-0017

E-Mail: taylormm@fhs.mcmaster.ca

Internet:

<http://hiru.mcmaster.ca/ceb/workshop>

■ 3th International Conference on Strategic Issues in Health Care Management – Managing Quality & Controlling Cost

2. bis 4. April 1998, Scotland, UK

Veranstalter:

SIHCM, Dept. of Management, University of St Andrews, Fife, KY16 9AL, Scotland, UK

E-Mail: SIHCM@stand.ac.uk

Internet:

http://www.st_and.sc.uk/

[^www_sem/management/Hconf.htm](http://www_sem/management/Hconf.htm)

■ Designing and implementing economic evaluations in health care

4./5. Mai 1998, Toronto, Ca

Veranstalter:

Clinical Epidemiology and Biostatistics, Health Sciences Centre, Ontario

Telefon (905) 525-9140 ext. 22 163

Telefax (905) 577-0017

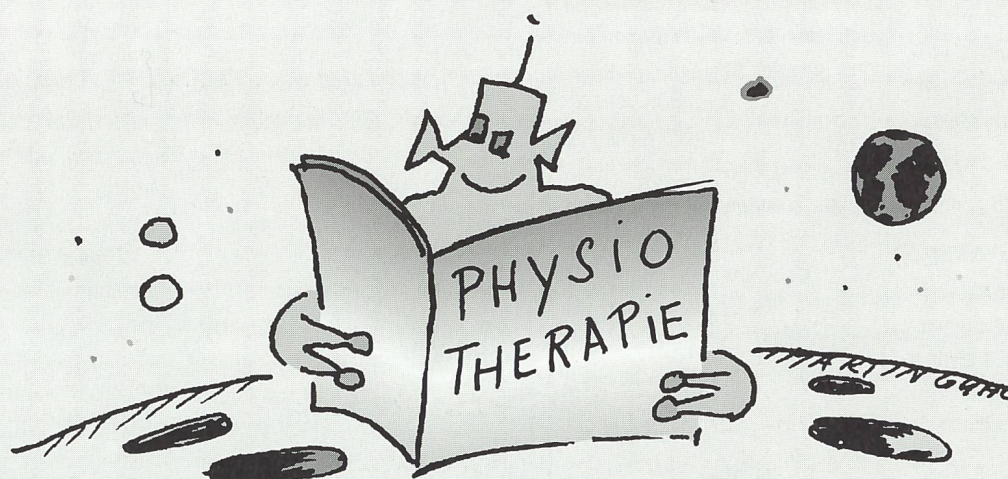
E-Mail: Taylormm@fhs.mcmaster.ca

Internet:

<http://hiru.mcmaster.ca/ceb/> ❀

Redaktion:

Institut für Sozial- und Präventivmedizin
Sumatrastrasse 30, 8006 Zürich
Redaktion: Dr. med. J. Schilling
Redaktionssekretariat: T. Gruber
Beirat: Dr. med. F. Barazzoni
Dr. med. H. Guillaín



Kursangebot SPV

Interdisziplinäres Kursangebot des Schweizerischen Physiotherapeuten-Verbandes SPV 1998

- **Bessere Teamleistung durch MitarbeiterInnenführung** 02. 02. – 06. 02.
- **Kommunikation im beruflichen Umfeld** 04. 03. – 06. 03.
- **Wissenschaftliches Arbeiten** 05. 03. – 06. 03.
- **Theorie und Praxis der Unterrichtsdidaktik, Modul A** 27. 04. – 29. 04.
- **Trends in der Physiotherapie** 27. 05. – 29. 05.
- **Theorie und Praxis der Unterrichtsdidaktik, Modul B** 25. 06. – 26. 06.
- **Buchhaltung und Steuern** 26. 08.
- **Theorie und Praxis der Unterrichtsdidaktik, Modul C** 31. 08. – 01. 09.
- **Bessere Teamleistung durch MitarbeiterInnenführung** 07. 09. – 11. 09.
- **Kommunikation im beruflichen Umfeld** 14. 09. – 16. 09.
- **Mehr Erfolg durch «kundenorientiertes Verkaufen»** 25. 09.
- **Praktisches Angehen und Umsetzen von Projekten** 14. 10. – 16. 10.
- **Theorie und Praxis der Unterrichtsdidaktik, Modul D** 28. 10. – 30. 10.
- **Personalmanagement als Vorgesetzte** 09. 11. – 11. 11.

Für weitere Details fordern Sie bitte unverbindlich und kostenlos unsere Broschüre «Kurs- und Weiterbildungsangebot 1997/98» an!

Cours FSP

3. Direction

- 3.2 Efficacité accrue des équipes de collaborateurs grâce à la direction du personnel (25./26. 2. 1998)

4. Processus de décision et techniques de travail

- 4.2 Technique de travail (24. 3. 1998)

5. Psychologie / communication

- 5.1 Communication dans le domaine professionnel (24. 2. 1998)

6. Actualisation des connaissances

- 6.1 Tendances actuelles dans le domaine de la physiothérapie (21./22. 4. 1998)

Pour d'autres détails, veuillez demander, sans engagement et sans frais, notre brochure «Offre de cours de perfectionnement professionnel».

Kurs «Wissenschaftliches Arbeiten»

- Datum/Ort:** 5./6. März 1998, Bad Ragaz
Referent: Bruno Baviera
Kursgebühr: Fr. 490.– (Nicht-Mitglieder: Fr. 560.–)
Ziele/Inhalte: Die AbsolventInnen werden u.a. vertraut mit den statistischen Begriffen und sind in der Lage, wissenschaftliche Daten zu interpretieren. Die KursteilnehmerInnen sind sich der Problematik des wissenschaftlichen Arbeitens bewusst, können wissenschaftliche Artikel lesen und bewerten und kennen statistische Messmethoden.

Theorie und Praxis der Unterrichtsdidaktik

Modul A

- Datum/Ort:** 27. bis 29. April 1998, Nottwil
Referenten: René van de Velde, Bruno Wohlgemuth
Zielpublikum: PhysiotherapeutInnen, die einen Lehrauftrag haben oder anstreben
Kursgebühr: Fr. 720.– (Nicht-SPV-Mitglied: Fr. 830.–)
Zielsetzung: Die AbsolventInnen verstehen die Bedeutung des Curriculums. Die KursteilnehmerInnen kennen die Schritte der Curriculumsentwicklung, sind in der Lage, Lerninhalte festzulegen (Bedarfsanalyse), kennen verschiedene Ausbildungs- und Weiterbildungsmodelle sowie verschiedene Lerntypen usw.

Anmelde-/Bestellitalon / Inscription

- ☐ Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:

Je m'inscris pour le/s cours suivant/s:

- ☐ Ich möchte detaillierte Informationen zu folgendem/n Kurs/en:

- ☐ Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die Broschüre «Fort- und Weiterbildungsangebot 1997/98» des SPV.

Je commande, sans engagement de ma part et sans frais, la brochure «Offre de cours de perfectionnement professionnel».

Name/Nom:

Vorname/Prénom:

Adresse/Adresse:

PLZ/Ort/NPA/Localité:

Telefon/Téléphone:

Einsenden für deutschsprachige Kurse an:

Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband SPV, Bildungssekretariat
Postfach, 6204 Sempach-Stadt

Inscription pour des cours en français:

Centre de formation H+, Rue de Morges 24, 1023 Crissier



SPV-Kurse, -Tagungen Cours, congrès FSP Corsi, giornate d'aggiornamento FSF

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Sektionen und Fachgruppen den offiziellen Anmeldetalon auf Seite 57 benutzen!

SEKTION BEIDER BASEL

Postoperative Rehabilitation nach Rotatorenmanschettennaht nach Prinzipien der ABS (Analytische Biomechanik Sohier)

Referentin: Isabella Straub, dipl. Physiotherapeutin im Merian-Iselin-Spital

Datum/Zeit: Montag 20. April 1998 um 18.30 Uhr

Ort: Merian-Iselin-Spital, Mehrzweckraum

Kosten: SPV-Mitglieder gratis / Nichtmitglieder Fr. 20.–

Anmeldung: schriftlich bis eine Woche vor Fortbildungsbeginn an:
**Martina Dürmüller, Lerchenstrasse 18
4147 Aesch, Telefon/Telefax 061 - 751 32 71**

Palapation und Provokationstest der schmerzhaften Schulter mit biomechanischen und neurophysiologischen Hinweisen

Referent: Jean Claude Steens, Leiter der Physiotherapieschule Kantonsspital Basel, dipl. Physiotherapeut

Datum/Zeit: Montag 2. oder 9. Februar 1998, 18.30 bis 20.30 Uhr

Ort: Physiotherapieschule Kantonsspital Basel
Klingelbergstrasse 60, Basel

Teilnehmerzahl: 20 Personen

Kosten: SPV-Mitglieder gratis / Nichtmitglieder Fr. 20.–

Anmeldung: schriftlich bis eine Woche vor Fortbildungsbeginn mit frankiertem und adressiertem Rückantwortkuvert an:
**Martina Dürmüller, Lerchenstrasse 18
4147 Aesch, Telefon/ Telefax 061 - 751 32 71**

SECTION GENÈVE

Formation continue pour la physiothérapie Modalités de participation pour Genève

Inscription: Ecole de Physiothérapie
16, boulevard de la Cluse, 1205 Genève
Téléphone 022 - 320 57 03 / Téléfax 022 - 320 42 10

Dès réception de la finance, l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée au plus vite.

Paiement: Crédit Suisse Champel, CCP N° 12-35-2, en faveur de la FSP – Formation continue, compte N° 244372-71.

Faire mandat international si nécessaire:

- Mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- Les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- Tout désistement sera facturé 10% du prix d'inscription pour frais administratifs.

Programme 1998

No	Cours	Dates 1998	Prix
9802	Spiraldynamik – Présentation Mme Y. Deswarte	11 oct.	Fr. 150.–
9803	Spiraldynamik – Formation Mme Y. Deswarte / Dr Ch. Larsen	13 au 16 mars 15 au 18 mai 25 au 28 sept. 11 au 14 déc.	Fr. 2500.–
9804	Syndrome algo-dysfonctionnel de l'articulation mandibulaire Dr D. Vuilleumier	5 et 6 juin	Fr. 360.–
9805	Communication et relation thérapeutique Ch. Bruhlart	5 et 6 fév.	Fr. 475.–
9806	Concept Sohier I – Cours d'introduction – M. sup. M. Haye	14 et 15 fév.	Fr. 350.–
9807	Concept Sohier II – Col. vertébrale – Sacro-iliaque R. Sohier	6, 7 et 8 mars	Fr. 500.–
9808	Concept Sohier III – Hanche et genou M. Haye	9 et 10 mai	Fr. 350.–
9809	Concept Sohier IV – Pied – Révision cours I et III M. Haye	21 et 22 nov.	Fr. 350.–
Dates modifiées			
9810	Concept Sohier V – Révision du cours II M. Haye	5 et 6 déc.	Fr. 350.–
9811	Crochetage myofascial et anatomie palpatoire J. Mignon	6 (soir), 7 et 8 mars 24 (soir), 25 et 26 avril	Fr. 950.–
9812	Pneumologie II G. Postiaux	14 et 15 mars	Fr. 380.–
9813	Pneumologie I G. Postiaux	19, 20 et 21 juin	Fr. 500.–
9814	Pneumologie III – Spécialisation en néonatalogie G. Gillis / D. Bleeckx	19, 20 et 21 juin	Fr. 500.–
9815	Reconstruction posturale – Diplôme universitaire M. Nisand	16 au 20 mars 23 au 27 mars	Fr. 1850.–
9816	Massage réflexe dans le tissu conjonctif (MTC) d'après le Dr Heide Teirich-Leube Mme R. Spadazzi	3 et 4 avril 17 oct.	Fr. 450.–
9817	Trigger Points – Cours de perfectionnement B. Grosjean	24, 25 et 26 avril	Fr. 580.–
9818	Trigger Points-Formation de base B. Grosjean	6 au 8 nov. 28 et 29 nov.	Fr. 850.–

No	Cours	Dates 1998	Prix
9819	Drainage lymphatique et bandages selon Leduc Pr A. Leduc / O. Leduc	11 au 15 juin	Fr. 750.-
9820	Spécialisation en drainage lymphatique selon Leduc – oncologie et cas particuliers O. Leduc	13 et 14 juin	Fr. 350.-
9821	Traitement physique des œdèmes selon Földi D. Tomson / D. Klumbach / Dr D. Schuchardt	17 au 19 sept. 2 et 3 oct. 12 au 14 nov. 4 et 5 déc.	Fr. 1400.-
9822	Microkinésithérapie A, B, C D. Grosjean	25 et 26 sept. 6 et 7 nov. 18 et 19 déc.	Fr. 1620.-
9823	Microkinésithérapie PA D. Grosjean	9 et 10 oct.	Fr. 540.-
9824	Microkinésithérapie PB D. Grosjean	4 et 5 déc.	Fr. 540.-
9825	Concept Maitland – Niveau I (Module I et II) Mme E. Maheu	5 au 9 oct. 12 au 16 oct. 30 nov. au 4 déc.	Fr. 2350.-
9826	Concept Maitland – Module I Mme E. Maheu	5 au 9 oct. 12 au 16 oct.	Fr. 1600.-
9827	Mobilisation des tissus neuroméningés Mme E. Maheu	6 au 8 déc.	Fr. 500.-

Programme des cours post-gradués 1998

Ces cours ont lieu les 2^{es} mardis du mois (sauf celui d'avril) de 19 h 30 à 20 h 30 à l'Amphithéâtre de Pédiatrie, Hôpital Cantonal Universitaire de Genève.

10 février 1998	Les principes de diagnostic en médecine orthopédique selon Cyriax <i>Deanne Isler, Physiothérapeute, Enseignante</i>
10 mars 1998	Intérêt de l'isocinétisme dans la rééducation du genou <i>Dr Per Bo Mahler et Dr Finn Mahler, Centre de Médecine du Sport et Rééducation, Hôpital de La Tour Simon Pidancet, Physiothérapeute</i>
21 avril 1998 (exceptionnellement)	Collaboration médecins-physiothérapeutes dans le cadre de traitements de patients victimes de violences et de tortures <i>Dr Laurent Subilia, Chef de clinique voyages et migrations, HUG</i> <i>Robert Inglin, Physiothérapeute, Enseignant à l'Ecole de Physiothérapie de Genève</i>
12 mai 1998	Description de la prise en charge d'un patient en Mézière et en Rééducation Posturale Globale – Résultat de l'enquête auprès des patients et des médecins prescripteurs <i>Isabelle Passerat, Physiothérapeute, Présidente de l'Association MMRPG</i> <i>Elisabeth Guignet-Dreyfuss, Physiothérapeute</i>
9 juin 1998	Travail de diplôme de l'Ecole de Physiothérapie de Genève Le nom de l'orateur/trice et le titre de l'exposé vous seront communiqués ultérieurement

Responsable: John Roth, 12, av. de Gallatin, 1203 Genève
Téléphone 022 - 345 27 27 / Téléfax 022 - 345 41 43

SECTION VAUD

Renseignements et inscriptions pour les cours:

Secrétariat FSP VD
2, avenue Agassiz, 1001 Lausanne
Téléphone 021 - 319 71 11 / Téléfax 021 - 319 79 10

Formation continue pour la physiothérapie

Cours No 1

Physiothérapie respiratoire en hospitalisation à domicile (HAD)

Intervenant: M. Patrick Althaus, Physiothérapeute, Lausanne

Contenu: Mise à jour des notions théoriques et pratiques relatives à la prise en charge physiothérapeutique respiratoire de patients hospitalisés à domicile. Présentation des techniques disponibles à domicile, de l'indication et des contre-indications des traitements de physiothérapie respiratoire, de la surveillance des patients insuffisants respiratoires chroniques en décompensation. Travail pratique des participants.

Lieu: ECVP, avenue de la Sallaz 2, 1005 Lausanne

Date: Samedi 7 février 1998

Horaires: 9 h 00 à 12 h 30

Participation: maximum 20 personnes

Prix du cours: Membre FSP: Fr. 85.- / Non-membre: Fr. 105.-

Cours No 2

Approche manuelle des structures articulaires, musculaires et nerveuses du complexe de l'épaule

Intervenant: M. Denis Maillard, Physiothérapeute enseignant à l'ECVP

Contenu: Présentation, démonstration et travail pratique des participants concernant les points suivants:

- Examen clinique du complexe de l'épaule en thérapie manuelle
- Techniques de thérapie manuelle permettant l'assouplissement en cas de raideur d'origine capsulo-ligamentaire
- Techniques de réharmonisation articulaire en cas de problèmes périarticulaires
- Techniques de mobilisation et de mises en tension des structures nerveuses du membre supérieur
- Techniques d'étirement musculaire de la région cervico-scapulaire

Lieu: ECVP, avenue de la Sallaz 2, 1005 Lausanne

Date: Samedi 21 mars 1998

Horaires: 8 h 30 à 13 h 30

Participation: maximum 20 personnes

Prix du cours: Membre FSP: Fr. 85.- / Non-membre: Fr. 105.-

Cours No 3

Examen clinique et radiologique de la région lombaire

Intervenant: Dr Claude Cachin
Médecin chef, Centre de traitement et de réadaptation (CTR), Hôpital de zone St-Loup-Orbe, Orbe

Contenu: Présentation des aspects cliniques et radiologiques de différentes pathologies de la région lombaire. Travail pratique de l'examen clinique sous la supervision du Dr Cachin. Appréciation d'un programme de prise en charge intensif de patients lombalgiques chroniques à Orbe.

Lieu: ECVP, avenue de la Sallaz 2, 1005 Lausanne

Date: Samedi 18 avril 1998

Horaires: 9 h 00 à 12 h 30

Participation: maximum 20 personnes

Prix du cours: Membre FSP: Fr. 85.- / Non-membre: Fr. 105.-

Cours No 4

Le muscle – journée de rééducation

Lieu: Auditoire Auguste Tissot, Centre Hospitalier Universitaire Vaudois, 1011 Lausanne

Date: Samedi 2 mai 1998

Programme:

- 8 h 00 Accueil des participants
- 8 h 25 Ouverture de la journée
- 8 h 30 Physiologie neuro-musculaire
Dr Etienne Pralong, Institut de physiologie, Lausanne
- 9 h 00 Modifications et adaptations physiopathologiques du muscle
Dr Charles Gobelet, Médecin chef, Privat docent, MER, Hôpital de Gravelone, Sion
- 9 h 30 Electromyostimulation du muscle sain et dénervé
M. Jean Felix, Physiothérapeute, Genève
- 10 h 00 Pause, visite des stands
- 11 h 00 Reconditionnement musculaire chez le lombalgique
M. Khélaïf Kerkour, Physiothérapeute chef, Hôpital Régional, Delémont
- 11 h 30 Entraînement de la force endurance de la région cervicale
Mme Gaby Mittaz-Hager, Physiothérapeute, Instructeur SAMT, Sierre
- 12 h 00 Réponses aux questions
- 12 h 30 Repas, visite des stands
- 14 h 00 Intérêt de l'analyse clinique des souffrances myo-tendineuses
Dr Carlo Fritsch, Médecin associé, Hôpital orthopédique, Lausanne
- 14 h 30 Relâchement myofascial
M. Rolf Augros, Physiothérapeute chef, Hôpital orthopédique, Lausanne
- 15 h 00 Chaînes musculaires et articulaires selon G. Denys-Struyf
Mme Christiane Blancheton, Kinésithérapeute, Camblain-Labé (F)

15 h 30 Pause, visite des stands

16 h 15 Prévention des lésions musculo-tendineuses chez le sportif
Dr Gérald Gremion, Chef de clinique, Hôpital orthopédique, Lausanne

16 h 45 Place de la technique Cyriax dans le traitement des lésions musculo-tendineuses
M. Ramesh Vaswani, Physiothérapeute, Yverdon

17 h 15 Réponses aux questions

17 h 45 Clôture de la journée

Prix de la journée: Inscription avant le 31 mars 1998
Membre FSP: Fr. 140.- / Non-membre: Fr. 160.-
(repas compris) Inscription après le 31 mars 1998
Membre FSP: Fr. 170.- / Non-membre: Fr. 190.-

Cours No 5

Aspects anatomiques macroscopiques de la région thoracique

Intervenant: Dr Egbert Welker
Enseignant, Institut de biologie cellulaire et de morphologie, Faculté de Médecine, Lausanne

Contenu: Introduction théorique suivie de la présentation de pièces de dissection anatomique mettant en évidence les articulations postérieures, les articulations costo-vertébrales et leurs innervations, les disques intervertébraux, la chaîne sympathique, le diaphragme, les muscles dorsaux et thoraciques antérieurs, ainsi que les liens avec la ceinture scapulaire.

Lieu: Institut de biologie cellulaire et de morphologie, Rue du Bugnon 9, 1005 Lausanne

Date: Samedi 30 mai 1998

Horaires: 9 h 00 à 12 h 30

Participation: maximum 20 personnes

Prix du cours: Membre FSP: Fr. 85.- / Non-membre: Fr. 105.-

Cours No 6

Gestion des facteurs psychosociaux dans la relation thérapeutique avec des patients souffrant de douleurs chroniques

Intervenant: M. Olivier Real
Psychologue, psychothérapeute

Contenu: Approche de la relation thérapeutique par l'échange entre les participants et l'intervenant, présentation de situations par les participants. Elaboration d'une synthèse théorique permettant de définir des objectifs relationnels et des techniques de communication dans la relation thérapeutique.

Lieu: Auditoire Louis Michaud, Hôpital Nestlé niveau 3 (dans les locaux de l'ECVP), avenue de Sallaz 2 1005 Lausanne

Date: Samedi 5 septembre 1998

Horaires: 9 h 00 à 12 h 30

Prix du cours: Membre FSP: Fr. 85.- / Non-membre: Fr. 105.-

Cours No 7

Nouvelles stratégies d'intervention face aux problèmes d'équilibre en gériatrie

- Intervenants:** Mme Chantal Besner
Physiothérapeute, Professeur adjoint de clinique
- Mme Paola Campana
Physiothérapeute, Moniteur d'enseignement de clinique, Institut universitaire de gériatrie de Montréal, Québec, Canada
- Contenu:** Impact des problèmes d'équilibre en gériatrie et clarification des notions de contrôle postural et de contrôle de l'équilibre. Anatomie et physiologie des systèmes sensoriels impliqués dans l'équilibre. Physiologie du vieillissement du système de l'équilibre. Tests spécifiques d'évaluation et d'analyse de l'équilibre. Stratégies de rééducation et traitement spécifique de l'équilibre. Outils de travail clinique pour des problèmes d'équilibre.
- Lieu:** ECVP, avenue de la Sallaz 2, 1005 Lausanne
- Dates:** Vendredi 30 et samedi 31 octobre 1998
- Horaires:** 8 h 30 à 12 h 00 et 14 h 00 à 17 h 30
- Participation:** maximum 30 personnes
- Prix du cours:** Membre FSP: Fr. 300.- / Non-membre: Fr. 350.-

SEKTION ZENTRALSCHWEIZ

PNF bei Knieproblematik

- Referent:** Frits Westerholt, PNF-Instruktor, dipl. Physiotherapeut
- Datum:** Mittwoch, 4. Februar 1998
- Zeit:** 19.30 Uhr
- Ort:** Hörsaal, Hauptgebäude, Kantonsspital Luzern
- Kosten:** Mitglieder SPV: gratis / Nichtmitglieder: Fr. 20.-
Schüler: Fr. 5.-

Sportschäden und Sportverletzungen der Schulter

- Referent:** Dr. med. Ottmar Gorschewsky
(Klinik für Sporttraumatologie Bern)
- Datum:** Mittwoch, 4. März 1998
- Zeit:** 19.30 Uhr
- Ort:** Hörsaal, Hauptgebäude, Kantonsspital Luzern
- Kosten:** Mitglieder SPV: gratis / Nichtmitglieder: Fr. 20.-
Schüler: Fr. 5.-

SEKTION ZÜRICH

Einführung in die Spiraldynamik

(Kursnummer 040)

Spiraldynamik ist ein anatomisch-funktionell begründetes Modell der menschlichen Haltungs- und Bewegungskoordination in folgenden Anwendungsschwerpunkten: Konservative Orthopädie, funktionelle Rehabilitation, Haltungsschulung, Bewegungstraining und Sportphysiotherapie.

- Referent:** Dr. med. Christian Larsen
- Datum:** Samstag, 4. April 1998, und Sonntag, 5. April 1998
- Zeit:** jeweils von 9.00 bis zirka 17.00 Uhr
- Ort:** Universitätsspital Zürich, U Ost 475
- Kosten:** Mitglieder SPV: Fr. 290.- / Nichtmitglieder: Fr. 370.-
- Auskunft:** Christina Gruber, Telefon 01 - 301 48 39 (abends)

Arbeiten am anatomischen Präparat

(Kursnummer 041)

Unter der Leitung eines erfahrenen Spezialisten wird mit den KursteilnehmerInnen am anatomischen Präparat gearbeitet. Das Grundwissen der Anatomie wird vertieft und Vergessenes aufgefrischt.

- Zielgruppe:** dipl. PhysiotherapeutInnen
- Referent:** Dr. med. Bela Szarvas
- Daten:** 6.3.1998 Obere Extremitäten
13.3.1998 Hüftgelenk / Oberschenkel
20.3.1998 Kniegelenk / Unterschenkel / Fussgelenk
27.3.1998 Wirbelsäule / Rücken-/Bauchmuskulatur
- Ort:** Zürich, Universität Irchel, Anatomisches Institut
- Kosten:** Mitglieder SPV: Fr. 220.- / Nichtmitglieder: Fr. 280.-
- Auskunft:** Christina Gruber, Telefon 01 - 301 48 39 (abends)
- Anmeldung:** Bitte frankiertes Retourkuvert beilegen und Anmeldeformular am Schluss der Kursausschreibungen der Sektion Zürich benutzen.

Energetische Therapie bei persistierenden Kreuzschmerzen

(Kursnummer 043)

- Inhalt (Theorie):** Chronischer Schmerz als Helfer und Haltung als Übung des «eigenen Daseins».
- Praktische Übungen zur Verminderung der muskulären Panzerung mit Techniken:
- Segmentale Entspannungstechnik
 - Summ-Meditation
 - die Verbindung — der innere Kanal
 - Hände helfen heilen

- Kursleitung:** Walter Coaz, dipl. Physiotherapeut, Erlenbach
- Datum/Zeit:** Samstag, 21. März 1998, 9.30–17.00 Uhr
- Ort:** Orthopädische Universitätsklinik Balgrist
Forchstrasse 340, 8008 Zürich, Etage U, Turnsaal
- Kosten:** Mitglieder SPV: Fr. 130.- / Nichtmitglieder: Fr. 170.-
- Auskunft:** Susi Schubiger, Telefon 01 - 912 24 28
Telefax 01 - 912 24 29
- Anmeldung:** siehe am Schluss der Kursausschreibungen der Sektion Zürich

SEKTION ZÜRICH

Neuere Aspekte und Kriterien in der konservativen und postoperativen Rehabilitation des Schultergelenkes

(Kursnummer 042)

Inhalt (Theorie): Diagnostik und operative Therapie der Schulterinstabilität und der Rotatorenmanschettenruptur

(Praktisch): Neuere Aspekte und Kriterien in der konservativen und postoperativen Rehabilitation des Schultergelenkes von der Schultergruppe der Klinik Wilhelm Schulthess

Kursleitung: Dr. H.-K. Schwyzer, Leitender Arzt, Klinik W. Schulthess Schulterteam der Klinik W. Schulthess

Datum/Zeit: Samstag, 16. Mai 1998, 9.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Mehrzweckraum der Klinik Wilhelm Schulthess Lengghalde 2, 8008 Zürich

Kosten: Mitglieder SPV: Fr. 90.- / Nichtmitglieder: Fr. 130.-

Auskunft: Susi Schubiger, Telefon 01 - 912 24 28
Telefax 01 - 912 24 29

Anmeldung: Bitte frankiertes Retourkuvert beilegen und Anmeldeformular am Schluss der Kursausschreibungen der Sektion Zürich benützen.

Fortbildungszyklus zum Thema «Schleudertrauma»-PatientInnen

(Pilotkurs)

Interdisziplinäre Veranstaltung in 8 Modulen, erarbeitet an einer Roundtable-Diskussion mit allen Referenten und Referentinnen, in Zusammenarbeit mit dem **Schleudertrauma-Verband**.

Ziele: In diesem Zyklus wird versucht, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum besseren Verstehen der mehrschichtigen und oft bizarren Symptome von «Schleudertrauma»-Patienten hinzuführen. Sie können auf der Grundlage der erhobenen Befunde eine klare Indikation für einen problemorientierten physiotherapeutischen Behandlungsplan erstellen und durchführen.

Methode: Vermittlung eines breiten theoretischen Hintergrundes. Praktische Anwendung verschiedenster physiotherapeutischer Zugänge unter Anleitung und Supervision, auch an Patientinnen und Patienten.

Assessments bei Schleudertrauma-Patientinnen und -Patienten: Arbeiten mit verschiedenen Assessment-Methoden, darunter die Bindegewebe-Tastdiagnostik, und sie einander gegenüberstellen. Damit kann die gewählte Behandlungsmethode überprüft werden und der Behandlungsverlauf klar und visualisierbar in einem gemeinsamen Verlaufsprotokoll dokumentiert werden.

TeilnehmerInnen: Physiotherapeutinnen, die schon mit «Schleudertrauma»-Patientinnen und -Patienten gearbeitet haben oder sich mit dem Thema intensiv auseinandersetzen wollen.

Teilnehmerzahl: Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt. Für das erste Modul (theoretische Einführung von Dr. med. Bruno Baviera) ist die Teilnehmerzahl unbeschränkt.

Anmeldung: **Kurs Nr. 050**
Die Anmeldung für das theoretische Modul ist unabhängig von der Teilnahme des praktischen Teiles möglich.

Kurs Nr. 051

Alle praktischen Module haben einen aufeinander abgestimmten Aufbau. Deshalb können wir nur Anmeldungen für den gesamten Zyklus inkl. des theoretischen Moduls entgegennehmen.

Aufbau des Zyklus (Theorie):

1. Modul

Die theoretischen Grundlagen zum Thema «Schleudertrauma»

Referent: Dr. med. Bruno Baviera, Chefarzt Schinznach, ärztlicher Leiter der Physiotherapieschule Schinznach und Präsident des Schleudertrauma-Verbandes

Datum/Zeit: Freitag, 17. April 1998, von 9.15 bis 17.15 Uhr
Samstag, 18. April 1998, von 9.15 bis 13.15 Uhr

Ort: Volkshaus Zürich, Gelber Saal
Stauffacherstrasse 60, 8004 Zürich

Inhalt: Die Problematik des HWS-Verletzten
– Begriffe, Unfallmechanismus
– Symptome, Befunderhebung, Diagnostik durch Arzt
– Epidemiologie und Problematik gewisser Studien
– Juristische und versicherungstechnische Belange
– Hypothesen zur Chronifizierung und Vielfalt des Erscheinungsbildes
– Problematik der Standardisierung (Einteilung, Phasen, usw.)
– Bedeutung der neuropsychologischen Befunde
– Therapeutische Aspekte
– Problematik der Notation und Qualitätskontrolle

Praxis:

2. Modul

Arbeiten mit dem Bindegewebe; Einführung in die Bindegewebe-Tastdiagnostik (Teil 1)

Referent: Werner Strebel, Leitender Physiotherapeut, Bellikon

Datum/Zeit: Samstag, 6. Juni 1998, von 9.30 bis 17.30 Uhr

Inhalt (Theorie): – Einführung in die Prinzipien der Bindegewebe-Tastdiagnostik
– Überprüfung der eigenen Behandlung anhand der Bindegewebreaktionen
– Theoretische Grundlagen

(Praxis): – Einführung in die Erhebung des Bindegewebe-Tastbefundes
– Bestimmung des Reizortes, der Reizart und der Reizintensität

3. Modul

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden für die pathodynamischen Veränderungen des Nervensystems bei Patienten mit einem «Schleudertrauma»-Syndrom

Referent: Hugo Stam, Physiotherapeut M. App.Sc., Maitland Senior Instruktor, Zurzach

Datum/Zeit: Freitag, 12. Juni 1998, von 13.30 bis 18.00 Uhr
Samstag, 13. Juni 1998, von 9.30 bis 17.30 Uhr

Inhalt (Theorie): – Clinical Reasoning: Hypothesengesteuertes Vorgehen als die Grundphilosophie der Behandlung
– Schmerzmechanismen integriert im clinical reasoning

(Praxis): – Spezifische Untersuchungs- und Behandlungstechniken für das Nervensystem

4. Modul

Erkennen, Untersuchen und Behandeln der funktionellen cervikalen Instabilität im Zusammenhang mit «Schleudertrauma»-Patienten

Referent: Pieter Westerhuis, Maitland Principal Instruktor

Datum/Zeit: Freitag, 10. Juli 1998, von 9.30 bis 17.30 Uhr
Samstag, 11. Juli 1998, von 9.30 bis 17.30 Uhr

Inhalt (Theorie): – Klinische Präsentation der funkt. cervikalen Instabilität

(Praxis): – Instabilitätstests der Gelenke
– Gelenkmässige Behandlung
– Muskuläre Stabilisationen

5. Modul**Therapie nach Schleudertrauma
Praktische Anwendung der Funktionellen Bewegungslehre (nach Klein Vogelbach)****Referentin:** Regula Steinlin Egli, FBL-Instruktorin**Datum/Zeit:** Freitag, 28. August 1998, von 9.30 bis 17.30 Uhr
Samstag, 29. August 1998, von 9.30 bis 17.30 Uhr**Inhalt (Praxis):**
– Funktionelle bewegungsanalytische Befundaufnahme
– Beurteilung vorbestehender konstitutioneller Abweichungen von der Norm in bezug auf deren Einfluss auf die aktuell bestehende Symptomatik der PatientInnen
– Problemorientierte funktionelle Zielsetzungen der Therapie
– Spezifische Anpassungen verschiedener Übungen und Techniken der FBL Klein-Vogelbach**6. Modul****Stellenwert der manuellen Lymphdrainage bei Behandlung von «Schleudertrauma»-Patienten****Referentin:** Bea Karlen, Physiotherapeutin USZ**Datum/Zeit:** Samstag, 24. Oktober 1998, von 9.30 bis 17.30 Uhr**Inhalt:**
– Verstehen des physiologischen Wundheilungsmechanismus
– Anatomie des Lymphgefässsystems Hals/Kopfbereich
– Auswirkung am Lymphsystem bei gestörter Wundheilung
– Einfache Techniken aus der manuellen Lymphdrainage einsetzen
– Kann Wirkung dieser Massnahme adäquat beurteilen
– Kann einfache Techniken der manuellen Lymphdrainage adäquat einsetzen**7. Modul****Arbeiten mit dem Bindegewebe, Umsetzung der Reagibilitätsdiagnose in die Funktion (Teil 2)****Referent:** Werner Strebelt, Leitender Physiotherapeut, Bellikon**Datum/Zeit:** Samstag, 21. November 1998, von 9.30 bis 17.30 Uhr**Inhalt (Theorie):**
– Patientenführung «Management»
– Visuelle Dokumentation/Assessment bezüglich Bindegewebs-Tastdiagnostik**(Praxis):**
– Überprüfung der Reagibilität des Bindegewebes in Bezug zu den gelernten Techniken
– Vertiefung der Befundaufnahme, Primärzone, Maximalbereich, Patientendemonstration**8. Modul****Arbeiten an Patienten unter Supervision der Referenten****Referenten:** Wenn möglich alle Instruktoressen/Instruktorinnen**Datum/Zeit:** Samstag, 16. Januar 1999, von 9.30 bis 12.30 Uhr**Inhalt:**
– Anwendung der gelernten Zugangsmöglichkeiten an Patienten unter Supervision
– Überprüfung durch Assessments/Tastbefund**Anschliessend Evaluation und Auswertung des Pilotkurses an einer Roundtable-Diskussion mit allen Referenten, Teilnehmern und Organisatoren (Dauer zirka 1 bis 2 Stunden)****Terminübersicht des gesamten Zyklus**

17./18. April 1998	28./29. August 1998
6. Juni 1998	24. Oktober 1998
12./13. Juni 1998	21. November 1998
10./11. Juli 1998	16. Januar 1999

Kursort: (für alle praktischen Module)
Grosser Turnsaal, Etage U,
in der Orthopädischen Universitätsklinik Balgrist,
Forchstrasse 340, 8008 Zürich**Kurskosten:** **Kurs Nr. 050**
Theoretisches Modul B. Baviera (Dauer 1½ Tage):
Mitglieder SPV: Fr. 150.– / Nichtmitglieder: Fr. 170.–**Kurs Nr. 051**

Ganzer Zyklus inkl. Theorie (Dauer 10½ Tage):

Mitglieder SPV: Fr. 1100.– / Nichtmitglieder: Fr. 1400.–

Es ist den Zyklusteilnehmern möglich, sich nach Erhalt der Kursbestätigung beim **Schleudertrauma-Verband** auf eine Referenzliste für «am Thema interessierte Physiotherapeuten» setzen zu lassen!**Auskunft:** S. Schubiger, Fortbildungskommission Zürich
Telefon 01 - 912 24 28 / Telefax 01 - 912 24 29**Anmeldung:** mit untenstehendem Anmeldetalon, bitte Kursnummer angeben und frankiertes Retourkuvert beilegen**Anmeldung und Einzahlung für alle Kurse Sektion Zürich:****Anmeldung schriftlich mit Anmeldetalon an:**SPV-Fortbildungskommission, Sektion Zürich
c/o Susi Schubiger, Alderwies 2, 8700 Küsnacht
Telefon 01 - 912 24 28, Telefax 01 - 912 24 29**Einzahlung:** Postkonto 80-7861-4
Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband
Sektion Zürich, Fortbildung, 8000 Zürich**Auskunft:** Susi Schubiger, Telefon 01 - 912 24 28

Die Anmeldung hat erst mit der Zahlung ihre Gültigkeit.

(Bitte in Blockschrift! / En caractères d'imprimerie! / In stampatello!)

**Anmeldetalon
Bulletin d'inscription
Modulo d'iscrizione**für Fortbildungen/Weiterbildungen/Tagungen
pour cours/congrès/journées de perfectionnement
per corsi/congressi/giornate d'aggiornamento

Titel/Titre/Titolo: _____

Kurs-Nr./Cours no/Corso non: _____

Ort/Lieu/Località: _____

Datum/Date/Data: _____

Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei/Copie de la preuve du
payement ci-joint/Copia del mandato di pagamento acclusa: ☐

Name/Nom/Nome: _____

Beruf/Profession/Professione: _____

Str., Nr./Rue, no/Strada, no: _____

PLZ, Ort/NPA, Localité/NPA, Località: _____

Tel. G./Tél. prof./Tel. prof.: _____

Tel. P./Tél. privé/Tel. privato: _____

SPV-Mitglied:

Membre FSP: ☐

Membro FSF:

Nicht-Mitglied:

Non-membre: ☐

Non membro:

Schüler/-in:

Etudiant/-e: ☐

Studente:



SPV-Fachgruppen Groupes spécialisés FSP Gruppi specialistici FSF



DAS BAND – Selbsthilfe der Asthmatiker

Atemphysiotherapie für Erwachsene mit Asthma bronchiale/COPD

- Zielgruppe:** Dipl. PhysiotherapeutInnen sowie SchülerInnen im letzten Ausbildungsjahr
- Inhalte:**
- COPD (Asthma bronchiale, chronische Bronchitis, Emphysem) aus medizinischer Sicht
 - Es werden in Theorie und Praxis die Atemphysiotherapiekurse (bestehend aus 6 Lektionen) vorgestellt, mit deren Hilfe sich «COPD-Patienten» in der Gruppe auf die Teilnahme an einem Schwimm- und/oder Gymnastikkurs der Selbsthilfe DAS BAND vorbereiten
 - Repetition der Handhabung von Dosieraerosolen und Pulverinhalatoren
- ReferentInnen:**
- Dr. med. Romeo Achermann, Pneumologe, Luzern
 - Ursula Matter, Lehrerin an der Physiotherapieschule Luzern
 - Peter Rössli, Pharmareferent, GLAXO, Bern
 - Beate Schneider-Mörsch, Diplomsporthlehrerin, Kriens
- Kursdatum:** 25. April 1998
- Kursdauer:** Samstag, 9.30 bis 17.30 Uhr
- Leitung:** Beate Schneider-Mörsch, Diplomsporthlehrerin und Leiterin der Abteilung Weiterbildung der Selbsthilfe DAS BAND
- Kursort:** Physiotherapieschule Luzern
- Kurskosten:** Fr. 240.–
Fr. 160.– für SchülerInnen/StudentInnen, TherapeutInnen von Höhenkliniken
(inkl. Verpflegung und Kursmappe)
- Teilnehmerzahl:** mind. 10 TeilnehmerInnen / max. 25 TeilnehmerInnen
- Anmeldung:** **DAS BAND – Selbsthilfe Lunge, Asthma und Allergie**
Gryphenhübeliweg 30, 4000 Bern 6
Abteilung Weiterbildung
Telefon 031 - 352 98 19 / Telefax 031 - 351 61 85



**Schweizerische Arbeitsgruppe
für Manuelle Therapie**

In folgenden Kursen sind noch einige Plätze frei:

Manipulativmassage nach Dr. Terrier

(in Zusammenarbeit mit I.A.F.M.)

- Block 1:** HWS und obere Extremitäten
16. bis 19. April 1998

- Kosten:** Fr. 580.– für SAMT- und SPV-Mitglieder
Fr. 620.– für Nichtmitglieder
- Teilnehmer:** Dipl. PhysiotherapeutInnen
- Ort:** Kantonsspital Schaffhausen/Physiotherapieschule
- Anmeldung:** **SAMT-Sekretariat, Helena Roost**
Postfach 1218, CH-8201 Schaffhausen
Telefon 052 - 620 22 44 / Telefax 052 - 620 22 43

Clinic days für PhysiotherapeutInnen

- Kurs 1:** **Schulter/Schultergürtel**
Spezifische physiotherapeutische Untersuchungs- und Behandlungsmethoden
- Datum:** 24. bis 26. April 1998
- Kosten:** Fr. 480.– für SAMT- und SPV-Mitglieder
Fr. 520.– für Nichtmitglieder
- Ort:** Kantonsspital Schaffhausen/Physiotherapieschule
- Anmeldung:** **SAMT-Sekretariat, Helena Roost**
Postfach 1218, CH-8201 Schaffhausen
Telefon 052 - 620 22 44 / Telefax 052 - 620 22 43

Funktionelle Untersuchung und Behandlung der Wirbelsäule unter spezieller Berücksichtigung der Mobilisation mit Impuls (MMI)

- Kursteile/Daten:** 1. LWS/ISG 19. bis 22. März 1998
2. BWS/HWS 13. bis 16. August 1998
3. HWS 21. bis 25. Oktober 1998
(mit Prüfungsabschluss)
- Kosten:** Total Fr. 2340.– (für SAMT-Mitglieder)
- Ort:** Schaffhausen/Diessenhofen
- Anmeldung:** **SAMT-Sekretariat, Helena Roost**
Postfach 1218, CH-8201 Schaffhausen
Telefon 052 - 620 22 44 / Telefax 052 - 620 22 43

Anzeigeschluss für Kursinserate

Kursinserate von Sektionen und Fachgruppen für die «Physiotherapie» 4/98 (Nr. 3/98 ist bereits abgeschlossen) bitte bis spätestens 25. 2. 1998, an den Schweizerischen Physiotherapeuten-Verband SPV, Redaktion «Physiotherapie», Postfach, 6204 Sempach-Stadt, schicken. Später eingereichte Inserate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Délai des annonces de cours

Les annonces de cours des sections et groupes professionnels pour le no 4/98 de la «Physiothérapie» (le no 3/98 étant déjà terminé) devront être envoyées à la Fédération Suisse des physiothérapeutes FSP, Rédaction de la «Physiothérapie», Case postale, 6204 Sempach-Stadt, au plus tard jusqu'au 25. 2. 1998. Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées trop tard.

Termine degli annunci di corsi

Gli annunci di corsi di sezione e gruppi specializzati per «Fisioterapia» 4/98 (il numero 3/98 è già concluso) devono essere inviati alla Federazione Svizzera dei fisioterapisti FSF, Redazione, Casella postale, 6204 Sempach-Stadt, entro 25. 2. 1998. Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.



ASPUG-Kongress vom 7. März 1998

Aktualitäten in der Uro-Gynäkologie

- Datum:** 7. März 1998
- Ort:** Universitätsspital Zürich
Frauenklinikstrasse 10, 8006 Zürich
- Sprache:** Simultanübersetzung dt.-frz., frz.-dt.
- Anmeldung:** Bitte den Anmeldetalon Seite 57 verwenden
(bitte notieren, ob mit oder ohne Mittagessen)
und die Kosten überweisen an:
ASPUG, Case Postale 87, CH-1040 Echallens
- Teilnahmegebühren:** vor dem 30. Januar 1998: Fr. 150.-
nach dem 30. Januar 1998: Fr. 170.-
Mittagessen: Fr. 48.- (Menü, Wein und Kaffee inbegriffen)
Überweisung der Teilnahmegebühr (mit oder ohne Mittagessen angeben!) mittels Check oder an die Raiffeisenbank (CCP 10-10091-1), CH-1042 Assens, Konto-Nr. 2552.01 (zugunsten ASPUG)

Für Hotelreservierungen wenden Sie sich direkt an:

CONFORINN ROYAL*** (nah zum Bahnhof und Tagungsort)

Leonhardstrasse 6, 8001 Zürich
Telefon 01 - 261 67 10
Einzel (Fr. 138.-), Doppel (Fr. 186.-)
mit Frühstück, ohne Restaurant

LEONECK*** (nah zum Bahnhof und Tagungsort)

Leonhardstrasse 1, 8001 Zürich
Telefon 01 - 261 60 70 / Telefax 01 - 261 64 92
Einzel (Fr. 100.-), Doppel (Fr. 140.-)
ohne Frühstück, Restaurant 7 bis 24 Uhr

SUNNHUS*** (nah zum Bahnhof und Tagungsort)

Sonneggstrasse 17, 8001 Zürich
Telefon 01 - 251 65 80 / Telefax 01 - 252 02 68
Einzel (Fr. 145.-), Doppel (Fr. 175.-)
mit Frühstück, ohne Restaurant



Société Suisse de physiothérapie respiratoire et cardio-vasculaire
Membre de la Société Européenne de
kinésithérapie respiratoire et cardio-vasculaire

Physiothérapie Respiratoire et Stéthacoustique (Niveau 1)

- Enseigneur:** Guy Postiaux
- Dates:** Vendredi, 27 mars 1998, de 9 à 17 h 30
Samedi, 28 mars 1998, de 9 à 17 h 30
Dimanche, 29 mars 1998, de 9 à 12 h
- Lieu:** Hôpital Régional, physiothérapie, 2900 Porrentruy
- Finance de participation:** (comprenant les repas de midi du vendredi et du samedi)
Membre SSPRCV: Fr. 500.- / Non-membre: Fr. 550.-
- Finance d'inscription:** sur le compte 359.078 de la Banque Cantonale du Jura
- Renseignements et inscriptions:**
Georges Gillis, Physiothérapeute-chef
Hôpital de Porrentruy, Téléphone 032 - 465 64 12

Cette formation est réservée aux 15 premiers physiothérapeutes inscrits.



Congrès de l'ASPUG 7 mars 1998

Actualités en rééducation du plancher pelvien

- Date:** 7 mars 1998
- Lieu:** Universitätsspital Zürich
Frauenklinikstrasse 10, 8006 Zürich
- Langue:** Traduction simultanée fr.-all., all.-fr.
- Inscription:** Le talon d'inscription (à la page 57) à retourner rempli
(Il faut noter avec ou sans repas de midi)
et accompagné du règlement à:
ASPUG, Case Postale 87, CH-1040 Echallens
- Prix:** Avant le 30 janvier 1998: Fr. 150.-
Après le 30 janvier 1998: Fr. 170.-
Inscription au repas du midi: Fr. 48.-
(menu-vin-café compris)
Régler la somme (avec ou sans repas de midi) par chèque libellé à l'ordre de l'ASPUG 1040 Echallens ou sur le cpte bancaire Raiffeisen (CCP 10-10091-1) 1042 Assens en faveur de l'ASPUG cpte no: 2552.01

Les réservations sont à faire directement auprès des hôtels:

CONFORINN ROYAL*** (Proximité gare et congrès)

Leonhardstrasse 6, 8001 Zürich
Téléphone 01 - 261 67 10
Simple (Fr. 138.-), Double (Fr. 186.-)
Petit-déj. compris, pas de restaurant

LEONECK*** (Proximité gare et congrès)

Leonhardstrasse 1, 8001 Zürich
Téléphone 01 - 261 60 70 / Téléfax 01 - 261 64 92
Simple (Fr. 100.-), Double (Fr. 140.-)
Petit-déj. non compris, restaurant 7 h au 24 h

SUNNHUS*** (Proximité gare et congrès)

Sonneggstrasse 17, 8001 Zürich
Téléphone 01 - 251 65 80 / Téléfax 01 - 252 02 68
Simple (Fr. 145.-), Double (Fr. 175.-)
Petit-déj. compris, pas de restaurant



Andere Kurse, Tagungen Autres cours, congrès Altri corsi, congressi



Kurse in orthopädischer Medizin Cyriax®

Team Dos Winkel

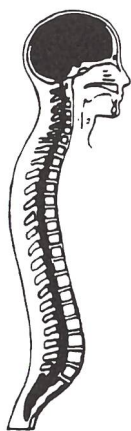
Kursleitung: René de Bruijn
Dir. der niederländischen Akademie
für orthopädische Medizin (NAOG®)

Neue Extremitätenserie 1998/99

Einführung / Schulter 7. bis 10. Mai 1998
Ellenbogen 11. bis 13. Dezember 1998

LUZERN

Kursort: Physiotherapieschule Luzern
Kursgebühr: sFr. 160.- pro Tag
Organisation: Maria Heeb
Gütschweg 21, CH 6430 Schwyz
Telefon 041 - 810 11 25
Praxis: 041 - 81 16 77



Colorado Cranial Institute

Cranio-Sacral-Basic-Kurs

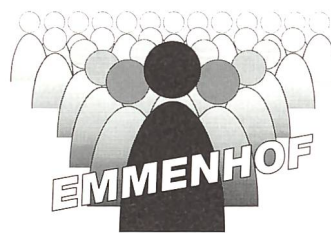
Cranio-Ausbildung nach Grundlagen der
klassischen Osteopathie
6. bis 9. März 1998, 4 Tage

Schleudertrauma/Cervikal I

(Mobilisation/Soft Tissue/Cranio)
Die einzigartige Ausbildung zur Behandlung von
Schleudertrauma- und Nacken-Patienten
20. bis 22. März 1998, 3 Tage

Visceral I: 15. bis 17. Mai 1998, 3 Tage
Tinnitus: 22./23. November 1998, 2 Tage

Kursprogramm für 1998 mit weiteren Daten bitte bestellen!
Colorado Cranial Institute, Praxis Friesenberg
Friesenbergstrasse 23, 8055 Zürich
Telefon 0041 - 1 - 451 21 20, Telefax 0041 - 1 - 272 34 05
E-mail: colcraninst@swissonline.ch



WEITERBILDUNGSZENTRUM

Manuelle Therapie im Maitland-Konzept

Funktionelle Zervikale Instabilität

Kursdatum: 13. und 14. Juni 1998

Funktionelle Lumbale Instabilität

Kursdatum: 4. und 5. Dezember 1998

Kurskosten: 1 Teil: Fr. 350.- / beide Teile: Fr. 600.-

Kursleiter: Pieter Westerhuis, Senior IMTA Instruktor

Basiskurs Craniosacral Integration

In Zusammenarbeit mit dem ICS Biel haben wir einen dreiteiligen
Basiskurs zusammengestellt.

Teil A: 11. bis 14. November 1998

Teil B: 17. bis 20. Februar 1999

Teil C: 21. bis 24. April 1999

Kursort: WBZ Emmenhof

Kursgebühr: Total Fr. 1750.- (inkl. Unterlagen)

Kursleitung: Majida C. Heitmann, Puja U. Bernhard-Heitmann

Anmeldung: WBZ Emmenhof, Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen
Telefon 032 - 682 33 22 / Telefax 032 - 681 53 69



Craniosacral Integration®

Diese tiefgehende und intensive Körpertherapie ist hervorgegangen
aus der Cranialen Osteopathie (Sutherland) und der Craniosacral-
Therapie™ (Dr. John Upledger). Es handelt sich um eine einfühlsame,
ganzheitliche Therapie mit Schwerpunkt Schädel und Wirbelsäule. Sie
ist sehr gut mit anderen Behandlungen kombinierbar (z.B. bei der
Schleudertrauma-Therapie, Migräne, Kiefergelenksproblemen u.v.a.).

Qualifizierte, umfassende und praxisnahe Aus-/Weiterbildung für Thera-
peuten. Berufsbegleitend. Kurssprache Deutsch, 18 Teilnehmer.

Nächste Einführungskurse in Biel

Craniosacral Inegration®: 20.-22. 2. 1998 / 15.-17. 5. 1998

Myofascial Release®

(tiefe Bindegewebsarbeit): Herbst 1998

Bitte fordern Sie unsere Ausbildungsbroschüre an.

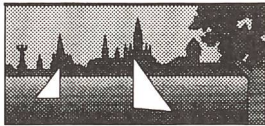
Therapeuten-Adressen, Probesitzungen, persönliche Beratung:

Institut für Craniosacral Integration® e.V.

Pianostrasse 65, CH-2503 Biel

Telefon 032 - 361 13 59, Telefax 032 - 361 13 55

Weiterbildung bringt **weiter.**



Fortbildung am Bodensee

**In unserem neuen, modernen Schulungszentrum
in Konstanz, dort, wo andere Urlaub machen!
Geniessen Sie das Flair der Universitätsstadt am See.**

«Neuro-Orthopädie-Kurse der ANO»

Neben den in Chur und Basel von Henk Brils unterrichteten Neurophysiologie-Kursen bieten wir in Zusammenarbeit mit der Akademie Kurse in Neuro-Orthopädie an. Die Kursreihe beinhaltet bei einer Gesamtstundenzahl von 300 Unterrichtseinheiten neben der neuro-orthopädischen Befunderhebung auch zirka 150 Stunden Neurophysiologie in Theorie und Praxis.

Die ANO arbeitet in der BRD schon seit 1986 nach dem neurophysiologisch-biomechanischen Konzept und integriert seither neueste neurowissenschaftliche Erkenntnisse.

Dozent G. Pascual, Kurs 1–6, je 6 Tage

Beginn der nächsten Kursstaffel am 22. September 1998

«Muscle Energie Technik – MET»

in Zusammenarbeit mit New Directions in Manual Therapy, Portland/Oregon/USA

Dozentin Iris Wolf, Kurssprache und Skript in Deutsch

Sonderveranstaltung Workshop 3. bis 7. Juni 1998

«Craniosacrale Therapie – CST 1+2»

in Zusammenarbeit mit New Directions in Manual Therapy, Portland/Oregon/USA

Dozentin Iris Wolf, Kurssprache und Skript in Deutsch

Sonderveranstaltung Workshops 10. bis 14. Juni und 11. bis 15. Nov. 1998

«Positional Release Technik – PRT»

in Zusammenarbeit mit New Directions in Manual Therapy, Portland/Oregon/USA

Dozentin Iris Wolf, Kurssprache und Skript in Deutsch

Sonderveranstaltung Workshop 4. bis 8. November 1998

«Integrative Manualtherapie – IMT»

Autor/Dozent Dieter Vollmer, Osteopath und Manualtherapeut, Konstanz
Auf der Grundlage verschiedener therapeutischer Ansätze und kultureller Einflüsse wird der Mensch auf seinen funktionellen Ebenen betrachtet, untersucht und behandelt.

Beginn der nächsten Kursstaffel am 23. Juli 1998

«Physiotherapie im Schlingentisch – SLT»

In Zusammenarbeit mit Volker Schildt, Physiotherapeut, Konstanz
Kombinierter Grund- und Aufbaukurs, 3 Tage

25. bis 27. September 1998

«Qi Gong – 5 Elemente – QIG»

in Zusammenarbeit mit Kerstin Wienecke-Beurer, Konstanz,
Physiotherapeutin und Tai Chi – Qi-Gong-Lehrerin
Grundkurs in Diagnose und Therapie mit praktischen Übungen

6. bis 8. November 1998

Alle Kurse mit begrenzter Teilnehmerzahl. Fordern Sie Informationsmaterial mit allen Terminen, Gebühren und den Zulassungsvoraussetzungen an.

Physiotherapie-Schule

KONSTANZ GmbH

Robert-Gerwig-Strasse 12
D-78467 Konstanz
Tel. 0049 75 31 - 5 00 49
Fax 0049 75 31 - 5 00 44



Institut für Körperzentrierte Psychotherapie
Gesamtleitung: Dr. med. Yvonne Maurer

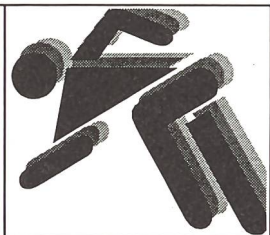
Seit bald 15 Jahren anerkannte, berufsbegleitende Ausbildungen für Personen aus therapeutischen/psychosozialen Berufen:

- Körperzentrierte psychologische Beratung IKP
- Ganzheitlich-Integrative Atemtherapie IKP
(anerkannt von diversen Krankenkassen)

Demnächst neue Ausbildungsgruppen in Zürich und Bern.

Neu: Einführung Fussreflexzonen-Therapie (Weiterbildungscurriculum)

Laufend Einführungsseminare, Einzelseminare. Anmeldung und weitere Auskünfte beim IKP, Kanzleistrasse 17, 8004 Zürich
Tel. 01/242 29 30, Fax 01/242 72 52, e-mail: ikp@access.ch



Rehazentrum Luzern
♦ AXEL DAASE ♦

Medizinische Trainingstherapie in Luzern — Die Seminarreihe für Therapeuten —

Datum : **MTTI** am 21. – 24. Mai '98

MTTII am 11. – 13. September '98

MTTIII am 22. – 24. Januar '99

Leitung : Hannspeter Meier, Krankengymnast
Sportphysiotherapeut (DSB)

Kosten : Fr. 650,-- incl. Dokumentation etc.

Buch : MTT in der Praxis – Methodik der MTT
Von Hannspeter Meier, medicon Verlag

Ort : Rehazentrum Luzern, Kellerstr. 10,
6005 Luzern, Tel. 041 / 36 00 522

Auskunft : **AMS medical services GmbH**,
Hr. Andersson, Ippenbergerstr. 5,
80999 München, Deutschland

Anmeldung : Tel. 0049 / 89 / 892202 - 13, Fax - 14



Akademie für Chinesische Naturheilkunst

Mitglied SBO-TCM

NVS-Anerkennung der Anatomie-Kurse

**Vollständige Ausbildung in Traditioneller
Chinesischer Medizin, in Winterthur**

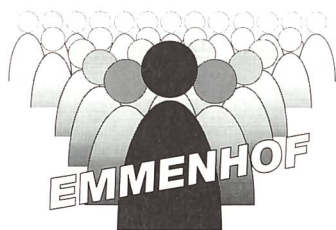
- * Akupunktur
- * Auriculotherapie, Akulaser
- * Akupressur-Massage, Qi-Gong, Tai Chi
- * Kräuterheilkunde, Ernährung, Duality
- * Anatomie/ Physiologie/ Pathologie/ Erste Hilfe
- * Praktikum in Asien

Info: Postfach 1106; CH - 6301 Zug

Tel: 041 - 711 42 24 / Fax: 041 - 711 42 25

中國醫藥科學院

Weiterbildung bringt **weiter.**



WEITERBILDUNGSZENTRUM

Neu Neu Neu Medizinisches Training in der Rehabilitation

Die Behandlungsmethoden in der Physiotherapie und Rehabilitation entwickeln sich stetig nach den neuesten Erkenntnissen. Dabei wird insbesondere die aktive Mithilfe der Patienten verlangt und gefördert.

Dem Teilnehmer wird auch anschaulich ein **innovatives** Konzept aufgezeigt, wie Trainingsprinzipien bei allgemeiner und regional herabgesetzter **Belastbarkeit** in modernster Form angewendet werden können.

Der Unterricht basiert auf internationalen, wissenschaftlichen Publikationen und garantiert ein anspruchsvolles Unterrichtsniveau. Zudem erlaubt der modulartige Kursaufbau zukunftsgerichtete Folgekurse.

Kursprogramm

1. Tag

- Allgemeine Prinzipien der Trainingstherapie
- Trainingstherapie für herabgesetzte Belastbarkeit des kollagenen Bindegewebes
- Trainingstherapie und Rehabilitation für das Post-whiplash-Syndrom

2. Tag

- Trainingstherapie für Störungen der oberen Extremitäten
- Training der motorischen Fähigkeiten für Störungen und Einschränkungen der oberen Extremitäten
- Übersicht der funktionellen Kapazitätsmessung
- Training für Störungen der unteren Extremitäten

3. Tag

- Training und Rehabilitationsprinzip für Patienten mit chronischen Schmerzsyndromen
- Training und Rehabilitation für Patienten mit einer chronischen lumbalen Instabilität
- Trainingstherapie für Beckeninstabilität
- Workloading/workhardening

Die Kurse werden von Dozenten der Rehanet-Gruppe geleitet. Diese besteht aus Physio-, Manual- und Sportphysiotherapeuten, welche über grosse theoretische und praktische Erfahrung verfügen.

Der Kurs wird von Peter Weerman, dipl. PT, Man. PT., und Maarten Schmitt, dipl. PT und Man. PT., geleitet.

Kursdaten: 26., 27. und 28. April 1998

Kursgebühr: Fr. 550.–
(inkl. Unterlagen, Pausengetränke)

WBZ Emmenhof • Emmenhofallee 3 • 4552 Derendingen
Telefon 032 - 682 33 22 • Telefax 032 - 681 53 69



AKUPUNKTUR [®] MASSAGE Energetisch-Statistische-Behandlung

und Ohr-Reflexzonen-Kontrolle
nach Radloff

Wir werden immer häufiger nachgeahmt und bedanken uns bei unseren Konkurrenten – zumeist ehemaligen Schülern – für diese schöne Anerkennung. Wir meinen aber auch, dass Sie davon wissen sollten, und empfehlen daher

Gehen Sie zum Schmid und nicht zum Schmidchen!

Wir bieten Ihnen ein in sich geschlossenes
Therapiesystem

**Die Ohr-Reflexzonen-Kontrolle ist von
Anfang an Bestandteil des Lehrplans.**

**Sie erhalten vielfältige Befund- und
Kontrollmöglichkeiten:**

- Welches Körpergelenk artikuliert «falsch»,
welcher Wirbel ist «fehlgestellt»?
- Welcher Körperteil wird behandelt?
- Was kann Ursache für ein Symptom sein?

Sie erzielen mit der Energetisch-Statistischen
Behandlung oftmals **«Sekundenphänomene»**,
wie sie von der Neuraltherapie beschrieben
werden.

Sie behandeln **gewaltfrei** die Beckengelenke,
die Wirbelsäule und Gelenke des Körpers
sicher, berechenbar und reproduzierbar.

Es handelt sich um ein logisches Therapiesystem,
das auf den Grundlagen der traditionellen
chinesischen Medizin beruht.

Die asiatische Medizin-Philosophie wird im Unter-
richt anhand praktischer Übungen weitgehend
bewiesen.

Das Wort «MYSTIK» hat keinen Platz.

Der Unterricht findet im kleinen, überschau-
baren internationalen Kollegenkreis –
in eigenen Räumlichkeiten – statt.

**Wir sind ein Schweizer Unternehmen
und führen alle Kurse und die Abschlussprüfung
in der Schweiz durch.**

Fordern Sie unverbindlich kostenlose Informationen an vom:

LEHRINSTITUT RADLOFF
CH-9405 Wienacht-Bodensee
Telefon 071 - 891 31 90 • Telefax 071 - 891 61 10





GESELLSCHAFT FÜR MEDIZINISCHE
KRÄFTIGUNGSTHERAPIE GMKT

2. INTERNATIONALER KONGRESS

MEDIZINISCHE KRÄFTIGUNGSTHERAPIE
UND OSTEOPOROSE

KRAFTTRAINING IM ALTER

27. / 28. MÄRZ 1998
UNIVERSITÄT ZÜRICH, SCHWEIZ

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Freitag, 27. März 1998

Thema: Epidemiologie, Prävention und Kosten der Osteoporose

Referenten: Felix Gutzwiller, Zürich, Kurt Lippuner, Bern

Thema: Pathophysiologie, Biomechanik und Diagnostik der Osteoporose

Referenten: Lis Mosekilde, Aarhus, Peter Rügsegger, Zürich
Marius Kränzlin, Basel, Markus Felder, Zürich

Thema: Therapieformen der Osteoporose

Referenten: Hans Jörg Häuselmann, Zürich, Elisabeth Sornay-Rendu, Lyon
John Etherington, London, Wendy M. Kohrt, St. Louis
Maria Fiatarone, Boston, Manfred Hartard, München
Michael L. Pollock, Gainesville

Samstag, 28. März 1998

Thema: Krafttraining im Alter

Referenten: Rolf Ehsam, Basel, Ellington Darden, Gainesville
Maria Fiatarone, Boston, Vert Mooney, San Diego
Todd Trappe, Little Rock, Michael L. Pollock, Gainesville

**Kongress-
gebühren** CHF 175.- (GMKT-Mitglieder), CHF 200.- (Nicht-Mitglieder)

**Anmeldung zum 2. internationalen Kongress
der Gesellschaft für Medizinische Kräftigungs-
therapie (GMKT) vom 27./28. März 1998 in Zürich**
(bis spätestens 28. Februar 1998)

Vorname/Name

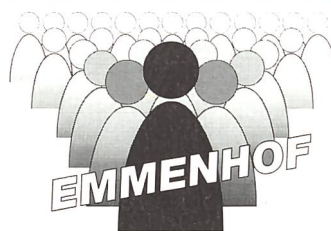
Strasse

Land, PLZ und Ort

Telefon

Fax

Einsenden an: Congress and Business Services, Barbara Bühlmann, Postfach, CH-3000 Bern 25



WEITERBILDUNGSZENTRUM

Weiterbildungsprogramm 1998

Medizinische Trainings-Therapie

Einführungskurs: MTT I 27. bis 30. März 1998

Aufbaukurs: MTT II 18. bis 19. September 1998

Kursleiter: Fritz Zahnd, dipl. PT, OMT-Instruktor,
in Zusammenarbeit mit GAMT

Kursgebühr: MTT I Fr. 700.- / MTT II Fr. 350.-

Rehatrain

Praktisches und theoretisches Erarbeiten von effizienten und rationellen Massnahmen zur muskulären Rehabilitation.

Therapie und Training mit dem Theraband.

Kursdaten: Teil I 3. bis 4. April 1998 Obere Extremitäten
Teil II 22. bis 23. Mai 1998 Rumpf/Wirbelsäule
Teil III 12. bis 13. Juni 1998 Untere Extremitäten

Teil I 24. bis 25. Januar 1998 **Achtung**

Teil II 14. bis 15. Februar 1998 **Kursort**

Teil III 23. bis 24. Mai 1998 **Basel**

Kursleitung: Urs Geiger, dipl. PT, FBL-Instruktor, SGEP, GMKT
Caius Schmid, dipl. PT, SAMT-Instruktor, SGEP, SLV

Kursgebühr: Fr. 350.- Kursteil / Fr. 320.- SGEP- und SLP-Mitglieder
Die Kursteile können unabhängig voneinander besucht werden.
Spezialpreis alle 3 Teile: Fr. 950.- / Fr. 900.- SGEP

Elektrotherapie

Elektrotherapie nach neuesten Erkenntnissen der Neurophysiologie. Alle Stromformen, Tens und Ultraschall werden in Theorie und Praxis behandelt.

Kursdatum: 2. bis 3. Mai 1998

Kursleiter: Peter de Leur, dipl. PT, SGEP, Sport-PT

Kursgebühr: Fr. 350.- inkl. alle Unterlagen
Fr. 320.- SGEP-, SVP- und SOMT-Mitglieder

Tapen und bandagieren

Grundkurs In Praxis und Theorie behandeln wir Hand, Finger,
Sprunggelenk und Muskelverletzungen

Kursdatum: 28. Februar 1998

Kursleiter: Hans Koch, dipl. PT, Sport-PT, Man.-PT

Kursgebühr: Fr. 200.- inkl. Material, Pausengetränke, Lunch, Unterlagen

Manuelle Therapie im Maitland-Konzept

Kursdatum: 14. bis 18. Dezember 1998, Repetitionswoche (Wo 4)

Kursgebühr: Fr. 900.-

Kursleiter: Jan Herman van Minnen, dipl. PT, Instr. Maitland IMTA

Nebst obenerwähnten Kursen finden noch folgende Kurse statt:

- SGEP Schweiz. Gemeinschaft für erweiterte Physiotherapie
- Ausbildung manuelle Therapie nach dem biomechanischen-neuroreflektorischen Modell (S.O.M.T.)
- Triggerpoint
- Dry Needling
- Med. Training und Rehabilitation

Ausführliche Informationen über diese Kurse finden Sie in den Hauptinhalten in diversen Ausgaben der Fachzeitschrift.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

WBZ Emmenhof • Emmenhofallee 3 • 4552 Derendingen
Telefon 032 - 682 33 22 • Telefax 032 - 681 53 69



Reflexzonentherapie am Fuss nach Hanne Marquardt

Im Mittelpunkt steht der ganze Mensch

Die umfassende praxisorientierte 100-Stunden-Ausbildung:

- **Grundkurs/4 Tage** Fr. 550.–
- **Aufbaukurs/4 Tage** Fr. 530.–
- **Abschlusskurs/3 Tage** Fr. 420.–

Zwischen den Kursen sind einige Monate praktische Erfahrung erforderlich. Die Ausbildung sollte innerhalb von zwei Jahren abgeschlossen werden.

Nach dem Grundkurs kann therapeutisch gearbeitet werden. Nach Abschluss der drei Kurse erhalten Sie ein Zeugnis und können in die TherapeutInnenliste aufgenommen werden. Diese erscheint jährlich neu und wird von vielen Kassen anerkannt.

Voraussetzung für die Kursteilnahme sind folgende Ausbildungen: Physio- und ErgotherapeutInnen, med. MasseurInnen mit mindestens 2jähriger Vollzeitausbildung, Hebammen, HeilpraktikerInnen, ÄrztInnen, Kranken- und Psychiatrieschwestern/-pfleger mit mindestens 3jähriger Ausbildung.

Anmeldungsunterlagen, Informationen sowie weitere Kursdaten erhalten Sie am jeweiligen Kursort.

Kursdaten für die nächsten Grundkurse:

- | | |
|--|-----------------------|
| • Zweiglehrstätte Lengnau/Biel | |
| Edgar Rihs | 25. bis 28. 2. 1998 |
| Krähenbergstrasse 6 | 25. bis 28. 3. 1998 |
| 2543 Lengnau | 29. 4. bis 2. 5. 1998 |
| Telefon/Telefax 032 - 652 45 15 | |

- | | |
|--|---------------------|
| • Zweiglehrstätte Zünzgen/BL | |
| Anna Maria Eichmann | 10. bis 13. 3. 1998 |
| Kursorganisation: R. Fankhauser | 1. bis 4. 4. 1998 |
| Jurastrasse 47, 4053 Basel | 5. bis 8. 5. 1998 |
| Telefon/Telefax 061 - 361 45 09 | |

Institut
für Bewegungsanalyse
Schweiz



Berufsbegleitende Ausbildung
Leitung: Cary Rick

Bewegungsanalytische Pädagogik Bewegungsanalytische Therapie

– Methode Cary Rick –

Information und Anmeldung:

INSTITUT FÜR BEWEGUNGSANALYSE
EXTERN-BÜRO Erika Schrag-Weiss, Bachstrasse 86
5728 Gontenschwil, Telefon 062 - 773 10 03

FELDENKRAIS 1998

ARBEIT MIT KINDERN

6 SAMSTAGE, 13 BIS 18 UHR, IN AARAU

INTENSIV-FORTBILDUNG FÜR PHYSIOTHERAPEUTEN

BEWEGE UND BERÜHRE

GRUNDKURS: 6 WOCHENENDEN IN ZÜRICH
FORTSETZUNGSKURS: 6 SAMSTAGE IN AARAU

«BEWUSSTHEIT DURCH BEWEGUNG»

6 SAMSTAGE, 13 BIS 18 UHR, IN AARAU

FERIENKURSE

APRIL, JULI, OKTOBER

SPEZIALKURSE

ANATOMIE, WALKING, KINDER

TERESA LENZIN, TROXLERWEG 15, 5000 AARAU
TELEFON 062 - 824 73 28 / FAX 062 - 824 74 70

DR. BRÜGGER-INSTITUT GMBH



Blümlisalpstrasse 3
CH-8006 Zürich

Telefon 01 - 362 02 16
Telefax 01 - 362 02 64

Forschungs- und Schulungszentrum für die Funktionskrankheiten
des Bewegungssystems

Ärztliche Leitung: Dr. med. Alois Brügger

Instituts- und Ausbildungsleitung: Carmen-Manuela Rock M. A.

Stellvertreterin: Sibylle Petak-Krueger M. A.

Brügger-Grundkurs in Zürich

für PhysiotherapeutInnen und ErgotherapeutInnen

- | | |
|--------------|------------------------|
| GK 1/1 S98 | 23. 7. – 27. 7. 1998 |
| GK 1/2 S98-A | 11. 9. – 13. 9. 1998 |
| GK 1/2 S98-B | 16. 10. – 18. 10. 1998 |
| GK 1/3 S98-C | 27. 11. – 29. 11. 1998 |
| GK 1/3 S98-D | 11. 12. – 13. 12. 1998 |

Brügger-Aufbaukurs in Zürich

AbK 1 S98 im Juli 1998

Thera-Band-Kurse

auf Anfrage

Funktionsstörungen der LWS – Untere Extremität

- Referentin:** Renata Horst
Kursort: Ausbildungszentrum, Inselspital, Bern
Datum: 20. bis 22. März 1998 (Freitag bis Sonntag)
Anmeldung: Frits Westerholt, Telefon/Telefax 062 - 396 22 00

Kinesiologie-Kurs in Zürich

Gesund durch Berühren mit Touch for Health-Zertifikat.
6 Dienstagabende à 3 Stunden.

- Kurs Tfh 1:** 21. 4. – 26. 5. 1998 / 25. 8. – 29. 9. 1998 / 5. 1. – 9. 2. 1999
Kurs Tfh 2: 3. 3. – 7. 4. 1998 / 9. 3. – 13. 4. 1999
Leitung: 2 dipl. Physiotherapeutinnen/dipl. Kinesiologinnen
Anmeldung: D. Waech, Telefon/Telefax 01 - 701 12 93/03

Hier könnte Ihr **kurs** stehen.

SCHWINN.FITNESS

Schwinn hat das Windrad neu erfunden und setzt damit Massstäbe: Zum Beispiel im abgebildeten Airdyne Evolution HRT, dem klassischen Ganzkörperergometer. Aber auch im Windrigger, im Backdraft, im Windjammer.

Airdyne Evolution: Der bewährte Klassiker jetzt mit HRT (Polar Pulsanzeige), div. Programme, formschön und ergonomisch.



Sind Sie interessiert?
Bitte fordern Sie die Unterlagen an:

SYS-SPORT AG

Pfäffikerstrasse 78 | 8623 Wetzikon | Tel. 01 930 27 77 | Fax 01 930 25 53

LASER-THERAPIE

Der LASER für schwierige Fälle

Neu
Kurse für
Laser-Anwender.
Verlangen
Sie unseren
Kursprospekt.

Tel 041 768 00 33
Fax 041 768 00 30

LASOTRONIC-Laser
gibt es seit mehr
als 10 Jahren.
Profitieren Sie von
unserer Erfahrung.
Verlangen Sie Unterlagen
und eine unverbindliche
Vorführung

Weitere Modelle
von 10 - 50mW
rot und infrarot
Pocket-Therapy-
Laser
Akupunktur-Laser
Komplett-Systeme
mit Scanner
bis 400mW
Dental-Laser
60-300mW



MED-2000
120mW-830nm

**Analgesie
Regeneration
Immuno-Stimulation
Entzündungshemmung**

LASOTRONIC®

LASOTRONIC AG Blegistrasse 13 CH-6340 Baar-Zug

Konstante Wärme
garantiert!

Fango Paraffin von PINIOL



Fango Paraffin F für Auslaufgeräte
Fango Paraffin S für Schöpfgeräte

Für die Durchblutung der Haut
Für die Lockerung der Muskulatur
Für die Stimulation der inneren Organe

Dank sehr hohem Anteil an Paraffin garantierte konstante Wärme über 30 Minuten.



PINIOL AG

Erlistrasse 2, Küssnacht a. R.

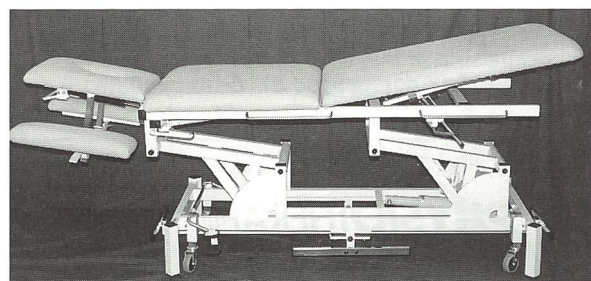
Offizieller Ausrüster
des Schweiz. Skiverbands



RESI Massage- und Behandlungsliegen

Piazza Stazione 3 6600 Muralto
Tel. 091 - 743 05 05 Fax 091 - 743 05 06

- 2- bis 8teilige Liegen
- Manualtherapie-Liegen
- Bobath-Liegen
- Extensions-/Kipp-Tisch
- Robuste Konstruktion mit 2 Jahren Garantie
- Massanfertigung ohne Aufpreis möglich
- Grosse Farbauswahl für Bezug und Rahmen



Modell JORDAN G+

Fr. 3200.-



- Steile Liegefläche mit absenkenden Armstützen
- elektrisch verstellbar von 49 - 110 cm
- Rundumschalter, Zentralbremse
- Drainagestellung
- Kopfstütze und Mittelteil mit Gasfederdämpfung
- gratis Schaumstoffrolle im selben Bezug

Stellenanzeiger Deutschschweiz



Nach **Niederhasli**
(20 Min. ab ZH HB S5
→ Niederweningen)

ab März 1998 für mindestens 4 Monate gesucht
selbständige/r, flexible/r

Physiotherapeut/in

für 50% (nach Bedarf auch mehr) mit SRK-Regnr.
in kleines Allrounderteam.

Fühlst Du Dich angesprochen? Ruf doch an:

Telefon 01 - 852 54 34

Telefax/Telefon 01 - 852 54 35

Sabine Kotuwatgedera-Szabó

In unsere moderne Physiotherapie, Ärztehaus, suchen wir auf
Mitte/Ende März 1998 eine/n

dipl. Physiotherapeuten/in

Teamarbeit, rheumatologische, postoperative-orthopädische
Patienten sowie Sportverletzungen, interne Fortbildung und
Rapporte, externe Weiterbildung erwünscht (2 Wochen be-
zahlt). Teilzeitarbeit möglich.

Interessenten melden sich schriftlich oder telefonisch:

Dr. Georg Hug, Spezialarzt Innere Medizin/Rheumatologie
Physiotherapie Bas Prinsen
Centralstrasse 14a, 6210 Sursee
Telefon 041 - 921 44 22



Gesucht in modern eingerichtete Praxis (mit MTT)
in Balsthal SO

dipl. Physiotherapeut/in

Eine interessante und anspruchsvolle Tätigkeit wartet auf Sie!

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an:

Physiotherapie P. Nabuurs
Rainweg 4, 4710 Balsthal
Telefon G: 062 - 391 53 36, P: 062 - 391 11 19



**RHEUMA- UND
REHABILITATIONSKLINIK
ZÜRICH**

Ganzheitlich/Interdisziplinär

Führend in der Schweiz

In unserer gut ausgebauten Rheuma- und Rehabilitationsklinik mit 180 Betten und einem grossen Ambulatorium behandeln wir mehrheitlich Patienten mit rheuma-orthopädischen Leiden und neurologischen Krankheitsbildern. Entsprechend dem anerkannt guten Ruf unserer Klinik werden uns aus allen Teilen der Schweiz sowie dem benachbarten Ausland Patienten zugewiesen.

Auf den 1. April 1998 oder nach Vereinbarung suchen wir eine/n

Chef-Physiotherapeuten/in

der/die als Stellvertreter/in des Gesamtleiters Physiotherapie die administrative und operative Führung übernimmt (zirka 60 Stellen mit rund 70 Mitarbeiter/innen).

Sie verfügen über eine ausgewiesene Berufspraxis, Führungserfahrung und Sozialkompetenz, befassen sich gerne mit Managementaufgaben und wollen trotzdem mit ganzem Herzen Physiotherapeut/in bleiben.

Kreativität, Begeisterungsfähigkeit und konsequentes Umsetzen von gemeinsam gesteckten Zielen sollten Ihrem Naturell entsprechen.

Die Physiotherapie ist dem ärztlichen Direktor unterstellt.

Damit wir uns kennenlernen können und Sie Näheres über das Aufgabengebiet erfahren, richten Sie Ihre Bewerbung an die **Rheuma- und Rehabilitationsklinik, Direktion, CH-5330 Zürich.**

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen **Kees Rigter, Gesamtleiter Physiotherapie**, gerne zur Verfügung.
Telefon 056 - 269 52 21.

Gesucht in Physiotherapie mit abwechslungsreichem Patientengut im Raum Zürich

Physiotherapeut/in

Beginn nach Vereinbarung, auch Teilzeit möglich (50 bis 100%).

Physikalische Therapie Gaby Fauceglia-Hitz
Gotthardstrasse 12, 8800 Thalwil
Telefon 01 - 720 35 33 / P: 01 - 720 69 10

Für Stellenangebote und Stellennachfragen im medizinisch-pflegerischen, -therapeutischen und -technischen Bereich:

<http://www.medijob.ch>

Telefon 061 - 281 24 86 / Telefax 061 - 281 24 92

Zentrum Zürich (Direkt am Bellevue) – Nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (50 bis 70%)

mit Berufserfahrung in rheumatologische Praxis gesucht. Kenntnisse in Brügger-Therapie erwünscht.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Dr. med. Kurt Bodmer, Spezialarzt physikalische Medizin FMH
Rämistr. 3, 8001 Zürich, Telefon 01 - 251 31 77, Fax 01 - 251 31 79

Gesucht ab März/April 1998

dipl. Physiotherapeutin (80 bis 100%)

Wo ist die versierte Fachfrau mit SRK-Ausweis, die gerne in kleinem Team selbständig arbeitet?

Physiotherapie Urs Häfliger
5600 Lenzburg, Telefon 062 - 891 51 22

Für **Arbon am Bodensee** gesucht

dipl. Physiotherapeut

mit Freude an Selbständigkeit, Engagement und Teamgeist. Vielseitiges Patientengut.

Auf Ihre schriftliche Bewerbung freut sich:
Roman Neuber, Tobel, 9302 Kronbühl

Aus gesundheitlichen Gründen verlässt mich meine Kollegin, deshalb suche ich nach Vereinbarung (Anfang 1998)

dipl. Physiotherapeuten/in (80–100%)

in Region Biel. Interessierte melden sich unter
Telefon G: 032 - 355 40 22, P: 032 - 355 40 57
bei **Jan-Andries Peters**

Rehaklinik Bellikon

Ganzheitlich arbeiten als PhysiotherapeutIn

Ganzheitliche Rehabilitation – dazu gehören modernste Therapiekonzepte und eine menschlich engagierte Betreuung. In der Rehaklinik Bellikon verhelfen wir Unfallopfern und Erkrankten mit Funktionseinbussen zu einem neuen Start.

Ganzheitlich behandeln – diese Perspektive reizt Sie. Unser Bereich Ergonomie steht als Bindeglied zwischen Therapie und Arbeit. Ihre Tätigkeit umfasst zur einen Hälfte die funktionelle Evaluation der Leistungsfähigkeit, arbeitsorientiertes Belastbarkeitstraining (Work Conditioning) und medizinische Trainingstherapie sowie die Schulung ergonomischer Arbeitstechniken. Die weiteren 50% Ihrer Aufgaben bestehen in der allgemeinen therapeutischen Tätigkeit (alle Krankheitsbilder).

Ganzheitlich denken – das ist Ihre besondere Stärke. Sie haben gute Fachkenntnisse und Interesse an medizinischer Trainingstherapie und beruflicher Rehabilitation. Nicht zuletzt sind auch Ihre Eigeninitiative und Ihre Sozialkompetenz gefragt. Sie verfügen über gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift und von Vorteil ist es, wenn Sie Sprachkenntnisse in Französisch und Italienisch mitbringen. Nähere Auskunft gibt Ihnen gerne Herr Paul Saurer, Leiter Physiotherapie (Tel. 056/485 53 31). Ihre Unterlagen senden Sie bitte an: Rehaklinik Bellikon. Personaldienst, 5454 Bellikon.

suvaCare

Ganzheitliche Rehabilitation

K



Rheuma- und
Rehabilitationsklinik
Schinznach

Wir sind eine anerkannte Fachklinik im aargauischen Mittelland und behandeln stationäre und ambulante Patienten aus den Bereichen Rheumatologie, Orthopädie und Neurologie.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir

dipl. Physiotherapeuten/in

(80 bis 100%)

Wir bieten:

- eine vielseitige, interessante Tätigkeit
- gute interdisziplinäre Zusammenarbeit
- gute Möglichkeiten für laufende interne und externe Weiterbildung
- eine persönliche Atmosphäre (96-Betten-Klinik)
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Sind Sie die Kollegin oder der Kollege, welche/r unser Team tatkräftig unterstützen und unsere Patienten freundlich, umfassend und mit viel Engagement behandeln möchte?

Dann freuen wir uns darauf, Sie kennenzulernen. Unsere Chephysiotherapeutin, **Frau Catherine Van Kerschaver**, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte (Telefon 056 - 463 85 11).

Ihre vollständige schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die

Rheuma- und Rehabilitationsklinik Schinznach
Verwaltung, CH-5116 Schinznach Bad (Schweiz)

Gesucht für ein kleines Spital (10 km von Bern) eine

Stellvertretung (90%)

für die Monate August bis Dezember 1998. Abwechslungsreiche Tätigkeit von Orthopädie, Neurochirurgie bis Innere Medizin.

Ruf doch an bei: **B. Gubler, Marillonstrasse 34, 3007 Bern**
Telefon 031 - 371 65 64 oder 031 - 818 91 86

Ab sofort gesucht

Physiotherapeutin

2- bis 3mal pro Woche, halbtags/abends, selbständige Arbeit in Praxis/med. Trainingszentrum.
Bitte Bewerbungen an:

Physio/Manuelle Therapie, med. Trainingszentrum van de Veen
Hauptstrasse 7, 6313 Mellingen, Telefon 041 - 755 11 39



Fachklinik für Neurologische Rehabilitation Leukerbad

Postfach, 3954 Leukerbad, Tel. 027 - 472 61 11, Fax 027 - 470 27 36

Wir sind ein neurologisches Rehabilitationszentrum mit 75 Betten. Das Aufgabengebiet unserer Klinik umfasst Patienten aus dem ganzen Bereich der neurologischen Rehabilitation, vor allem die Rehabilitation von Schlaganfallpatienten und Schädel-Hirn-Verletzten.

Bei uns arbeiten das Pflegepersonal, Ärzte, Neuropsychologen, Physio- und Ergotherapeuten sowie Logopäden als Team eng zusammen.

Zur Ergänzung unserer Physiotherapie suchen wir per 1. März 1998 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeuten/in

Wir bieten eine selbständige Tätigkeit, angenehmes Arbeitsklima, entsprechende Besoldung und gute Sozialleistungen. Wenn Sie in der Freizeit gerne wandern, schwimmen, skifahren oder anderen Sport treiben, bietet Ihnen Leukerbad im Wallis beste Möglichkeiten!

Unser Chephysiotherapeut, Herr Ph. Absil, steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die **Verwaltungsleitung der Fachklinik für Neurologische Rehabilitation**, Postfach, 3954 Leukerbad.



Kantonsspital
Uri

Eine interessante und abwechslungsreiche Stelle als

dipl. Physiotherapeutin/ dipl. Physiotherapeut

in der Zentralschweiz

Wir suchen auf den 1. April 1998 oder nach Vereinbarung eine engagierte Kollegin/einen engagierten Kollegen.

Wir sind in der Physiotherapie des Kantonsspitals Uri (rund 160 Betten) ein 11er-Team und haben kürzlich unsere neuen Physiotherapieräumlichkeiten bezogen.

Wir bieten Ihnen eine vielseitige Tätigkeit, stationär und ambulant, in den Bereichen Chirurgie, Orthopädie, Rheumatologie, Innere Medizin und Gynäkologie.

Sie legen auch grossen Wert auf eine kollegiale Zusammenarbeit und auf gute fachliche Qualität.

Sie schätzen neuzeitliche Anstellungsbedingungen sowie interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wir freuen uns auf Sie. Frau Anita Lüönd, Leiterin der Physiotherapie, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte (Telefon 041 - 875 51 01).

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Kantonsspital Uri, Herr W. Bär, Personalchef
6460 Altdorf, Telefon 041 - 875 51 03



Klinik und Kurhotel Im Park Schinznach-Bad

Unsere Physiotherapie trägt einen wesentlichen Teil zu den umfassenden Dienstleistungen bei, die wir als modernes, erfolgreiches Unternehmen unseren Klinik-, Hotel- und ambulanten Patienten bieten.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

● dipl. Physiotherapeutin/en

Teilzeit möglich

- *Sie verfügen über eine entsprechende Ausbildung in den Bereichen Rheumatologie, Orthopädie, Neurochirurgie, Neurologie*
- *Sie legen Wert auf eine kompetente, zuvorkommende und individuelle Betreuung unserer Patienten*
- *Wir bieten Ihnen eine vielseitige, verantwortungsvolle Aufgabe in einem dynamischen Team. Unsere Therapieabteilung ist sechs Tage die Woche geöffnet, wobei Sie 5 Tage pro Woche Dienst leisten.*

Gute Sozialleistungen, Weiterbildungsmöglichkeiten sowie fünf Wochen Ferien sind bei uns selbstverständlich. Auf Wunsch stehen Ihnen Personalwohnungen und ein Kinderhort zur Verfügung.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen an:

*Bad Schinznach AG
Evi Voser / Personal
Postfach 67
5116 Schinznach-Bad*

In unserer zentral gelegenen Privat-Klinik betreuen wir im Bereich Psychosomatik Menschen mit verschiedenen psychiatrischen und psychosomatischen Krankheitsbildern. Im Bereich Rehabilitation sind es vor allem Menschen, welche nach orthopädischen Operationen zu uns kommen.

Auf den 1. März 1998 oder nach Vereinbarung suchen wir für unser Team (6 Personen) ein/e

diplomierter/r PhysiotherapeutIn

Arbeitspensum: 50% fest und 20% flexible Vertretungseinsätze.

Erfahrungen oder Interesse im Bereich Psychosomatik/Psychiatrie sind wünschenswert.

Wenn Sie mit Freude in einem interdisziplinär ausgerichteten, autonomen Team mitarbeiten wollen, Kenntnisse in der Nachbehandlung von PatientInnen im postoperativen Stadium mitbringen, so können wir Ihnen eine interessante Stelle in einem aussergewöhnlichen Umfeld anbieten. Unsere attraktiven Anstellungsbedingungen: Sechs Wochen Ferien, regelmässige Supervision, individuelle und interne Weiterbildung.

Gleichzeitig suchen wir für den Monat März eine Ferienvertretung (80%) mit Physiotherapie-Diplom.

Falls Sie an einer unserer Stellen interessiert sind, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an: Klinik Schützen, z. Hd. Frau B. Dober, Bahnhofstr. 19, 4310 Rheinfelden. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Dober (Leiterin der Physiotherapie), Telefon 061/836 26 01, gerne zur Verfügung.

Schützen

Klinik Schützen • Psychosomatik und Rehabilitation
Bahnhofstrasse 19 • 4310 Rheinfelden
Telefon 061 836 26 26 • Telefax 061 836 26 20



Kantonsspital Luzern

Für unser Team im Kantonsspital Luzern suchen wir per
1. Februar 1998 eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(70%-Pensum; mehrjährige Berufserfahrung erwünscht)

Unser Aufgabenbereich umfasst die Behandlung stationärer und ambulanter Patienten/innen aus den Bereichen Medizin, Rheumatologie, Chirurgie und Orthopädie.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Chephysiotherapeutinnen **B. Zindel** und **K. Appel** gerne zur Verfügung
(Telefon 041 - 205 53 41).

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer PHY01 an **Kantonsspital Luzern, Personalabteilung, Kennziffer PHY01, 6000 Luzern 16.**

Kantonsspital Luzern
Personalabteilung
CH-6000 Luzern 16

REGIONAL SPITAL EINSIEDELN

Wir suchen per 1. März 1998 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in

(Teilzeit 50%)

Infolge interner Veränderungen suchen wir eine **Kinder-Bobath-Therapeutin** oder eine Therapeutin mit Erfahrung in Kinder-Therapie.

Wir sind ein Team mit sechs Therapeuten, die sowohl auf selbstständiges wie auch auf interdisziplinäres Arbeiten Wert legen.

Rufen Sie uns an! **Frau Gees Niemeyer**, leitende Physiotherapeutin, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen
richten Sie bitte an:

Regionalspital Einsiedeln
Postfach 462, 8840 Einsiedeln
Telefon 055 - 418 51 11

PHYSIOTHERAPIE VILLMERGEN

In unsere modern eingerichtete Praxis mit Trainingstherapie suchen wir eine/n erfahrene/n, belastbare/n, selbständige/n

dipl. Physiotherapeuten/in (100%)

Kenntnisse in der Manuellen Therapie und Medizinischen Trainingstherapie von Vorteil.

Wir freuen uns auf Deinen Anruf.

Wyske Dermois, Peter de Kant
Bahnhofstrasse 25, 5612 Villmergen
Telefon 056 - 622 99 33



Bürgerspital
Institution der
Ortsbürgergemeinde
St. Gallen

Für unser initiatives Physiotherapie-Team suchen wir
per **1. April 1998** oder nach Vereinbarung eine

dipl. Physiotherapeutin

oder einen

dipl. Physiotherapeuten (70 bis 80%)

mit Berufserfahrung, vor allem in Neurologie und Rehabilitation

Ihr Aufgabenbereich umfasst die Rehabilitation unserer ambulanten und stationären, vorwiegend geriatrischen Patienten mit neurologischen, rheumatologischen sowie postoperativen Erkrankungen. Wir bieten Ihnen einen angenehmen und vielseitigen Arbeitsplatz (Geh- und Schwimmbad) mit attraktiven internen und externen Weiterbildungsmöglichkeiten. Grossen Wert legen wir auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne **Frau Elsbeth Zürcher**, Leiterin der Physiotherapie, **Telefon 071 - 243 88 26.**

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die
Verwaltungsdirektion des Bürgerspitals
Rorschacher Strasse 94, 9000 St. Gallen

Physiotherapie Bruijn sucht

Physiotherapeuten/in

für Teilzeitstelle mit Umsatzbeteiligung.

Bruijn Physiotherapie, Lindenbühl 21, 5742 Kölliken
Telefon 062 - 723 71 07



K. Del Negro und P. Ernst suchen Mitarbeiter/in

dipl. Physiotherapeut/in

in ihre Praxis nach BRUGG, Teilzeit (2 bis 3 halbe Tage).

Gerne geben wir telefonisch nähere Auskunft:

G: 056 - 442 50 38 / P: 061 - 841 27 47 / 056 - 427 05 04

Physiotherapiepraxis in Altstetten (beim Bhf.) sucht per April 1998

dipl. Physiotherapeuten/in (80 bis 100%)

Wir erwarten:

- Berufserfahrung in Privatpraxis
- Selbständige Administration (kein Sekretariat vorhanden)
- Verantwortungsvolles Handeln mit Blick auf den Gesamtbetrieb
- Umfassendes Eingehen auf die Situation unserer Kundschaft
- Teamfähigkeit

Wir sind: eine kleine, gut in Quartier und Umgebung integrierte Praxis. Momentan sind wir ein Frauenteam mit verschiedenen beruflichen Ausrichtungen und Interessen.

Wir bieten:

- Erfahrungen in verschiedenen klassischen und alternativen Therapietechniken
- Gute Zusammenarbeit mit Ärztinnen und Ärzten
- Regelmässige interne Fortbildungen

Bewerbungen und nähere Auskünfte an:

**Physiotherapiepraxis Bristenstrasse, Bristenstrasse 16
8048 Zürich, Telefon 01 - 431 90 88**

Ich suche eine

Physiotherapeutin

(mit Konkordatsnummer)

als **Geschäftsführerin** in gutgehende Kleinpraxis in Zürich.
Spätere Geschäftsübernahme erwünscht.

Bitte melde Dich bei **Sylvia Weber, Telefon 01 - 383 68 69**

Dipl. Physiotherapeut/in SRK

bevorzugt mit Sport-Physio-Diplom per 1. März 1998 gesucht (ca. 80%). Form der Zusammenarbeit kann gewählt werden. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung.

**Sport-Rehabilitation und Physiotherapie
Degginger & Partner GmbH, St.-Jakob-Strasse 91
9000 St. Gallen, Telefon/Telefax 071 - 245 53 43**

Swica Gesundheitszentrum **Zürich** sucht ab März 1998 oder nach Vereinbarung eine

dipl. Physiotherapeutin (50%)

Wir behandeln Patienten aus den Bereichen Rheumatologie, Orthopädie und Neurologie.

Unser Team besteht aus Physiotherapeuten, Ärzten, Homöopathin, Ernährungsberaterin und körperzentrierten Therapeuten.

Wir bieten Ihnen weitgehend selbständige Tätigkeit in modern eingerichteten Räumlichkeiten, MTT, interdisziplinäre Zusammenarbeit, Weiterbildung, 5 Wochen Ferien.

Wir erwarten eine flexible, verantwortungsvolle, teamorientierte Persönlichkeit mit Berufserfahrung, guten Kenntnissen in manueller Therapie, MTT, FBL.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

**A. Caplazi, Swica Gesundheitszentrum
Baumackerstrasse 46, 8050 Zürich
Telefon 01 - 315 75 75**



RHEUMA- UND REHABILITATIONSKLINIK ZURZACH

Ganzheitlich/Interdisziplinär

In unserer gut ausgebauten Fachklinik behandeln wir stationäre und ambulante Patienten mit rheuma-orthopädischen Leiden und neurologischen Krankheitsbildern. Entsprechend dem anerkannt guten Ruf unserer Klinik werden uns aus allen Teilen der Schweiz sowie dem benachbarten Ausland Patienten zugewiesen.

Im Rahmen der Sicherstellung des von uns angestrebten Qualitäts- und Angebotsstandards suchen wir auf den 1. April 1998 eine/n

Physiotherapeuten/in

Kleine, interdisziplinäre Teams, direkte Schnittstellen zu den Ärzten und der Pflege, sichern eine optimale und ganzheitliche Behandlung. Fallweise werden Sie durch weitere Spezialisten aus den Bereichen der Ergotherapie, Logopädie, Psycho- und Neuropsychologie sowie bestausgewiesenen Supervisoren unterstützt.

Suchen Sie eine neue Herausforderung?

Über das vielseitige Arbeitsgebiet sowie unsere Leistungen informieren wir Sie gerne persönlich. Bei Fragen steht Ihnen **Kees Rigter, Gesamtleiter Physiotherapie**, gerne zur Verfügung, **Telefon 056 - 269 52 21**.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

**Lony Marchetti, Personalassistentin
Rheuma- und Rehabilitationsklinik
CH-5330 Zurzach**

Bern West

Gesucht nach Übereinkunft eine engagierte und selbständige

dipl. Physiotherapeutin (30 bis 60%)

in abwechslungsreiche Praxis.
Kenntnisse in Manualtherapie erwünscht.

**Physiotherapie A. Burgener, Kappelenring 6
3032 Hinterkappelen, Telefon 031 - 901 15 55**

Lockt Dich die Selbständigkeit?

Aus familiären Gründen gebe ich meine Praxis an zentraler Lage in Zürich auf und suche deshalb eine/n

Nachfolger/in

Günstige Konditionen, kein Eigenkapital erforderlich!

InteressentInnen melden sich bitte bei
Frau Vollenweider, Telefon 01 - 715 49 15

PHYSIOTHERAPIE EDEN

Beat Mettler, dipl. Physiotherapeut

Zürcherstr. 123, 8406 Winterthur
Telefon 052 - 203 12 62

Suche nach Vereinbarung eine/n

engagierte/n Physio

(90 bis 100%)

- abwechslungsreiche Arbeit in moderner, etablierter Praxis
- Dreier-Therapeutenteam
- 4 grosszügige, helle Behandlungszimmer
- Gymnastikraum (MTT, Cybex...)

Bis bald!

Telefon 052 - 203 12 62

Telefax 052 - 203 12 63



**Psychiatrische Privatklinik
Sanatorium Kilchberg**

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. April 1998 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(80%)

Die Stelle beinhaltet die Behandlung stationärer Patienten unserer Klinik in Einzel- und Gruppentherapien. Unsere Patienten haben vielfältige Krankheiten, wobei neben psychischen Problemen auch der Behandlung körperlicher Störungen ein wichtiger Stellenwert zukommt.

Wir erwarten eine/n engagierte/n Mitarbeiter/in mit Fähigkeiten zur eigenverantwortlichen Tätigkeit. Bereitschaft zur Arbeit im Team ist für uns wesentlich.

Wir bieten eine abwechslungsreiche, interessante Tätigkeit mit flexibler Arbeitsgestaltung in angenehmer, kollegialer Atmosphäre. Die Klinik unterstützt fachliche Weiterbildung und Supervision.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne **Frau M. Dünner**, Leiterin der Bewegungs- und Physiotherapie, an die Sie auch Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten wollen.

Psychiatrische Privatklinik, Sanatorium Kilchberg
Alte Landstrasse 70-84, 8802 Kilchberg
Telefon 01 - 716 42 42



**Solothurnische Höhenklinik
Allerheiligenberg**



(15 Minuten ab Autobahnkreuz Härkingen oder mit Busverbindung ab Olten)

Wir sind eine kantonale Klinik, die vorwiegend im Rehabilitations- und Langzeitbereich tätig ist. Sie ist auf einer Jurahöhe gelegen und zählt 88 Betten mit jährlich 1000 Patienteneintritten.

Wir suchen per 1. April 1998 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(100%)

Wir sind:

- ein kleines Team und behandeln überwiegend stationäre, zum Teil auch ältere Patienten mit Schwerpunkt Orthopädie, Rheumatologie, Kardiologie und Pneumologie.

Wir bieten:

- enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Pflege, Beschäftigungstherapie und Ärzten
- Weiterbildungsmöglichkeit
- Anstellungsbedingungen und Entlohnung gemäss kantonalen Richtlinien
- Personalunterkunft

Wir wünschen uns:

- Engagement
- gute Teamfähigkeit
- Flexibilität

Sind Sie interessiert?

Auskünfte erteilt Ihnen gerne unsere Chefärztin,
Dr. med. A. Thommen, Telefon 062 - 209 33 33.

Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:
Solothurnische Höhenklinik
Personaldienst, 4615 Allerheiligenberg

Infolge Weggangs der bisherigen Physiotherapeutin suchen wir per 1. Februar 1998 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

in Orthopädische Praxis

für Voll- oder Teilzeitpensum.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:

Dr. med. J. Ehrat
Durachweg 22
8200 Schaffhausen
Telefon 052 - 625 25 27



Unser Kollege geht auf Weltreise, wir nicht!

Darum suchen wir auf 1. März 1998 oder nach Vereinbarung engagierte/n, aufgeschlossene/n, berufsinteressierte/n

dipl. Physiotherapeuten/in

(80 bis 100%)

Hast Du Freude am selbständigen, flexiblen Arbeiten, bist Du teamfähig, hast Du Interesse am Mitgestalten und evtl. Leiten der Präventionsprogramme?

Ich biete Dir abwechslungsreiche Arbeit in moderner Physiotherapie mit Reha-Training und Fitness (Aktiva-Gesundheitstraining).

Fühlst Du Dich angesprochen?

Ich freue mich auf Deine schriftliche Bewerbung oder Deinen Anruf.

Erik van Vugt, Parkweg 2, 4665 Oftringen
Telefon 062 - 797 70 87

Sarnen – Obwalden

Wegen **Umschulung** meiner Mitarbeiterin suche ich per sofort oder nach Vereinbarung eine/n engagierte/n

dipl. Physiotherapeuten/in

(Arbeitspensum zirka 50%)

der/die Interesse und Freude hat am selbständigen Arbeiten in einer kleinen Praxis.

Ihre schriftliche Bewerbung oder telefonische Anfrage richten Sie bitte an:

Physiotherapie Helma Kaspers
Kernserstrasse 9, 6060 Sarnen
Telefon 041 - 660 11 45

Zentrum St. Gallen

Gesucht nach Vereinbarung eine

Physiotherapeutin (50%)

in kleine, vielseitige Praxis mit Schwerpunkt in den Bereichen Orthopädie, Handchirurgie und Neurologie.

Ihre schriftliche Bewerbung oder telefonische Anfrage richten Sie bitte an:

Physiotherapie Scheffelstrasse
Frau Beatrice Lamb
Scheffelstrasse 16, 9000 St. Gallen
Telefon/Telefax 071 - 244 15 61

Region Meiringen/Hasliberg, Berner Oberland
Gesucht

dipl. Physiotherapeutin

in moderne, vielseitige Privatpraxis ab 1. April 1998.

Bewerbungen bitte unter:

Physiotherapie Sigrid Kohlberger, Hauptstrasse 15
3860 Meiringen, Telefon/Telefax 033 - 971 66 44

Gesucht nach Übereinkunft

Physiotherapeut/in

für zirka 2mal 3 bis 4 Stunden pro Woche morgens oder abends (Stundenlohn).

Kenntnisse in MTT und manueller Therapie sind erwünscht.

Physiotherapie P. Kunz, Wabern BE, Telefon 031 - 961 54 40



Richterswil am Zürichsee
Gesucht

Physiotherapeutin

Mitte Mai bis Ende Juni 1998.

Ich biete Dir gute Arbeitsbedingungen in moderner, heller Praxis und MTT.

Für Näheres ruf mich doch an!

Daniel Mondgenast, Telefon 01 - 786 27 00



Physiotherapie Dübendorf
Wilstrasse 64
8600 Dübendorf

Wir suchen eine/n

Physiotherapeutin/en

In einer Physiotherapiepraxis mit vielseitigem Patientengut.

Wichtig für uns ist:

- Selbständigkeit
- Humor und Freude am Arbeiten und Lernen
- Flexibilität

Deine Wünsche, Ideen und Interessen möchten wir gerne mit Dir persönlich besprechen.

Wybe Dedden gibt Dir gerne Auskunft über diese interessante Stelle und freut sich auf Deine schriftliche Bewerbung.

Telefon/Telefax 01 - 821 52 56



Zürich: Dringend gesucht ein/e

dipl. Physiotherapeut/in **dipl. Masseur/in**

mit Erfahrung in **Sportmedizin** und evtl. **Akupunkt-Massage nach Penzel**.

Wichtig: Selbständigkeit, Humor und Freude am Arbeiten und Lernen, Flexibilität.

Wunsch: Mit Dir persönlich Deine Vorstellungen, Ideen und Interessen zu besprechen.

Roger Maier und ein aufgestelltes Team freuen sich auf Deine schriftliche Bewerbung mit Foto.

Sporttherapie, Seefeldstrasse 225, 8008 Zürich
Telefon 01 - 381 80 85



Gemeinschaftspraxis Ergo- und Physiotherapie für Kinder und Erwachsene

Franziska Bussmann Dietrich und Helmut Dietrich-Bussmann
7304 Maienfeld, Bahnhofstrasse 42
Telefon und Telefax 081 - 302 81 83

Per sofort oder nach Vereinbarung gesucht:

dipl. Physiotherapeut/in (50%)

Berufliche Erfahrung besonders mit Erwachsenen wäre wünschenswert.

Wenn Sie Freude am selbständigen, interdisziplinären Arbeiten (Ergo) haben, freuen wir uns auf Ihren Anruf unter **Telefon 081 - 302 81 83, Helmut Dietrich**, oder schicken Sie Ihre Unterlagen an die obige Adresse.

Arbon TG, Bodensee

Wir suchen per Januar 1998

dipl. Physiotherapeuten/in

in lebhafte, vielseitige Praxis. Teilzeit möglich, Erfahrung in Manualtherapie.

Heide Giger, Bahnhofstrasse 19, 9320 Arbon
Telefon 071 - 446 75 90 / 071 - 446 51 10



KINDERSPITAL WILDERMETH BIEL **CP-Zentrum**

Wir suchen auf den 1. Mai 1998 eine/n

Physiotherapeutin/en (für zirka 40%)

Wir behandeln Kinder mit cerebralen Bewegungsstörungen und anderen neurologischen Krankheiten jeden Grades, vom Säuglingsalter bis 18 Jahre. Einfühlsame Elternarbeit und interdisziplinäre Zusammenarbeit sind uns wichtig. N.D.T. und Kenntnisse der französischen Sprache sind erwünscht.

Wir bieten:

- Selbständige Tätigkeit
- Regelmässige interne Weiterbildung
- Salär nach kantonalen Besoldungsrichtlinien

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne und unverbindlich **Frau C. Hof**, Leiterin Physiotherapie, **Telefon 032 - 322 44 11**.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Foto, Diplom- und Zeugnis-kopien sind zu richten an:

Kinderspital Wildermeth
z.H. Frau C. Hof, Kloosweg 22, 2502 Biel

Die Gruppenpraxis Mühlematt in Bern sucht nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin/en (zirka 80%)

für langfristiges Arbeitsverhältnis, mit eigener Konkordatsnummer. Wenn Sie mehrjährige Berufserfahrung mit vertieften Kenntnissen in einem Spezialgebiet haben, gerne Eigeninitiative entwickeln und Sie die Mitarbeit bei der Betriebsführung interessiert, dann melden Sie sich bei:

Gruppenpraxis Mühlematt, Physiotherapie
Mühlemattstrasse 62, 3007 Bern, Telefon 031 - 371 90 55

Physiotherapeutin **Physiotherapeut**

Das Institut für Physikalische Medizin sucht per sofort oder nach Vereinbarung eine Physiotherapeutin oder einen -therapeuten mit Berufserfahrung für den Bereich

Innere Medizin – Dermatologie – Radio-Onkologie

Das Team besteht aus 6 Diplomierten und 4 Praktikantinnen und Praktikanten.

Sie behandeln ambulante und stationäre Patientinnen und Patienten aus einem breiten und vielseitigen Spektrum und wirken mit bei der Praktikantenausbildung.

Behandlungsqualität und ein wissenschaftlicher Ansatz sind uns wichtig. Um effiziente und effektive physiotherapeutische Dienstleistungen erbringen zu können, erarbeiten wir unsere Therapiekonzepte 'evidence based'. Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Ideen zur zukünftigen Entwicklung unserer Physiotherapie einbringen.

Frau Huber, medizinisch-therapeutische Leiterin, steht Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung und freut sich auf Ihre schriftliche Bewerbung.

UniversitätsSpital
Institut für Physikalische Medizin
Frau Erika Huber
8091 Zürich
Telefon 01 255 23 29



UniversitätsSpital **Zürich**



KREISSPITAL PFÄFFIKON ZH

Unser Physio-Team sucht ab April 1998
für 3 Monate (evtl. länger) eine/n

dipl. Physiotherapeutin/ dipl. Physiotherapeuten (100%)

Wir betreuen im Akutspital die Fachbereiche Orthopädie, Chirurgie, Unfallchirurgie, innere Medizin, Rheumatologie usw. (stationär und ambulant) sowie die Bewohner unserer Krankenhäuser.

Frau Esther Gloor, Leiterin unseres Physio-Teams, gibt Ihnen unter
Telefon 01 - 950 43 33 gerne erste Auskünfte.

Kreisspital Pfäffikon ZH
Werner Kienberger, Personalwesen
8330 Pfäffikon ZH

St. Anna Luzern – die Privatklinik mit Tradition an bevorzugter Lage. Wir sind eine moderne, innovative Akutklinik (> 180 Betten) im Belegarztsystem.



Regelmässige Arbeitszeit mit Wochenenddienst

Unsere Physiotherapie ist Teil der umfassenden Dienstleistungen, die wir als moderne, innovative Privatklinik unseren Patienten bieten. Wir suchen per 1. März 1998 eine/n dynamische/n und flexible/n

dipl. Physiotherapeutin/ dipl. Physiotherapeuten

Ihr Profil: Sie verfügen über eine entsprechende Ausbildung und mindestens 2 Jahre Berufserfahrung in der Behandlung von ambulanten sowie stationären Patienten der Bereiche Medizin, Orthopädie, Neurochirurgie und Neurologie. Wenn Sie zudem bereit sind, an Wochenenden Dienst zu leisten und auf eine kompetente, zuvorkommende und individuelle Betreuung der Patienten Wert legen, dann sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen.

Ihre Chance: Wir bieten Ihnen eine vielseitige, verantwortungsvolle Aufgabe in einem aufgeschlossenen Team, gut eingerichtete Therapieräume sowie eine gute Einführung in Ihr Arbeitsgebiet. Falls Sie noch Fragen haben, rufen Sie unseren Leiter Physiotherapie, Herrn Kees Nielen, an (Tel.-Nr. 041 208 35 80). Ihre schriftliche Bewerbung mit den vollständigen Unterlagen richten Sie bitte an Frau Renata Zulian, Personalassistentin.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Klinik St. Anna, St.-Anna-Strasse 32, 6006 Luzern

«Hier nehmen Sie eine
wichtige Position ein.»
(Frau Helene Baumgartner, Leiterin
Physiotherapie im Spital Limmattal.)

**Spi
Limmattal**

Unser Physio-Team freut sich auf Sie:
dipl. Physiotherapeut/in
mit Berufserfahrung.

Ihre Stärken

Sie verfügen über genügend Praxis, um einerseits auf allen unseren Abteilungen ambulante und stationäre Patientinnen und Patienten zu betreuen – und andererseits bei der Ausbildung von 7- bis 8-semestrigen Praktikantinnen und Praktikanten aktiv mitwirken zu können.

Ihre Chancen

Ihre Arbeit ist interessant, anspruchsvoll und abwechslungsreich – und Sie arbeiten mit einem aufgestellten, sympathischen Team zusammen.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Helene Baumgartner, Leiterin Physiotherapie, Tel. 01 • 733 • 11 • 11. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an folgende Adresse: Spital Limmattal, Personaldienst, Urdorferstrasse 100, 8952 Schlieren.

Spital Limmattal • Urdorferstrasse 100 • 8952 Schlieren

INSELSPITAL
HOPITAL DE L'ILE
Universitätsspital Bern Hôpital universitaire de Berne

Für die **Physiotherapie der Kinderklinik** suchen wir per 1. Mai 98 oder nach Vereinbarung eine/einen

Chefphysiotherapeutin/ Chefphysiotherapeuten (Beschäftigungsgrad 90%)

Das Aufgabengebiet wird im Zuge einer Reorganisation auf diesen Zeitpunkt neu definiert.

Das Schwergewicht der stationären Arbeit liegt im Bereich der internistisch-pädiatrischen Rehabilitation (Cystische Fibrose, der Neurorehabilitation, der Onkologie) und der Chirurgie. In der Ambulanz werden vorwiegend Kinder mit cerebralen Bewegungsstörungen betreut. Deshalb ist eine Spezialausbildung in Neurorehabilitation von Vorteil.

Als Leiterin / als Leiter dieser Einheit nehmen Sie die Führungsaufgabe für ein Team von 13 Mitarbeitenden und 2 Lernenden der Physiotherapie wahr.

Wenn Sie die fachliche Auseinandersetzung im interdisziplinären Team schätzen und gerne Neues entdecken und entwickeln, so sind Sie bei uns am richtigen Ort.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen: Frau Ursula Kissing, Leitende Chefphysiotherapeutin, Tel. 031 632 39 56 (rufen Sie bitte zwischen 13.00 und 14.00 Uhr an)

Die schriftliche Bewerbung richten Sie an die

Direktion des Inselspitals
Personalbüro Kinderklinik
Kennziffer 808 / 97
3010 Bern

**Gemeinsam für
Patientinnen und Patienten**



Eine interessante und abwechslungsreiche Stelle mit
Führungsverantwortung als

Stellvertreter/Stellvertreterin der leitenden Physiotherapeutin

in der Zentralschweiz

Wir suchen auf den 1. April 1998 oder nach Vereinbarung eine engagierte Kollegin/einen engagierten Kollegen.

Wir sind in der Physiotherapie des Kantonsspitals Uri (rund 160 Betten) ein 11er-Team mit einem Praktikanten/einer Praktikantin und haben kürzlich unsere neuen Physiotherapie-räumlichkeiten bezogen, wo wir nun unsere Patienten in den Bereichen Chirurgie, Orthopädie, Rheumatologie, Innere Medizin und Gynäkologie stationär und ambulant behandeln.

Sie verfügen über eine längere Berufserfahrung und bringen möglichst eine Zusatzausbildung mit (Bobath und/oder Manualtherapie).

Sie haben Freude, sich an Aufbauarbeiten und Führungsaufgaben aktiv zu beteiligen.

Dann freuen wir uns auf Sie. Frau Anita Lüönd, Leiterin der Physiotherapie, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte (Telefon 041 - 875 51 01).

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Kantonsspital Uri, Herr W. Bär, Personalchef
6460 Altdorf, Telefon 041 - 875 51 03

Suche zur Ergänzung unseres Teams
eine/n

dipl. Physiotherapeuten/in

Wir bieten:

- modernste Infrastruktur und Einrichtung
- gute Entlohnung
- zeitgerechte Sozialleistungen
- 5 Wochen Ferien
- interessantes Patientengut
- Teilzeitarbeit möglich

Wir erwarten:

- gute Ausbildung
- selbständiges Arbeiten
- Erfahrung in manueller Medizin
- Erfahrung in Sportmedizin
- Deutsch- und Italienisch-Kenntnisse

Interessenten bewerben sich bitte schriftlich
mit den üblichen Unterlagen bei:

Praxis für ganzheitliche Medizin

Allgemeinmedizin

Physiotherapie, Dr. med. G. Klein

Alternative Heilmethoden

Dorfstrasse 18, 6242 Wauwil LU

Telefon 041 - 980 55 55 / 980 55 00



Gesucht in Gossau

Gesucht nach Vereinbarung ein/e

Physiotherapeut/in (100%)

in moderne, vielseitige Praxis mit Schwerpunkt in den Bereichen Sportphysiotherapie, Orthopädie, Chirurgie und Neurologie. Kenntnisse in manueller Therapie sind von Vorteil.

Ihre schriftliche Bewerbung oder telefonische Anfrage richten Sie bitte an:

Physiotherapie «Baumgarten»

R. van der Zwet

St.-Galler-Strasse 211, 9200 Gossau SG

Telefon 071 - 385 08 81

Gesucht nach **Zürich-Witikon**

Zur Verstärkung in meine vielseitige Praxis für Physiotherapie und Akupunktmassage suche ich engagierte/n

dipl. Physiotherapeuten/in

(Arbeitspensum 20 bis 30%)

Bevorzugt mit Kenntnissen auf einem Gebiet der Komplementärmedizin.

Biete die Möglichkeit, bei guten Arbeitsbedingungen und ruhigem Arbeitsklima selbständig arbeiten zu können.

Auf Deinen Anruf freue ich mich.

Physiotherapie Patricia Schori

dipl. Therapeutin für Akupunktmassage

Witikonstrasse 409, 8053 Zürich

Telefon 01 - 422 22 60



Gesucht per 1. März 1998 (oder früher)

dipl. Physiotherapeut/in

für eine Teilzeitstelle in unserer vielseitigen Praxis.

- Voraussetzungen:
- Abgeschlossene Ausbildung möglichst mit Bobath/SI
 - Erfahrung mit Kinderbetreuung und Behandlung erwünscht

Wir vom «Physioteam», sieben aufgestellte Physiotherapeuten aus dem In- und Ausland, freuen uns, Dich kennenzulernen!

Ruf uns doch einfach an, wir antworten gerne auf Deine Fragen!

Telefon 071 - 722 54 77 oder schriftlich an untenstehende Adresse:

Mia Zeni-Nielsen

Dipl. Physiotherapeutin R.P.T

Bobath-Lehrtherapeutin



Paul Zeni

Dipl. Physiotherapeut R.P.T

PNF-Instruktor (IPNFA)

Auerstrasse 2, Kantonalbankgebäude, CH-9435 Heerbrugg



Für meine Kleinpraxis im unteren Toggenburg suche ich eine/n

Physiotherapeutin/en

Gewünschter Stellenantritt: April 1998. Arbeitspensum: 70%.

Ich erwarte Antworten von interessierten Therapeutinnen und Therapeuten mit viel Energie und Liebe zu Ihrem Beruf.

Andrea Brunner-Bättig

Kirchgasse 7, 9606 Bütschwil, Telefon 071 - 983 17 78

Stadtspital Waid Zürich kompetent und menschlich



sucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin/en

Wir :

- sind 13 Physiotherapeutinnen bzw. Physiotherapeuten, 4 med. Masseure und 3 Praktikanten
- behandeln Patientinnen und Patienten aus den Bereichen Chirurgie, Medizin, Rheumatologie und Geriatrie

Wir erwarten:

- mehrjährige Berufserfahrung in Rheumatologie und Chirurgie
- ev. Praktikantinnen/enbetreuung
- Engagement, Flexibilität, Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit

Wir bieten:

- Behandlung stationärer und ambulanter Patientinnen und Patienten zu je ca. 50%
- interne und externe Fortbildung
- moderne, helle Therapieräume mit MTT und Bewegungsbad
- aufgeschlossenes Team

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen:
Frau L. Kampl, Chefphysiotherapeutin,
Telefon 01/366 22 11, intern 2219

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an:

**Stadtspital Waid, Personalabteilung,
Tièchestrass 99, 8037 Zürich**

Ab sofort gesucht

Physiotherapeut/in

2- bis 3mal pro Woche, halbtags, selbständige Arbeit in Praxis in Bergdietikon.

Bitte Bewerbungen an:

**F. Fopma, Physiotherapie «im Dorf»
Kirchstrasse 12, 8957 Spreitenbach**

Laufen BL

Gesucht per 1. Mai 1998 oder nach Vereinbarung engagierte/r

Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

in vielseitige, lebhaft kleine Privatpraxis.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

**Dominik Barell, Viehmarktgas 7, 4242 Laufen
Telefon 061 - 761 35 35**

Gesucht

dipl. Physiotherapeutin (80%)

in Physio- und Sportrehabilitationscenter Rotonda
in Nänikon-Greifensee mit Schwerpunkt Sportphysiotherapie.
Stellenantritt möglichst ab 1. April 1998. Bewerbungen an:

**Physio- und Sportrehabilitationscenter Rotonda, Stationsstr. 57
8606 Nänikon, Telefon 01 - 942 12 11 / Telefax 01 - 941 66 84**

Für **in**serate
wenden Sie sich bitte an:

Agence WSM

«Physiotherapie»

Postfach, 8052 Zürich

Telefon 01 - 302 84 30

Telefax 01 - 302 84 38



Spital Interlaken

In unserer physiotherapeutischen Abteilung mit Bewegungsbad eröffnen wir im Frühjahr ein Trainingszentrum.

Wir suchen auf den 1. Mai 1998

dipl. Physiotherapeuten/in (40 - 50 %)

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Jürg Bosshard, Leiter der Physiotherapie, Tel. 033 826 25 23.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an den Personaldienst des Spitals Interlaken, Weissenaustrasse 27, 3800 Interlaken.

Offerte d'impiego Ticino

Clinica Hildebrand
Centro di Riabilitazione
6614 Brissago, Lago Maggiore
Telefon 091 - 793 01 41

Wir sind ein modernes Rehabilitationszentrum mit vorwiegend neurologischen, neurochirurgischen, orthopädischen und rheumatologischen Patienten.

Auf Frühjahr 1998 oder auf Vereinbarung suchen wir eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

Für eventuelle Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Direzione medica, Telefon intern 501, an die ebenfalls Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen zu richten sind.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung / Cerchiamo
Flexible/r

Physiotherapeut/in

von Vorteil mit IAS-Sportphysiotherapie-Ausbildung

Für 80%ige Anstellung in Physiotherapie, enge Zusammenarbeit mit Fitnesszentrum.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung.

Fisioterapia G. Zulliger
c/o Fisio Gym Connection
6572 Quartino

Fisioterapia Morettina
Johan Van den Wyngaert
Via Pioda 15, 6600 Locarno
Telefono 091 - 752 11 30

Cerchiamo inizio marzo 1998 Locarno/Ticino una

Fisioterapista dipl. (70-100%)

Diretta collaborazione con uno studio medico in un ambiente moderno e confortevole.

Interessati telefonare o scrivere all'indirizzo sopraindicato.

Service d'emploi Romandie



HÔPITAL D'ENFANTS WILDERMETH
Centre IMC

Nous cherchons pour le 1^{er} mai 1998 un/une

physiothérapeute

(taux d'occupation env. 40%)

Nous traitons des enfants de 0 à 18 ans souffrant d'infirmité cérébro-motrice à différents degrés ainsi que d'autres maladies neurologiques. Nous attachons une grande importance à la collaboration interdisciplinaire et à une grande sensibilité dans l'accompagnement des parents. N.T.D. et connaissances de la langue allemande souhaités.

Nous offrons:

- Travail indépendant
- Formation continue interne
- Rémunération et prestations sociales selon le barème cantonal bernois

Madame C. Hof, physiothérapeute, vous donnera volontiers de plus amples renseignements au numéro de téléphone 032 - 322 44 11.

Les offres écrites avec curriculum vitae, photocopies de diplôme et certificats ainsi que photo sont à envoyer à:

Hôpital d'enfants Wildermeth
à l'att. de Mme C. Hof, Chemin du Clos 22, 2502 Bienne

Pour cause de remplacement de maternité depuis le 1 mai 1998 et pour une période de 3 à 4 mois, recherchons

physiothérapeute diplômé/e

pour activité à temps complet au sein d'un cabinet de médecine générale en montagne. Faire offre auprès de:

Dr C. Baraschi, Villars Centre, 1884 Villars-sur-Ollon
Téléphone 024 - 496 33 00

Stellengesuche Demandes d'emploi

Dipl. Physiotherapeutin (26jährig, CH, Diplom 8/96)

sucht ab sofort bis zirka Ende September 1998 zirka 60%-Temporärstelle im Kanton Zürich. Absolvierte Kurse: Triggerpunkt, McKenzie A/B, Kaltenborn, Extr.+WS, FBL.

Ich freue mich auf Ihr Angebot unter
Chiffre PH 0205, Agence WSM, Postfach, 8052 Zürich

Klar und gut leserlich geschriebene Manuskripte ersparen uns und Ihnen zeitaufwendige Umtriebe.

Wir bedanken uns für Ihre Kenntnisnahme.

Dipl. Physiotherapeutin (CH-Diplom 1993)

Kenntnisse in man. Therapie, McKenzie, FBL, PNF und Wassertherapie, Zusatzausbildung zur dipl. Wasserfitnessinstructorin, sucht interessante Anstellung im Bereich Physiotherapie, Bad, Fitness in den Regionen Graubünden, Berner Oberland, Wallis per Mai 1998.

S. Kaser, Telefon P: 062 - 295 05 48 / G: 062 - 298 24 24

Dipl. Physiotherapeutin

sucht ab sofort oder nach Vereinbarung im Raum Basel anspruchsvolle 60- bis 80%-Stelle.

Telefon 061 - 332 01 75

Dipl. Physiotherapeutin

(S-Nationalität, D-Diplom 1976) mit eigener Konkordatsnummer sucht Tätigkeit in Praxis (in Untermiete/auf eigene Rechnung) im Raum Zürich/Winterthur auf Frühjahr 1998 oder nach Vereinbarung. Ich freue mich auf Ihren Anruf.

L. Ericson, Telefon 01 - 830 07 62

Dipl. Physiotherapeutin

(NL, SRK-Ausweis, B-Bewilligung)

24jährig, in ungekündigter Stellung, 2½ Jahre Berufserfahrung, sucht 100%-Stelle in Spital oder Praxis, Bern/Umgebung.

Kurse: McKenzie A/B, LD, McConnell.

Interessengebiet: Ortho, Chirurgie, Rheumatologie, Sportphysio.

Suzanne Oldengarm, Telefon G 031 - 991 41 76 / P 031 - 992 93 81

Hier könnte Ihr **inserat** stehen.

Stellengesuche Andere Berufe

Dipl. Arztsekretärin

(Diplom Januar 1997) sucht eine Tätigkeit für Sekretariatsarbeiten, Empfang usw. Gerne würde ich auch etwas Neues erlernen. Zurzeit arbeite ich als Apothekenhelferin. Auf Ihr Angebot freue ich mich.

Chiffre PH 0102, Agence WSM, Postfach, 8052 Zürich

Dipl. Gymnastikpädagogin

(3 Jahre Gymnastikdiplomschule Basel, Diplom 1997) sucht in ihrem Wunschberuf eine Anstellung.

Besonders Arbeitsbereiche in therapeutischen und prophylaktischen Gebieten. Mit viel Freude und Energie würde ich meinen Beruf bei Ihnen ausüben. Arbeitsort im Kanton Solothurn, Bern, Aargau und Zürich möglich.

Miriam Schmid, Telefon 032 - 675 73 56 oder 032 - 685 52 44

Zu verkaufen / Zu vermieten A vendre / A louer Vendesi / Affittasi

Kanton Aargau

Grosse und gutgehende

Physiotherapiepraxis

wegen Pensionierung günstig zu verkaufen.

Anfragen unter

Chiffre PH 0201, Agence WSM, Postfach, 8052 Zürich

Zu verkaufen

REEBOX II

Hochfrequentes Elektrotherapie- und Diagnostikgerät der Firma Leuenberger Medizin Technik, Glattbrugg.

Verkaufspreis: Fr. 3500.-.

Telefon 062 - 824 61 09

Zu vermieten günstige Therapieräume

ab 45 m² im Dorfzentrum von Hägendorf SO

Arzt, Zahnarzt, Bank, Coop, Bäckerei, Metzgerei, Café-Bistro usw. in unmittelbarer Nähe (zum Teil im Gebäude). Lift, behindertengerecht, Korkböden pflegeleicht, Wintergarten, Parkplätze vor dem Haus.

Hägendorf mit 4500 Einwohnern ist eine sehr aufstrebende Gemeinde mit einem intakten Dorfleben und hat keine vergleichbare Dienstleistung.

Auskunft:

K. Rötheli AG, Architekt HTL, 4614 Hägendorf

Telefon 062 - 216 23 25

Zu vermieten in Aarau

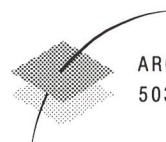
1 Gehminute vom WSB- und SBB-Bahnhof
an der Frey-Herosé-Strasse

grosse Wohnung mit Praxisräumen

inkl. 3 Parkplätze

Miete Fr. 2300.- exkl.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



ARCO IMMOBILIEN TREUHAND AG
5034 SUHR TEL. 062 855 80 30

Zu verkaufen / Zu vermieten A vendre / A louer Vendesi / Affittasi

Neues therapeutisch-medizinisches Bewegungs- und Trainings-System

Mit wenig Platz eine Atmosphäre schaffen, die Bisheriges übertrifft. Dabei den neuen Tarifvertrag anwenden. Sich von Routinearbeit entlasten.

Zeit gewinnen für Beratung und Behandlung.

Keine drastischen Eingriffe. Sie behalten Ihre Behandlungskonzepte, Praxisfläche, Liegen, Matten, Bälle, Wärmeträger, Elektrotherapie.

Rufen Sie jetzt an:

Telefon 041 - 741 11 42

**Physiotherapie Thomas und Domenica Nyffeler
Bahnhofstrasse 1, 6312 Steinhausen**

Zu verkaufen

7½-Zimmer-Einfamilienhaus (inkl. Garage)

mit **Physiotherapiepraxis** (Kundenstamm vorhanden) in **Ettenhausen TG** bei Aadorf. Nähe Bahnlinie und Autobahn Winterthur–Wil SG, 30 Min. ab Zürich. Ruhige Lage an Südhang, Einkaufsmöglichkeit/Schule im Dorf. Baujahr 1980, Gasheizung neu, Grundstück 650 m². Verhandlungspreis **Fr. 710 000.–**

Telefon P: 052 - 365 34 30 / G: 052 - 365 31 59 (auch Fax)

Welche/r Physiotherapeut/in möchte sich selbständig machen?

Wir vermieten im **Freiburger Oberland** geeignete

Räumlichkeiten!

Anfragen unter Telefon 026 - 419 30 07

Günstig zu verkaufen

1 Orthotron KT-2 1 Dual Shin Pad (Cybex/KT-2) 1 Paar Gradbegrenzer zu KT-2

Neupreis: total rund Fr. 23 000.–, gekauft 1993.
Lieferant: Leuenberger Medizin Technik AG, Glattbrugg.
Preis nach Absprache.

Angebote und Nachfragen bitte an:

Telefon 041 - 875 51 03

Zu kaufen gesucht

preisgünstige Praxis-Einrichtung für Physiotherapie und Massage.

**Karappa Praxis für Massage und Physiotherapie
Telefon 052 - 720 76 40**

Schreiben Sie bitte Ihren Inserattext gut leserlich.
So helfen Sie uns, Fehler zu vermeiden.
Wir bedanken uns im voraus.

Antworten auf Chiffre-Anzeigen werden von der Agence WSM täglich an die entsprechenden Inserenten weitergeleitet.

Platzierungswünsche können im Stellenanzeiger nicht berücksichtigt werden.
Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

An zentraler Lage im **Kanton Aargau** aus gesundheitlichen Gründen günstig zu verkaufen

Physiotherapiepraxis

Komplett eingerichtet, schöne Räume. Bestehend aus Gymnastik-Saal, 2 Kabinen, Duschanlage und zusätzlichem Zimmer.

Anfragen unter

Chiffre PH 0203, Agence WSM, Postfach, 8052 Zürich

An guter Lage in **St. Gallen**

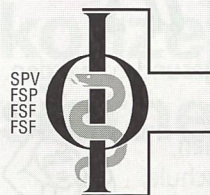
Altershalber zu verkaufen gutgehende, seit 1984 bestehende

Physiotherapiepraxis

Interessante Bedingungen.

Anfragen unter

Chiffre PH 0204, Agence WSM, Postfach, 8052 Zürich



SPV
FSP
FSF
FSF

SCHWEIZERISCHER PHYSIOTHERAPEUTENVERBAND
FEDERATION SUISSE DES PHYSIOTHERAPEUTES
FEDERAZIONE SVIZZERA DEI FISIOTERAPISTI
FEDERAZIUN SVIZRA DALS FISIOTERAPEUTS

Stellenanzeiger • Zu verkaufen / Zu vermieten

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 3/98, ist der 12. Februar 1998

Service d'emploi • A vendre / à louer

La clôture de réception pour le prochain numéro 3/98 est fixée au 12 février 1998

Offerte d'impiego • Vendesi / affittasi

Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione no 3/98 è il 12 febbraio 1998

Inserate / Annonces / Inserzioni

Agence WSM, «Physiotherapie», Postfach, 8052 Zürich
Telefon 01 - 302 84 30 • Fax 01 - 302 84 38

Das Windows-Abrechnungsprogramm für den neuen Physiotherapie-Vertrag

PHYSIOplus für Windows

Die Software für Ihre Administration: mit automatisiertem Rechnungswesen, auf Wunsch sogar mit **MediData-Schnittstelle**, vollständigem Mahnwesen inkl. einstellbarer **Mahnspesen** sowie **Fallkosten-, Umsatz- und Diagnosestatistiken!** Jetzt auch speziell günstig für kleine Praxen mit bis zu 4 aktiven Mitarbeitern zum gesunden Preis von sFr. 1100.-! Verlangen Sie unsere unverbindliche Informationsmappe!

SOFTplus Entwicklungen GmbH
Unterdorf 143, 8933 Maschwanden
Telefon 01 - 768 22 23, Telefax 01 - 767 16 01

Das neue Anwenderprogramm ab 1998 «Therapiepraxis»

- mit und für Physiotherapeuten entwickelt
- arbeitet mit Office Pro 97 und gewährleistet dadurch volle Kompatibilität
- übersichtliche Administration, einfache Handhabung, benutzerfreundliche Eingabe-Bildschirme
- hohe Flexibilität und Freiraum für kreative Gestaltung (z. B. Statistik, Serienbriefe)

Unser Angebot für Sie nur Fr. 770.-

Fordern Sie jetzt unverbindlich weitere Informationen an:
Dr. phil. nat. B. Nebel, 3145 Niederscherli, Telefon 031 - 849 07 93
Fr. D. Jansen, 6313 Menzingen, Telefon 041 - 755 19 05
Telefax 041 - 755 28 79

GYMplus

Helfen Sie Ihren Patienten, schneller gesund zu werden.

Über **700 Übungen** im Grundpaket!
Weitere Sammlungen für Zugmaschinen, MTT, Gewichte, Inkontinenz, Rückenschule, Hydrotherapie, Pädiatrie, usw. . .

Software für Physiotherapien natürlich von
SOFTplus Entwicklungen GmbH
Unterdorf 143, 8933 Maschwanden
Telefon 01 - 768 22 23
Telefax 01 - 767 16 01

Fragen Sie nach einem unverbindlichen Katalog aller Sammlungen oder nach einer Demodiskette!



SophisWare

Ihr Partner für die Administration!

- **SophisPhysio** – die Software für Physiotherapeuten
Eine Software mit der die Administration einer Praxis zum Vergnügen wird.
 - **PhysioTools** – das Original
Die Software zur Erstellung von individuellen Übungsanleitungen und Trainingsplänen.
 - **SESAM FibuNT light**
Die professionelle Buchhaltungssoftware vom Marktleader.
- **SophisPhysio bereits ab Fr. 1100.-**
Die anpassungsfähige Lösung für Praxen aller Grössen!

Weitere Informationen und Demoversionen erhalten Sie bei:

- SophisWare, 4562 Biberist, 032 672 01 92, physio@sophisware.ch
- Physiotherapie Hans Koch, 4552 Derendingen, 032 682 33 22

IMPRESSUM

7250 Exemplare, monatlich, 34. Jahrgang
7250 exemplaires mensuels, 34^e année
7250 esemplari, mensile, anno 34°

Herausgeber
Editeur
Editore



Schweizerischer Physiotherapeutenverband SPV
Fédération Suisse des physiothérapeutes FSP
Federazione Svizzera dei fisioterapisti FSF
Oberstadt 8, 6204 Sempach-Stadt
Telefon 041 - 462 70 60, Telefax 041 - 462 70 61
E-mail: Physioswiss@bluewin.ch

Verlag und Redaktion

Edition et rédaction

Casa editrice e redazione

Oberstadt 8, 6204 Sempach-Stadt
Telefon 041 - 462 70 60, Telefax 041 - 462 70 61

Verlags- und Redaktionsleitung:

Direction de l'édition et de la rédaction:

Direzione editoriale e redazionale:

René Huber, lic. phil. hist.

Ressortverantwortliche/Responsables
du ressort/Collaboratori di redazione:

Verband/Fédération/Federazione: Hans Walker (hww)

Bildung/Formation/Formazione: Stephanie Furrer (sf)

Tariffwesen/Tarifs/Tariffe: André Haffner (ah)

Redaktionskommission/Commission de
rédaction/Commissione di redazione:

Didier Andreotti / Stephanie Furrer /

René Huber / Hans Walker

Nachdruck / Reproduction / Riproduzione

Nachdruck nur mit schriftlicher Bewilligung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Toute reproduction requiert l'autorisation écrite de la rédaction. La rédaction décline toute responsabilité pour les documents envoyés sans sa demande.

La riproduzione di articoli o contenuti della rivista è ammessa solo previa autorizzazione scritta della redazione. La redazione declina ogni responsabilità per documenti o manoscritti che gli vengono inviati senza specifica richiesta.

Produktion

Production

Produzione

Maihof Druck, Maihofstrasse 76, 6002 Luzern
Telefon 041 - 429 52 52, Telefax 041 - 429 52 82

Abbonemente

Abonnements

Abbonamenti

SPV-Geschäftsstelle, Oberstadt 8
Postfach, 6204 Sempach-Stadt
Telefon 041 - 462 70 60, Telefax 041 - 462 70 61

Abonnementspreise/Prix de l'abonnement/
Prezzi dell'abbonamento:

Inland/Suisse/Svizzera:

Fr. 87.- jährlich/par année/annui

Ausland/Etranger/Estero:

Fr. 111.- jährlich/par année/annui

Nr. 2, Februar 1998

Inserate

Annonces

Inserzioni

Inseratenverwaltung:

Gestion des annonces:

Gestione inserzioni:

Agence WSM, «Physiotherapie»

Postfach, 8052 Zürich

Telefon 01 - 302 84 30, Telefax 01 - 302 84 38

Inseratenschluss Stellenanzeiger
und «zu verkaufen/zu vermieten»:

Délai des annonces d'emploi et
«à vendre/à louer»:

Termine per gli annunci di lavoro o
di «affitto/vendita»:

am 10. des Erscheinungsmontats

le 10 du mois

il 10 del mese di pubblicazione

Inseratenschluss Anzeigen, Kurse, Tagungen:

Délai des annonces, autres cours, congrès:

Termine per gli annunci inerenti a corsi
o congressi:

am 1. des Erscheinungsmontats

le 1^{er} du mois

il 1^o del mese di pubblicazione

Insertionspreise

Prix des insertions publicitaires

Prezzi delle inserzioni

Seiten und Seitenteile:

Pages et fractions de pages:

Pagine e pagine parziale:

1/1	Fr. 1359.-	1/4	Fr. 452.-
1/2	Fr. 794.-	3/16	Fr. 358.-
3/8	Fr. 717.-	1/8	Fr. 264.-

Stellenanzeigen und

«zu verkaufen / zu vermieten»:

Offres d'emploi et rubrique

«à vendre/à louer»:

Annunci di lavoro e «vendesi/affittasi»:

1/1	Fr. 1293.-	3/16	Fr. 342.-
1/2	Fr. 757.-	1/8	Fr. 252.-
1/4	Fr. 429.-	1/16	Fr. 162.-

Wiederholungsrabatt:

Rabais pour insertions répétées:

Sconti per inserzioni ripetute:

3x 5%, 6x 10%, 12x 15%

Der Verband behält sich vor, nur Anzeigen zu veröffentlichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes entsprechen.

La fédération se réserve le droit de refuser tout article ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la profession.

La federazione autorizza unicamente la pubblicazione di inserzioni che non ledono gli obiettivi della federazione e della professione.



Führung des SPV-Versicherungssekretariats

- Erstellung, Ausbau, Beratung und Betreuung des SPV-Versicherungskonzeptes – eine kostenlose Dienstleistung für SPV-Mitglieder
- Ausführung von neutralen und unabhängigen Versicherungsanalysen in allen Versicherungsbereichen
- Erstellung von Prämien-/Leistungsvergleichen
- Durchsetzung von Leistungsansprüchen
- Verwaltung von Portefeuilles und Rahmenverträgen

– Ihre direkte Telefonnummer: **041 - 799 80 50**
Büro Graubünden/Rheintal: **081 - 284 80 89**

Gestion du bureau des assurances FSP

- Constitution, développement, assistance et conseils concernant le concept d'assurance FSP, des prestations gratuites pour les membres de la FSP
- Réalisation d'analyses neutres et indépendantes dans tous les domaines d'assurance
- Etablissement de comparaisons primes/prestations
- Surveillance de l'exécution des droits aux prestations
- Gestion de portefeuilles et de contrats-cadre

– Bureau régional pour la Suisse romande: **022 - 367 80 25**

Das Versicherungskonzept SPV – die Lösung für Physiotherapeuten

Mit dem Versicherungskonzept, das der SPV zusammen mit der Schweizerischen Mobiliar Versicherungsgesellschaft, der Rentenanstalt/Swiss Life und der Krankenkasse Sanitas realisiert hat, wird die Zielsetzung verfolgt, den Mitgliedern des SPV und ihrer Angehörigen eine umfassende Dienstleistung rund um das Thema "Versicherung" anzubieten. Von A bis Z.

Als Partner des SPV sind wir laufend bestrebt, das Konzept zu ergänzen und weiter auszubauen.

Die Partner des Schweizerischen Physiotherapeuten-Verbandes


Schweizerische Mobiliar
Versicherungsgesellschaft

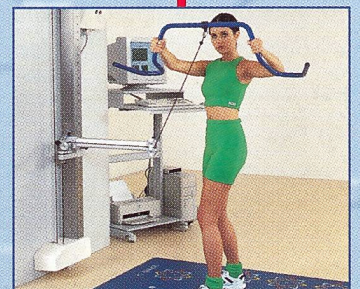
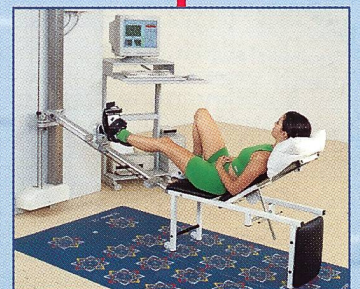
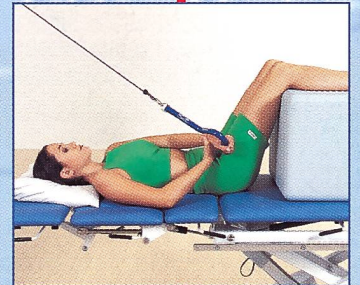
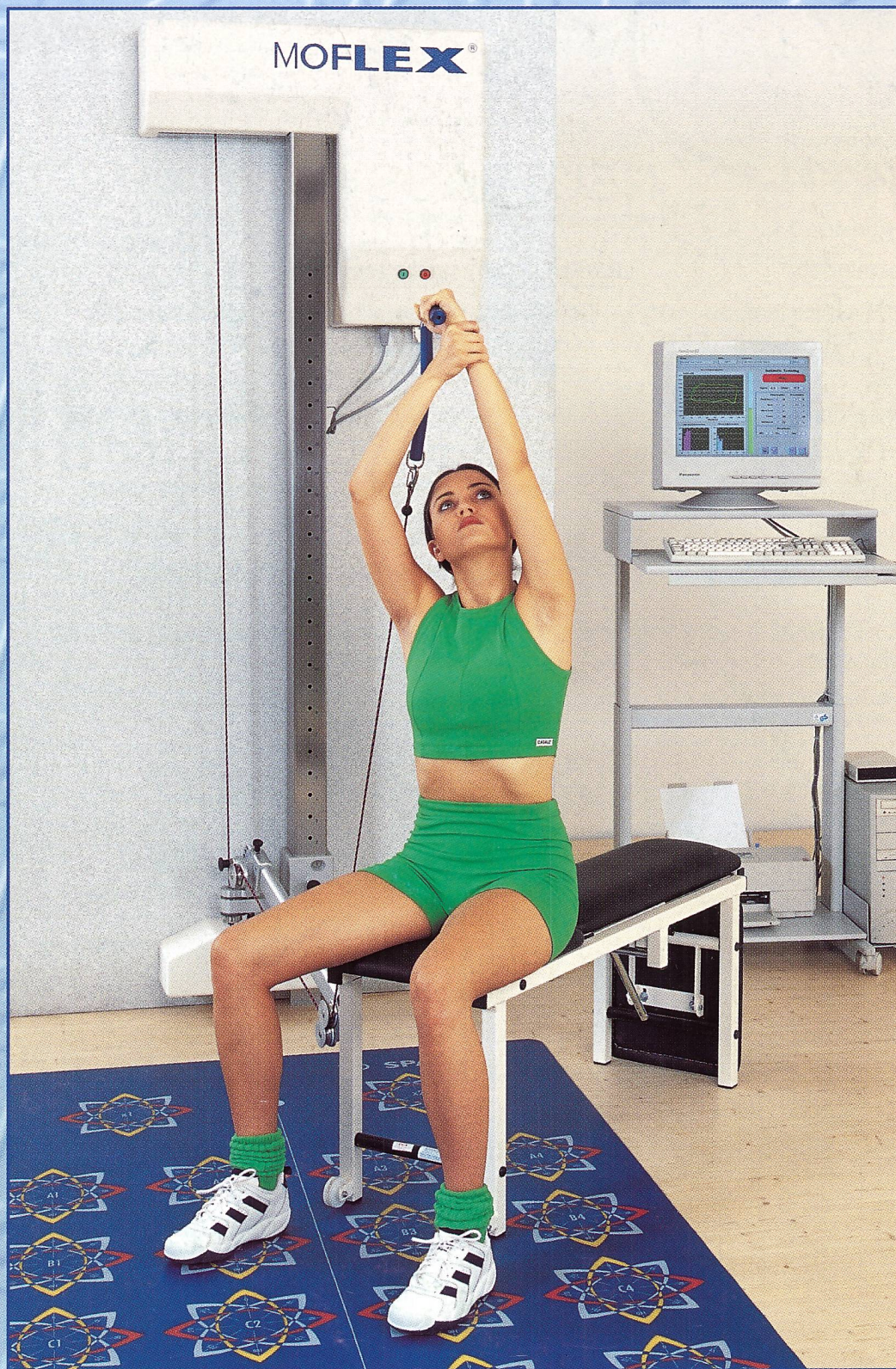
Rentenanstalt 

Swiss Life 


s a n i t a s

Ihre Kontaktnummer: 041-799 80 50

MOFLEX[®]



MOFLEX[®], das multifunktionale, für alle Körperregionen einsetzbare Trainings- und Therapiesystem. Es ist einfach im Handling und bietet umfassendes Monitoring mit Erfolgskontrolle.

MOFLEX[®] bietet bestechende Eigenschaften und ist eine grosse Chance für Therapeuten und Patienten.

RECOTEC[®]
BERNINA

Das multifunktionale Trainings- und Therapiesystem

► Für weitere Informationen kontaktieren Sie:

Fritz Gegauf AG · Recotec-Bernina · Seestrasse · CH-8266 Steckborn · Tel. 052-762 13 00 · Fax 052-762 14 70